

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluss Redaktion Nr. 506, Expedition Nr. 316.

Stadtdruck (amtlicher Original-Artikel und Telegramme) nur mit genauer Quellen-Angabe - Danziger Neueste Nachrichten - (gestattet.)

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7887.

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühren...

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reklamestelle 60 Pfg. ...

Nr. 298.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsdorf, Brösel, Bülow, Eddin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gendau, Gohndorf, Gohndorf, Gohndorf, Gohndorf...

1901.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Kaiser Wilhelm und die Kunst.

Die Rede, die Kaiser Wilhelm am Mittwoch bei der Abendtafel im Schloß an die Berliner Bildhauer richtete, die er mit der Ausführung seines Planes betraut hat...

Wenn man die Rede des Kaisers liest, so ist es ihm ein Bedürfnis, die Kunst zu fördern, die Kunst zu fördern, die Kunst zu fördern...

Unter diesem Eindruck möchte ich Ihnen dringend ans Herz legen: noch ist die Bildhauerei zum größten Teil rein geblieben von den sogenannten modernen Richtungen...

Das kann sie nur, wenn die Kunst die Hand dazu bietet, wenn sie erhebt, statt daß sie in den Rinnstein niedersteigt! Ich empfinde es als Landesherren manchmal recht bitter...

Soweit die Kaiserrede! Was ihren Inhalt anlangt, so dürfte zunächst der Satz, der als wichtigstes Moment für die Lösung einer künstlerischen Aufgabe...

Mäcen allerdings wohl schwerlich verfallen wäre. Derartige Untergreiflichkeiten können nur durch einen Mehrheitsbeschluß zu Stande kommen...

Wenn der Kaiser beschließt, aus seinen Privatmitteln die Berliner Siegesallee mit einem kostspieligen Skulpturen-Schmuck zu versehen, so hat er allein über den Plan und die Ausführung zu bestimmen...

Wie leicht gerade ein fürstlicher Mäcen der Einseitigkeit in Kunstfragen verfallen kann, dafür liefert ja des Kaisers ausgesprochene Abneigung gegen die sogenannten modernen Richtungen...

Aus dem Wiener Leben.

Mörderischer Nachahmungstrieb. - Aus dem Zeitalter der Erfindungen. - Von den Töbten zur Schokolade. - Aus dem Geheimnissen der Privatdetektiv-Tätigkeit...

Eine kleine Dosis Nachsicht und Güte, rechtzeitig verabreicht, könnte diese Quartalsleuchte wohl einschränken. Ein anderes, in der Unglückschronik der Journale...

der Himmel, was sonst noch! Die gerichtliche Obduktion der Leiche stellte Tod in Folge Gehirnblutung fest. Aber das hindert die Hintermänner keineswegs, ihre Tätigkeit am frischen Grabe einzuführen...

Neues vom Tage.

Der Kaiser zeigte am Mittwoch Abend den ins Schloß geladenen Künstlern über die Ansprache des Kaisers haben wir an anderer Stelle berichtet - ein Restes von Mangel, die Madonna mit dem Kinde, das der Kaiser dem Künstler in Auftrag gegeben hatte...

werden können. Es wäre ein Verlust für die deutsche Kunst, wenn diese Richtung durch einen mächtigen Einzelwillen überall da ausgeschaltet werden könnte, wo es sich um die Lösung öffentlicher Kunstaufgaben handelt. Deshalb wird man im Allgemeinen, so sehr man auch in Besonderen Ursache zu Klagen und Ausstellungen haben mag, die Einsetzung von Kommissionen und Preisgerichten immer noch der Entscheidung eines einzelnen Kunstliebhabers vorziehen müssen, zumal wenn dieser ein mächtiger Herrscher ist, der ja ohnehin vielfach der Kunst und vielen Künstlern seinen persönlichen Geschmack zu diktiert vermögen.

Was der Kaiser gegen eine Preisereklame gesagt hat, wie sie namentlich in manchen Berliner Blättern nach berühmtesten ausländischen, vorzugsweise amerikanischen Vorbildern, betrieben wird — welcher Mensch von Geschmack und Feinsinnigkeit wollte sich damit nicht einverstanden erklären! Nur müssen wir nach unserer Kenntnis der Verhältnisse und Personen berücksichtigen, daß sich unter den anwesenden Künstlern, an die der Kaiser diese berechnete Philippika gegen die — anderen gerichtet hat, mancher stark getroffen fühlen mußte. So mancher von ihnen kennt nur zu gut die Mittel und Wege, die zu solchen Preisereklamen führen, und — gebietet sich ihrer nur zu oft: Es ist ein Irrthum anzunehmen, daß nur die Künstler der modernen Richtung auf diesen verbotenen Pfaden wandeln. Man kann da recht viele Vertreter der ältesten und veralteten Richtung antreffen, denen ein langer, steifer und dicker akademischer Popf hinten hängt...

**Die Urtheile der Presse**

sofern sie heute vorliegen, lassen erkennen, daß die Zahl derer, die den Ausführungen des Kaisers nicht durchweg zustimmen vermögen, sehr groß ist. Kurz und bündig bemerkt die „Tägliche Rundschau“: „Der Monarch hat über Kunst, Kunstförderung und Kunstrichtungen seine persönliche Ansicht ausgesprochen. Die sich in diesen Studien zu gleichen Auffassungen bekennen, werden ihm begehrter zujubeln. Die andern Meinenden werden kaum überzeugt worden sein.“

Das führende Centrumblatt, die „Germania“ meint, daß die Meinungen darüber geteilt sein mögen, ob die gegenwärtige Zeit trotz des Mäcenatenthums des Kaisers gerade ein „angünstigster“ genannt werden kann. Die Schöpfungen der deutschen Bildhauerkunst in den letzten 25 Jahren lassen sich vorwiegend als eine „Periode der Denkmäler“ bezeichnen, und so hervorragendes auch in dieser Beziehung geschaffen sein mag: eine neue Ära künstlerischer Vollendung auf dem Gebiete der Skulptur, die das Alte übertrifft, ist damit unseres Erachtens nicht erreicht worden. Die realistische Auffassung und Behandlung hat die Bildhauerkunst viel zu sehr beeinflusst, und allegorischer Beizweck zu einem Denkmal kann nun einmal nicht die monumentale Wirkung erzeugen, welche das Denkmal selbst besitzt und in idealer Auffassung verkörpert soll.“

Die „Berliner Neueste Nachr.“ schreiben: „Der Kaiser hat die Aufgaben der deutschen Kunst in einer Weise vorgezeichnet, welche hoffentlich dazu beitragen wird, die vielen irreführenden Bestrebungen auf künstlerischem Gebiete wieder zur Erkenntnis des eigentlichen Berufs der Kunst zurückzuführen.“

Die „Volkzeitung“ weist darauf hin, daß die Anschauungen und Urtheile des Kaisers in mehrfacher Hinsicht allgemeine Zustimmung nicht finden werden. „Was die starke Abwehr der modernen Kunstrichtungen durch den Kaiser betrifft, so glauben wir nicht, daß sie den Lauf der Entwicklung, wo sie sich nun einmal aus sich selbst heraus vollzieht, ändern oder hemmen wird. Die Kunst gehorcht sowohl an sich als auch in ihrer historischen Entwicklung ihren eigenen Gesetzen.“

**Die Sache der Boeren.**

Aus Südafrika ausgetrieben wurde auf Befehl Ritters General Christian de Wet, die Gemahlin des berühmten Generals, mit ihren neun Kindern. Frau de Wet besitzt jedoch kein Reisegeld und befindet sich in größter Noth. Wie verlautet, wird die holländische Regierung die Familie de Wet auf eigene Kosten nach Holland befördern.

Wegen Theilnahme an einer angeblichen Verschwörung in Johannesburg wurden wieder zwei Boeren, Jahn und Kerz, verurtheilt; sie wurden nicht des Verurtheilten schuldig befunden, sondern der verurtheilten Verbindung mit dem Feinde durch Aushändigung einer Mittheilung an einen zu einem Kommando gehörigen Boer, der heimlich nach Johannesburg gekommen war; ferner wurden sie des Bruchs des Neutralitätsbundes schuldig befunden. Die Urtheile wegen verurtheilten Verbindung mit dem Feinde wurden an Bord Ritters zur Bestätigung überfandt.

Ueber die Gefangenennahme Kriegers herrscht in der englischen Presse großer Jubel. Die „Morning Post“ scheint den Gedanken nahelegen zu wollen, daß man Krieger vor ein Kriegsgericht stellen müsse. Man wird zwar Krieger nicht als Rebellen behandeln können, weil er im

Drange Freistaat geboren wurde, die „Morning Post“ glaubt aber, in Kriegers Kampfwerte Gründe zu seiner Verurteilung zu finden. Sie schreibt dazu: „Er war es, der auf die Proklamation vom 15. September hin General French informierte, daß er alle Eingeborenen, die er in britischen Diensten fände, erschließen werde. Es wurde bald klar, daß es sich nicht um eine leere Drohung handelte, obgleich noch nachgehenden werden muß, ob die Mordthaten an Eingeborenen, die dieser Erklärung auf dem Fuße folgten, seinem Kommando oder dem Kommando anderer Führer zur Last zu legen sind. Jedenfalls ist sein Ruf schlecht genug, daß man ihn vor ein Kriegsgericht stellen muß, und dort wird ihm Gerechtigkeit zu Theil werden. Als Soldat war er kühn, unternehmend und ohne Strupel... Seine letzte Proklamation... war ein Akt schamloser Frechheit, und sie bewies, daß er einer jener Unverwundlichen ist, die hauptsächlich die Schuld an einem Fortbestande des Krieges tragen. Ohne Zweifel ist er einer von denen, für die eine Amnestie so lange nicht in Betracht kommt, bis er sich von der Anlage kaltsblütigen Mordes, die gegen ihn für gewisse Thaten erhoben worden ist, öffentlich gereinigt hat. Seine Mittheilung an General French war der Anfang der Schandthaten gegen Kaffern, welche die letzten Stadien des Krieges so schrecklich gestaltet haben.“

Diese Art und Weise, über einen gefangenen schwerverwundeten tapferen Feind schimpfend herzugehen, ist ein vorzügliches Charakteristikum englischer Vandalen. Daß die Situation auf dem Kriegsschauplatz für die Engländer zu wünschen übrig läßt, dafür bieten die jetzt angeforderten großen Truppenanschaffungen aus England nach Südafrika einen herabenden Beweis. Außer den Verstärkungen von 1200 Mann für das in Südafrika stehende Gardebataillon, die Befehl erhalten haben, den Abmarsch für den Monat Januar vorzubereiten, dürften wahrscheinlich, wie uns telegraphisch aus London gemeldet wird, noch weitere 1000 Mann für einen späteren Abmarsch ausgewählt werden. Außerdem sollen 2000 Mann Yeomanry sofort einberufen und im Januar nach Südafrika geschickt werden; sodann ist gestern die Aufstellung von 6 weiteren Militärbataillonen verfügt.

Der Boerenführer Aftter erklärte, der Krieg sei eigentlich nur eine Pferdefrage. Die Entscheidung hänge ab von der Zahl der Pferde, welche England aufkaufen könne. Der Verkauf von Pferden seitens der Engländer sei jedoch den Boeren gleichgültig, da sie sich doch schließlich der Pferde bedienten. Die Boeren könnten den Krieg noch fünf Jahre lang fortsetzen, wozu England aus finanziellen Gründen nicht im Stande sei.

Gar manchem, der der Boerenjache zu Hilfe kommen wollte, scheint es in der letzten Zeit wirklich geglikt zu sein, sein Vorhaben auszuführen; darauf deutet wenigstens folgendes Telegramm:

**London, 20. Dec. (W. T. B.)**  
„Daily Mail“ erfährt: Die Ausdehnung des Krieges über die Häfen der Kapkolonie habe dem Zufließen europäischer Freiwilligen Einhalt gethan, welche in das Land kamen, um sich den im Felde stehenden Boeren anzuschließen.

**Politische Tagesübersicht.**

Wie man in Deutschland für die Wittwen unserer Helden aus dem deutsch-französischen Kriege sorgt. Der Witwe eines Invaliden aus dem letzten Feldzug ist die Weiterbewilligung einer laufenden Wittwenunterstützung „aus Mangel an Mitteln“ abgelehnt worden. Es handelt sich um eine Witwe Höntgen, deren Mann in der 1. Schlacht bei Sedan bis zu seinem Tode beschäftigt wurde; sie verliert ihre ganze Pension von 9 Mk. monatlich und von der Erziehungsbefreiung ihrer vier Kinder monatlich 4 Mk. in Summa 13 Mk. monatlich; von den 25 Mk., welche sie bis Ende Oktober erhielt, bekommt sie also nur mehr 12 Mk.

Hoffentlich wird sich der deutsche Reichstag die Gelegenheit der Interpellation Aftter nicht entgehen lassen, um endlich der Regierung einmal klar zu machen, daß die verdamme Fiktion der Weiterbewilligung als Ersatz für die bedürftigen Wittwen unserer Kriegsinvaliden handelt. Es ist geradezu unerhörte, wenn man sieht, wie bei uns in Deutschland in dieser Hinsicht seitens der Regierung, die doch sonst stets zu allen möglichen und unmöglichen Dingen Geld wie Heu hat, verfahren wird.

Änderungen des Börsengesetzes. Der dem Bundesrath zugegangene Antrag Preußens, betreffend Änderungen des Börsengesetzes, bewegt sich, wie ein Berliner Blatt wissen will, im Rahmen der Wünsche, die seiner Zeit der Börsenreform in einem Gutachten an den Reichstanzler ausgesprochen hat, jedoch ist von einer Aufhebung der Verbote des Fernhandels in Getreide und Bergwerks- und Zinkindustrie-Antheilen, sowie von einer Beschränkung des Börsenregisters nicht die Rede; insbesondere verfolgt der Antrag, dem eine umfangreiche Begünstigung beigegeben ist, die Vereinfachung der bestehenden Rechtsunsicherheit. Demgemäß darf ein Schuldnerkenntniß nur innerhalb sechs Monate widerrufen werden, die Rückforderung geleisteter Zahlungen wird ausgeschlossen, bei der Ansetzung von

Geschäften hat eine Aufrechnung der Gewinne stattzufinden, das Recht, die Erfüllung einer aus einem Börsenvertragsgeschäft entstandenen Verbindlichkeit zu verweigern, soll nur innerhalb sechs Monate vom Tage des Empfangs der Abrechnung an ausgeübt werden dürfen. Auch wenn eine Eintragung in das Börsenregister nicht stattgefunden hat, sollen Geschäfte rechtmäßig sein, wenn es sich um Waaren handelt, die im eigenen Betriebe hergestellt sind, ferner Geschäfte zwischen Kaufleuten und Genossenschaften, jedoch bestimmt der Bundesrath die Bedingungen, unter welchen diese Geschäfte abzuschließen sind, wenn sie rechtmäßig sein sollen.

**Deutsches Reich.**

Gestern hörte der Kaiser militärische Vorträge; um 12 Uhr Mittags besuchte das Kaiserpaar die renovirte Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, um die getroffenen Neuerrichtungen zu besichtigen. Zur Frühstückstafel waren geladen die Herren der Deputation des russischen 39. Narva'schen Dragoner-Regiments mit dem Ehrenkreuz, der Chef des Generalstabes und der Chef des Militärkabinetes.

Der Kaiser hat den Fürsten Radolin beauftragt, der Familie des verstorbenen ehemaligen Botschafters Herzog zu sein Beileid auszusprechen und am Sarge desselben einen Kranz niederzulegen.

Der Kronprinz ist gestern im Neuen Palais eingetroffen.

Prinz und Prinzessin Heinrich wohnten gestern in Kiel anlässlich des Namenstages des Kaisers an Bord des russischen Kreuzers „Astol“ einer Messe bei.

Das Königspaar von Württemberg ist gestern Abend von Potsdam nach Stuttgart abgereist.

Das in politischen Kreisen der Reichshauptstadt mehrfach verbreitete Gerücht, Staatssekretär Reichherr v. Thielens beabsichtige zurückzutreten, entbehrt der Begründung.

Der Landtagsabgeordnete für Krosen-Zillbach-Schwibus Ritterchaftsrath Schulz auf Budow ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Landrath v. Puttkammer in Kolberg-Körlin, ein Sohn des früheren Oberpräsidenten von Pommern, ist zur Verwendung im reichsständischen Dienst in Aussicht genommen; für ihn wird ein reichsständischer Regierungsrath, Heyn in Metz, in die preussische Verwaltung übertritten.

Die Steuerkommission des württembergischen Landtages hat einen Antrag der demokratischen Abgeordneten auf sofortige Einführung einer progressiven Vermögenssteuer neben der Einkommensteuer nach entschiedenem Widerspruch des Finanzministers mit großer Mehrheit abgelehnt.

**Heer und Flotte.**

Hauptmann Graf von Soden, der kühne Vertheidiger der deutschen Geländekunst in Peking, hat das Offizierskreuz des italienischen Kroone und das Ritterkreuz des belgischen Leopoldordens erhalten; er besitzt außerdem den Orden „pour le mérite“ und das Kreuz der französischen Ehrenlegion.

Schiffsbewegungen. S. M. S. „Hela“ ist am 16. Dec. S. M. S. „Kurisch Friedrich Wilhelm“ und „Weihenbürg“ sind am 17. Dec. von Kiel kommend in Wilhelmshaven eingetroffen. S. M. S. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 17. Dec. nach dem Longelandel abgegangen. S. M. S. „Victoria Louise“ ist am 17. Dec. durch den Kaiser Wilhelm-Kanal von Kiel nach Wilhelmshaven in See gegangen. Kommandant Kapitän zur See Stege, am 17. Dec. von Newport News nach St. Thomas in See gegangen. S. M. S. „Albatros“, Kommandant Korvettenkapitän Musculus, ist am 17. Dec. von La Guayra in See gegangen. Kommandant Kapitän zur See Stege, am 17. Dec. von St. Thomas nach Kiel in See gegangen. S. M. S. „St. Peter“, Kommandant Korvettenkapitän Hildebrandt, ist am 19. Dec. in Kiel angekommen und an demselben Tage nach Rangoon in See gegangen. S. M. S. „Victoria Luis“ ist am 18. Dec. von Kiel kommend in Wilhelmshaven eingetroffen. S. M. S. „Albatros“ ist am 18. Dec. von Kiel in See gegangen.

Von der türkischen Flotte. Aus einem Bericht einer marinenrechtlichen Kommission unter dem Vorsitz Schatzraths Pascha geht hervor, daß von allen im Goldenen Horn und den Dardanellen anverwahrten türkischen Kriegsschiffen nur zwei allgemein gebrauchsfähig, drei bei ruhigem Wetter zu verwenden, alle übrigen aber total untauglich sind. Ueber die Artillerie wurde nichts gesagt, doch scheint man die ersten fünf Schiffe ebenso gut behindert zu wollen, wie man die Dardanellenforts artilleriekräftig vertheidigt hat.

**Lokales.**

**Die Eingemeindung von Ziganenberg, Seiligenbrunn und Hochtrief.**

Schon seit längerer Zeit hat sich wie bei anderen Großstädten auch in Danzig das Bedürfnis herausgestellt, die historischen Grenzen seines Selbstverwaltungsgebietes durch Eingemeindung von Vororten zu vergrößern. Für uns kommen in erster Linie die zu dem Kreise Danziger Höhe gehörigen Landgemeinden Ziganenberg, Seiligenbrunn und Hochtrief in Betracht. Nach langen Verhandlungen mit den betreffenden Gemeinden und von Wohlwolligkeit geleiteter Abtheilung der Toll'schen Polizey-Expedition zusammen. An Bord der „Sarja“ ist Alles wohl.

Am Hammoer wird uns heute gemeldet: Bei Radewald fand man die 17 jährige Tochter eines Hofbesizers mit zertrümmertem Schädel auf. Es scheint ein Lustmord vorzuliegen.

Am Guckelshäuser Witte rannte eine Lokomotive gegen ein Thor. Dieses stürzte auf einen Arbeiter, der dadurch erschlagen wurde.

Eine Bestie in Menschengestalt hatte sich, wie uns aus Köln telegraphisch gemeldet wird, heute vor der dortigen Strafkammer zu verantworten — ein Weib, das sein Kind durch sorglose Nahrungszubereitung verhungern ließ. Nach Aussage der Letzte ist das Kind derart ausgehungert, daß die Muskulatur gänzlich geschwunden war und der Körper, der noch dazu mit Wunden bedeckt war, nur aus Haut und Knochen bestand. Die Obduktion ergab, daß keine innere Krankheit und kein organischer Fehler vorhanden war, vielmehr wurde durch Zengen festgestellt, daß das verhungerte Weib das Kind durch Auslassungen zum Tode gebracht hat. Die Angeklagte wurde zu 18 Monaten Gefängnis verurtheilt und sofort verhaftet.

Familien drama. Leipzig, 20. Dec. (Tel.) Die Frau des Buchhalters Vogel, der hier in der Mostleustraße wohnte, hat sich und ihre drei Knaben von 12, 8 und 4 Jahren gestern Abend durch ausstehendes Gas erstickt. Der Gemann war, wie die Morgenblätter melden, seit mehreren Tagen verschunden und hätte brieflich die Ablichtung kundgegeben, sich das Leben zu nehmen, da ihn schwere Sorgen drückten.

Bei einem Zusammenstoß zweier Züge bei Salmas in Kalifornien wurden 12 Personen getödtet und 50 verwundet.

Bei der Senatswahl in Südbek wurde Konrad Emil Poffehl, Inhaber des Hauses L. Poffehl u. Co., einstimmig gewählt.

Ueber den dreifachen Mord in Goldbach wird noch bekannt, daß der Walschleiser Karl Biezac seinen drei jüngeren Halbgeschwistern die Köpfe abschlug und letztere zu einer formlosen Masse zerhackte. Der Irrsinnige konnte nur mit großer Mühe überwältigt und ins Gefängnis gebracht werden.

**Erfchosen**

hat sich in Metz Deutnant v. Bomford vom 174. Infanterieregiment.

Von ausländischen Metallarbeitern wurde gestern in Barcelona auf nicht ausländische Arbeiter einer Fabrik erschossen. Letztere und auch der Besitzer der Fabrik erwiderten die Schüsse, drei ausländische Arbeiter wurden verwundet, zwei von ihnen schwer. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her, der Fabrikbesitzer und eine Anzahl Arbeiter wurden verhaftet.

Der kleine Belagerungszustand ist in einer Reihe russischer Drie verhängt. Allem Anschein nach sind es sozialistische, im Westen mit politischen Bestrebungen kombinirte Bewegungen, die die russische Regierung zu dem Schritte veranlaßt haben.

Der „Fall Kirchner“ vor den Berliner Stadtverordneten. Berlin, 20. Dec. (Tel.) Die Stadtverordneten beschloß gestern mit der Vorlage des Magistrats, worin der Magistrat den Erlaß des Ministers des Innern auf die Vortheilung des Magistrats gegen die Entscheidung des Oberpräsidenten hinsichtlich der Wahl des Stadtraths Kaufmann zum 2. Bürgermeister den Stadtverordneten zur Kenntniß bringt. Nach längerer Debatte wurde von der Vorlage Kenntniß genommen.

Wegen Zengnisverweigerung ist ein Redakteur der „Allgäuer Zig.“ in Kempten, Steber, im Zengniszwangsverfahren verhaftet worden. Der Redakteur weigert sich, Zeugniß abzulegen über den Eindeuter eines wichtigen Nachrichten über einen angeblichen Mordanschlag.

Ein Duell haben im December 1902, nachdem sie sich thätlich aneinander vergewaltigt, zwei Rechtsanwältinnen in Braunschweig, beide Referendare, ausgetroffen, bei dem der eine, Reiche,

dem Landkreise Danzig ist es zu dem Abschluß von Verträgen gekommen, durch welche die Eingemeindung so weit vorbereitet worden ist, daß der Magistrat für die nächste Sitzung der Stadtverordneten eine Vorlage eingebracht hat, in welcher er beantragt, die Stadtverordneten wollen sich mit der Eingemeindung der oben erwähnten 3 Landgemeinden, sowie mit der an den Kreis Danziger Höhe zu zahlenden Abfindungssumme von 70000 Mk. einverstanden erklären.

Der Vorlage sind die Lagepläne der 3 Ortshaften, die Verträge mit ihnen und dem Kreise Danziger Höhe, die Voranschläge der 3 Gemeinden für 1901 und der Haushaltungsplan des Kreises Danziger Höhe für 1900, sowie eine eingehende Begründung beigegeben worden, der wir folgendes entnehmen: Ziganenberg ist ein Bezirk mit rund 464 ha Flächeninhalt und 3242 Einwohner, Seiligenbrunn hat 27 ha Flächeninhalt und 631 Einwohner und Hochtrief 446 ha Flächeninhalt und 2565 Einwohner, darunter 985 Militärpersonen, so daß die Stadt Danzig durch die Eingemeindung um 937 ha Flächeninhalt mit 5438 Einwohner vergrößert werden wird.

Bezüglich der Gründe, welche für die Eingemeindung der einzelnen Ortshaften sprechen, führt der Magistrat Folgendes an: Bei Ziganenberg komme in erster Linie seine Lage vor den Festungswerken am Olivaer Thor in Betracht. Die Aufgabe dieser Werke, die militärisch bedeutungslos geworden seien, sei zwar vorläufig noch nicht beabsichtigt, sie könne aber unter Umständen erfolgen, die sich nicht voraussehen lassen. In dem Augenblick, wo der Rayon dieser Werke fällt, werde das ganze Gelände dem Zielfensparke gegenüber ein überaus werthvolles, gesund und schön gelegenes Baugelände. Es sei somit viel daran gelegen, daß dieser Werthzuwachs der städtischen Steuerkraft zu gute komme und nicht einer fremden Gemeinde in den Schoß falle. Schon jetzt entwickelt sich die Bebauungsfähigkeit und Bebauung des an die Halbesklee oben angrenzenden Theils von Ziganenberg unter der zielbewußten Thätigkeit, die Herr Ziegelbeißer Hartmann in seiner Eigenschaft als Gemeindevorsteher und als größter Grundbesitzer der Gemeinde seit einer Reihe von Jahren entfaltet habe, in bemerkenswerthem Umfang. Durch diese Entwicklung würden erhebliche Steuerkräfte der Stadt schon jetzt entzogen und dieses werde voraussichtlich in noch größerem Maße von dem unmittelbar vor den Mauern der Ziganenberg Höhe gelegenen St. Michaelisweg gelegenen Theil von Ziganenberg gelten, wenn die Hochziele ihre Hofrunden geöffnet haben und gut gelegene Bauplätze in ihrer Nähe zu Wohnungen für Dutzenden und Hunderten errichtet werden sollen. Dasselbe gelte auch für Seiligenbrunn, dessen Bebauung im Hinblick auf seine bevorzugte Lage und auf die Nähe der technischen Hochschule in hohem Maße entwicklungsfähig erscheint. Hierbei komme auch noch der Umstand in Betracht, daß man verüben müsse, daß diese Entwicklungsfähigkeit zum Schaden des schönen Landschaftsbildes, dessen Hintergrund der Johannisberg bildet, durch einen kleinen als Landgemeinde organisirten Interessentenkreis rücksichtslos ausgebeutet wird. Auch in Hochtrief nimmt nach den Ausführungen der Vorlage die Entwicklungsfähigkeit der Bebauung, die hier durch die großen Kasernenanlagen des Staates gefördert wird, einen hohen Aufschwung. Andererseits hätten sich hier Arbeiteranhäufungen entwickelt, deren sanitäre Verhältnisse höchst bedenklicher Art seien. In Folge Mangels an guten Trinkflüssen und ordnungsgemäßer Abführung der Abwässer sei der Typhus dort epidemisch geworden und bedrohe mit den Gefahren der Ansetzung die Stadt unmittelbar an ihren Grenzen. Der Anschluß an die städtischen Leitungen wird hier Wandel schaffen.

Der Magistrat erörtert dann die gesetzlichen Voraussetzungen, Formen und Folgen einer Eingemeindung, die ihn bezogen haben, mit den 3 Gemeinden und dem Kreise Danziger Höhe Verträge abzuschließen. Wenn die Stadtverordneten-Versammlung diesen Verträgen ihre Zustimmung erteilt, so wird die Angelegenheit reif zur Vorlegung an den Bezirksausschuß und an die weiteren zuständigen Staatsbehörden, und als Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Eingemeindung ist der 1. April 1902 in Aussicht genommen. Was nun die Verträge mit den Gemeinden betrifft, so liegt es auf der Hand, daß das Interesse an der Eingemeindung nicht nur auf Seiten der Stadt, sondern auch auf Seiten der Landgemeinden liegt. Zimmerbin sind aber die Landgemeinden nicht in so ungünstiger Lage, daß sie sich auf Gnade oder Ungnade der städtischen Verwaltung unterwerfen müßten. Die Verträge enthalten deshalb einige Zusicherungen, welche sich die Landgemeinden ausbedingen haben. So ist z. B. in § 3 der 3 Verträge bestimmt worden, daß vor Ablauf des Jahres 1921 eine städtische Bauplatzsteuer von den in den Bezirken der 3 Landgemeinden gelegenen Grundstücken nicht erhoben werden darf. Diese Bedingung ist mit Rücksicht auf das Kommunalabgabengesetz gestellt worden, das den Kommunen das Recht verleiht, Liegenschaften, welche durch Festsetzung von Baupflichten in ihrem Werthe erhöht werden, nach diesem Werthe zu einer höheren Steuer heranzuziehen. Durch diese Bestimmung soll in erster Linie diejenige Grundstücke der Bebauung vornehmlich, um die Bodenpreise künstlich zu steigern. Das wird hier nicht der Fall sein, da die drei Landgemeinden die Eingemeindung gerade deshalb wünschen, weil sie hoffen, ihre Grundstücke als städtische besser zu bauen zu können. Uebrigens ist bei Ziganenberg ein Vorbehalt zu Gunsten einer etwaigen Mehrbesteuerung solcher Grundstücke gemacht worden, die durch den Fall des Rayons in ihrem Werthe bedeutend gesteigert werden würden. Ferner erhalten die Verträge Bestimmungen, um den neuen Bezirken für eine gewisse Uebergangszeit eine Vertretung ihrer Interessen in der Stadtverordnetenversammlung zu sichern. Das soll in der Weise geschehen, daß die Stadtverordnetenversammlung durch § 17 der Satzung vergrößert wird, die während der nächsten Periode in einem zu einem besonderen Wahlbezirk vereinigen drei Landgemeinden gewählt werden sollen.

Der schwierigste Theil der Vorarbeiten waren die Verhandlungen mit dem Kreise Danziger Höhe. Die Bemessung der Abfindung wird im Allgemeinen nach dem Grundst. geregelt: soviel Prozent seiner Steuerkraft der Kreis durch die Eingemeindung verliert, soviel Prozent seiner Schulden muß die Stadt mit übernehmen. Nach diesem Grundst. berechnet, würde sich die Abfindungssumme auf 84640,14 Mk. stellen, doch ist diese Summe mit Rücksicht auf die der Stadt besonders durch die Eingemeindung von Hochtrief erwachsenden Lasten im Vergleichsweg auf 70000 Mk. ermäßigt worden. Bei dieser Art der Auseinandersetzung ist es klar, daß, wenn die Eingemeindung auf eine Zeit verschoben würde, in der etwa die Steuerkraft der Gemeinde größer geworden wäre, die dem Kreise zu gewährende Abfindung auch größer werden würde, um wie viel, das hängt von dem unberechenbaren Umfange ab, welche Schulden der Kreis in der Zwischenzeit zu machen für nöthig gefunden hätte.

Mit der Eingemeindung übernimmt die Stadt aber auch ganz erhebliche Lasten. In der Vorlage des Magistrats sind dieselben auf die einzelnen Fonds vertheilt und es wird einschließend der Verzinsung und Amortisation der Abfindungssumme an den Kreis die jährliche Mehrbelastung auf 77000 Mk. berechnet. Zu diesen mit einiger Sicherheit voraus zu bestimmenden Ausgaben kommen aber noch die Ausgaben für solche Veranlassungen, die in Anerkennung berechtigter Wünsche und Anforderungen nach Aufgabe der verfallenen Mittel in den neuen Bezirken auszuführen sind. Diese Ausgaben veranschlagt der Magistrat auf 128000 Mk. zu deren Verzinsung und Amortisation weitere 7680 Mk. erforderlich sind. Da die Anlagen

aus dem Reichs- und Provinzialhaushalt zu decken sind, so ist die Abfindungssumme von 70000 Mk. zu erhöhen um die Kosten der Verzinsung und Amortisation der Abfindungssumme, die auf 128000 Mk. zu belaufen wird, und um die Kosten der Verzinsung und Amortisation der Ausgaben für die Veranlassungen, die auf 7680 Mk. zu belaufen werden, so daß die Abfindungssumme auf 185480 Mk. zu belaufen wird.

Die Abfindungssumme von 70000 Mk. ist in 100000 Mk. zu belaufen, so daß die Abfindungssumme auf 185480 Mk. zu belaufen wird.

Die Abfindungssumme von 70000 Mk. ist in 100000 Mk. zu belaufen, so daß die Abfindungssumme auf 185480 Mk. zu belaufen wird.

Die Abfindungssumme von 70000 Mk. ist in 100000 Mk. zu belaufen, so daß die Abfindungssumme auf 185480 Mk. zu belaufen wird.

Die Abfindungssumme von 70000 Mk. ist in 100000 Mk. zu belaufen, so daß die Abfindungssumme auf 185480 Mk. zu belaufen wird.

Unsere geehrten Postabonnenten

ersuchen wir, das Abonnement auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ möglichst sofort, jedenfalls aber noch vor dem Feste zu erneuern, damit die regelmässige Zustellung keine Unterbrechung erfährt.

Das Abonnement kann bestellt werden für das ganze Vierteljahr zum Preise von Mk. 2,00 von der Post abgeholt, 2,42 frei ins Haus oder für 1 Monat zum Preise von Mk. 0,67 von der Post abgeholt, 0,81 frei ins Haus.

Neu eintretenden Abonnenten senden wir das Blatt bis Ende December kostenlos zu, ebenso wird der Anfang des Romans und der Winter-Eisenbahn-Fahrplan gratis nachgeliefert.

Lokales.

Personalveränderungen im Bereich des XVII. Armee-Korps. Zu den gestern mitgetheilten Personalien tragen wir heute noch folgende nach: v. Wiese u. Kaiserwaldau, Major und Bataillons-Kommandeur im Infanterie-Regt. Nr. 88 in das Infanterie-Regt. Nr. 141 versetzt. — Solz, Leutnant im Infanterie-Regt. Nr. 14, ist ein auf den 18. Oktober 1901 vorabgetretenes Patent seines Dienstgrades verliehen. — Frhr. von Redlich u. Neufeld, Oberst. der Reg. des Infanterie-Regts. König Wilhelm I. Nr. 7, kommandirt zur Dienstleistung bei diesem Regt., früher à la suite des jetzigen 2. Leib-Guj.-Regts. Nr. 2, als Oberst. mit Patent vom 18. Oktober 1900 Zbl. im Inf.-Regt. König Wilhelm I. Nr. 7 angestellt. — Dubelman im Schleswig-Holstein. Infanterie-Regt. Nr. 9, in das Infanterie-Regt. von Hindenburg (Pomm.) Nr. 2, a. b. e. l. a. b. c. in das Infanterie-Regt. Nr. 2, in das Schleswig-Holstein. Infanterie-Regt. Nr. 9 versetzt. — Salih, Oberst. à la suite der Armee und kommandirt zur Dienstleistung beim Infanterie-Regt. Nr. 2, zu dem am 4. Januar 1902 beginnenden Lehrkursus der Infanterie-Schule kommandirt. — Zu Leutnants befördert die Fähnriche Schifmann im Infanterie-Regt. Nr. 175 u. v. Reiche im Infanterie-Regt. Nr. 2. — Zu Fähnrich befördert die Unteroffiziere: Cronau im Inf.-Regt. Nr. 128, Douglas, v. Trauwitz-Gellwig im 1. Leib-Regt. Nr. 1, Fleischfresser im Infanterie-Regt. Nr. 15. — Zu den Regt.-Offizieren der betr. Truppenteile übergeführt: Hoernig, Oberst. im Inf.-Regt. Nr. 61, Dietrich, Leut. im Inf.-Regt. Nr. 61. — Den Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt den Hauptleuten: Meyer, Komp.-Chef im Inf.-Regt. Nr. 141, mit der Aussicht auf Anstellung im Infanterie-Regt. Nr. 11, Wachsen, à la suite des Inf.-Regts. Nr. 2 und Lehrer an der Kriegsschule in Glogau, mit der Erlaubnis zum Tragen der Regt.-Uniform; ferner den Leut. v. Poncel im Inf.-Regt. Nr. 44. — Der Abschied bewilligt Leut. v. Pfeiffer im Inf.-Regt. Nr. 61. — Zum Oberstabsarzt befördert unter Ernennung zum Regimentsarzt: Stabsarzt Dr. Gerde, Bats.-Arzt des 3. Bats. Inf.-Regts. Nr. 31, bei dem Inf.-Regt. Nr. 44.

Münsterfest. Zum Besten der Deutschen Bühnengenossenschaft veranstalten die Mitglieder unseres Stadttheaters am Sonnabend, den 22. Februar, im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus ein Münsterfest in ähnlicher Weise, wie es im vorigen Winter mit so vielem Beifall aufgenommen wurde.

Die preussische Klassenlotterie. Wir lesen in der offiziellen „Berl. Korr.“: Vielfach hat die Presse in neuerer Zeit sich mit angeleglichen Mißfolgen der preussischen Klassenlotterie beschäftigt und hierbei die Mitteilung gebracht, daß eine Umgestaltung dieser Staatslotterie beabsichtigt sei. Allerdings sind nach Verdoppelung der Reichs-Stempelabgabe, wie dies nicht anders erwartet wurde, gewisse Störungen im Loosverkauf vorgetrieben, jedoch haben bis hierher bei Weitem nicht den Umfang angenommen, wie es nach jenen Überlegungen scheinen könnte. Am Schlusse der 204. Lotterie — der ersten nach dem Inkrafttreten der Novelle zum Reichs-Stempelgesetz — ist etwa 1 v. H. der gesamten Looszahl unabgesetzt geblieben und der Staatskassa hiemit unter Berücksichtigung der zu ihren Gunsten auf die nicht abgesetzten Loose gefallenen Gewinne eine Mindereinnahme gegen das Etatsoll von rund 57 000 Mk. entstanden; bei der 205. Lotterie wurden etwa 2 v. H. der Loose nicht abgesetzt, die Mindereinnahme des Staates betrug rund 92 000 Mk. Diese Mindereinnahme beider Lotterien von zusammen 149 000 Mk. vermindert sich übrigens thatsächlich in eine Mehreinnahme von rund 272 000 Mk., infolge des zufälligen Umfanges, daß der Hauptgewinn der 204. Lotterie zum Vorteil der Staatskassa verfallen ist. Die Steigerung des Einnahmefalles bei der zuletzt abgesetzten Lotterie gegenüber der vorhergegangenen wird ihren Hauptgrund in der Verschärfung und weiteren Ausdehnung des allgemeinen Mißverhaltens im Erwerbsebenen finden. Während der gewerbsmäßige Looshandel, der die Loose der Privatlotterien verleiht, und die mehr kaufmännisch geleiteten Verwaltungen der Lotterien anderer Bundesstaaten die Schwierigkeiten, welche die Stempel-erhöhung dem Loosverkauf allgemein bereitet, durch eine verstärktem Maße rührige und ausgebreitete Reklame zu überwinden sich bestreben, sind in dieser Hinsicht der preussischen Lotterieverwaltung und ihren Erwerbsebenen bekanntlich enge Grenzen gezogen. Zum Aufgeben wesentlicher Theile der seit her befolgten Grund- sätze liegt indes nach den bisherigen Geschäftsergebnissen kein genügender Anlaß vor, da erhofft werden darf, daß die gegenwärtigen Störungen im Loosverkauf sich als vorübergehende erweisen werden. Eine wesentliche Umgestaltung des Plans und des Geschäftsbetriebs der Lotterieverwaltung ist daher für jetzt nicht in Aussicht genommen. Vielmehr sind neuerdings nur den aus den Kreisen der Lotteriebeteiligten mit überwiegender Einigkeit kundgegebenen Wünschen entsprechend seitens der Lotterieverwaltung einige Maß- regeln im Interesse der Spieler und zur Erleichterung des Geschäftsbetriebs der Erwerbsebenen zur Durchführung gebracht worden. Diese Anordnungen beziehen sich auf eine minder strenge Handhabung der Planbestimmungen über die Erneuerung der Loose, auf eine beschleunigte Auszahlung der kleinen Gewinne, die

Beseitigung der Beschränkungen hinsichtlich der Zahl der Augen über den Loosverkauf in öffentlichen Blättern, auf die verhältnismäßige Festsetzung der privaten Annahme von Mittelspersonen für die Bestellung und Erneuerung der Loose seitens der Erwerbsebenen und auf die Zulassung des Loosverkaufs während der Ziehung der letzten Klasse. Dagegen ist von der Einführung einer Prämie, welche dem am letzten Ziehungstage der letzten Klasse gezogenen größeren Gewinn zugesprochen wird, bisher abgesehen worden. Im Uebrigen wird fortgesetzt darauf Bedacht zu nehmen sein, die Privatlotterien einzuschränken und im Falle ihrer Genehmigung die Loosverkaufzeiten thunlichst so zu regeln, daß ihr Wettbewerb für den Vertrieb der Staatslotterie-Loose minder schädlich wirkt.

„Tonlose Zonen“ bei Nebelsignalen. Der Nebel gehört zu den schlimmsten Feinden der Seefahrer. Man hat zwar auf dem Gebiete der Nebelsignale in den letzten Jahren, insbesondere in der Konstruktion der Apparate selbst, Vieles gelernt, es ist auch durch die zahlreichen Signale, die schon in Gebrauch sind, manches Leben und Eigentum gerettet worden; immerhin sind aber vorläufig die Nebelsignale kein durchaus zuverlässiges Warnungsmittel für Schiffe im Nebel. Es kommen dabei noch einzelne Erscheinungen in Betracht, die noch einer genügenden Erklärung bedürfen. Dazu gehören die sog. tonlosen Zonen. Bereits früher hatte man die Erfahrung gemacht, daß auch an Tagen, an denen im Uebrigen günstige Vorbedingungen für eine gute Fortpflanzung der Schallwellen vorhanden waren, in gewissen Zonen, von der Tonquelle gar nicht weit entfernt, sehr wenig oder fast nichts zu hören war, während darüber hinaus das Signal dann noch meilenweit deutlich vernommen wurde. Ueber die gleichen Wahrnehmungen verbreitet sich ein neuerlicher Bericht des englischen Trinity House Committee. Das Committee hat die verschiedenartigsten Versuche gemacht, das Phänomen näher festzustellen und zu erklären. Bei einem besonders auffälligen Versuch war der Ton eines Nebelsignals in unmittelbarer Nähe des Apparates bis zu einer Meile gut hörbar, dann zwischen einer und drei Meilen Entfernung wurde er fast unhörbar, während er, sobald sich die Beobachter weiter entfernten, wieder lauter wurde und dann noch meilenweit gut zu hören war. Also gerade da, wo das Nebelsignal am deutlichsten hörbar sein sollte und wo es am nötigsten gebraucht wird, ist es unter gewissen Umständen so gut wie unta. Es mag wohl eine eigenthümliche Art von Interferenz der Schallwellen an dieser gefährlichen Erscheinung die Schuld tragen. — Für die verantwortlichen Schiffsführer ist die Kenntnis der Ursache von un- gemeiner Wichtigkeit. — Aus dem genannten englischen Bericht sei übrigens noch die verhältnismäßige Feststellung mitgeteilt, daß bei ruhigem Wetter im Nebel ein tieferer Ton besser hörbar ist, als ein höherer, daß aber andererseits gegen den Wind und bei unruhiger See ein höherer Ton vorteilhafter sei.

Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 16. December das Peter Albrecht'sche Ehepaar in Schönbaum. Seitens des Kaisers wurden dem Jubelpaar 30 Mk. geschenkt. Die beiden alten Leute sind noch gesund und munter.

Der Wohnungsverein für Danzig und Um- gegend hält am Montag, den 30. Dec., Abends, seine ordentliche Generalversammlung ab. Die Tagesordnung ist aus dem Inzeratentheil der heutigen Nummer ersichtlich.

Die Pferdeverminderung wird im nächsten Jahre vom 1. April bis Mitte Oktober durch einen Militär- kommissar in den Kreisen Königs, Tuchel, Schwetz, Graudenz, Briesen, Thorn und Kulm vorgenommen werden; der Monat August wird der Ernte wegen von der Verminderung freigelassen.

Vollzählige Remonten. Bei den Kavallerie- Regimentern soll vom nächsten Jahre ab mit einem Brauch gebracht werden, der bereits seit 1847 eingeführt wurde. Die „Berliner Polit. Nachr.“ theilen darüber Folgendes mit: „Seit dem genannten Jahre hat jedes Kavallerie-Regiment an seiner einwöchigen Remontenzeit als Ergänzungsdienst für die Dauerzeit der Kavallerie von 9 auf 10 Jahre verlängert wurde. Die dienstlichen Anforderungen an die Pferde sind dagegen bis in die neueste Zeit ständig geblieben. Der Etat gewährt zwar zur Ausbesserung der Remonten- Verlusten für jährlich zu remontierende Truppen 300 Remonten, diese Zahl ist jedoch bei den großen Verlusten an Pferden infolge der Anforderungen des Dienstes und insbesondere der hohen Steuern unzureichend, um die Pferdebestände der Kavallerie-Regimenter in dem dem nöthigen guten Zustande zu erhalten, wie es das dienstliche Bedürfnis erfordert. Es hat sich daher die dringende Nothwendigkeit herausgestellt, den bisherigen Ergänzungsdienst zu fallen zu lassen. Infolge dessen wird sich eine Mehr- ausgabe von über 1/2 Million Mark jährlich nöthig- wendig machen.“

Weihnachtsbescherungen in Heubude. Herr Sparver Schidus in Heubude bittet uns um Aufnahme der Mitteilung, daß er Sonntag den 22. December wieder hoffe, um 10 Uhr Vormittags Gottesdienst halten zu können. Am 2 Uhr Nachmittags wird Gottesdienst für die Kinder im Bethaus sein. Um 3 1/2 Uhr beenden dann die Bescherungen im Kinderhort: Kleinkinder- schule, Handarbeitschule, Alte und Kranke. Die Bescherung der Sonntagsschule wird am heiligen Abend erfolgen. Gleichzeitig spricht Herr Sparver Schidus allen denen, welche durch Spendung von Liebesgaben die Bescherungen ermöglichten und der armen Ab- gebrannten so liebevoll gedacht haben, den innigsten Dank aus.

Valante Stellen für Militärärzte im Bezirk des 17. Armee-Korps. 1. Januar 1902, Wäro, Magister, Magistratsdiener, ein Besondere nach vorangegangenem Probezeit, 540 Mk. und freie Dienstkleidung. 1. März 1902, im Kaiserl. Ober-Postdirektionsbezirk Danzig, 2. Bandirreiter, auf 3monatige Kündigung nach abgelaufenem Probezeit, 700 Mk. und der tarifmäßige Wohnungszuschuß, Gehalt steigt bis 1000 Mk. Sofort, Solp, Polizei-Verwaltung, Polizeiergenten, nach Ableistung der Probezeit 2 1/2 Jahre auf Kündigung mit Gehalt von 3 Monaten, demnach nach zurückgelegtem 10. Lebensjahr auf Lebenszeit, je 1200 Mk. Jahresgehalt steigend von 3 zu 3 Jahren um 60 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1500 Mk. und freie Dienstkleidung und Ausbesserung und nach Ableistung der Probezeit 144 Mk. jährlich Wohnungsgeld. Sofort, Solp, Polizei-Verwaltung, Polizeiergenten, besonders zur Verwendung im Kriminaldienst, nach Ablauf der Probezeit auf Kündigung, demnach auf Lebenszeit, 1400 Mk. Gehalt, steigend von 3 zu 3 Jahren bis zum Höchstbetrage von 1700 Mk. und 50 Mk. zur Beschaffung von Zivilkleidern und freier Uniform, nach Ableistung der Probezeit 144 Mk. jährlich Wohnungsgeld.

Wasserstand der Weichsel vom 20. Dec. Thorn + 1,78, Gordon + 1,86, Culm + 1,76, Graudenz + 2,24, Kurzebrack + 2,48, Pielzel + 2,74, Dirschau + 2,96, Einlage + 2,68, Schiewenhof + 2,48, Marienburg + 2,90, Wolsdorf + 2,24.

Es ist berichtet: Auf der Weichsel läßt das Treibeis etwas nach und schwimmt in See in nördlicher Richtung langsam ab. In der Wogart ist von Pielzel bis zur Mündung Eisland.

Nachweis der Bevölkerungsvergänge von Sonntag, den 8. December bis Sonnabend, den 14. December 1901. Lebendgeborene der (der Berichtswode) vorangegangenen Woche 65 männliche, 52 weibliche, 107 insgesammt. Todtgeborene der (der Berichtswode) vorangegangenen Woche 2 männliche, — weibliche, 2 insgesammt. Gestorbene (aus- schließlich Todtgeborene) 41 männliche, 24 weibliche, 65 insgesammt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 9 ebeits, 3 außerehelecht geborene. Todesursachen: Pocken — 1, Malaria und Cholera — 1, Scharlach — 1, Diphterie und Group 1, Unlebensfähigkeits inf. gattigkeits und Nervenfieber — 1, Flecktyphus — 1, Cholera asiatica — 1. Akute Darmkrankheiten einfall. Brechdurchfall 3, darunter Brechdurchfall a) aller Alterskl. 3, b) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr 3, Kinder- (Quarantäne-) Fieber — 1, Lungenentzündung 7, Akute Entzündungen der Athmungsorgane 6. Alle übrigen Kranke 41, darunter Krebs 4. Gewalttamer Tod: a) Ver-

unglück oder nicht näher festgestellte gewalttame Ein- wirkung 1, b) Selbstmord 2, c) Todtstöße —.

Die westpreussische Provinzial-Landesversammlung hielt gestern Nachmittag im Landeshause eine Sitzung ab, zu welcher nur Provinz Zutritt hatten.

Der ärztliche Verein feierte gestern Abend unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder im Sitzungs- saale der Naturforschenden Gesellschaft, welcher er als Sektion angehöret, das Fest seines fünfundsingzigjährigen Bestehens. Als Festgabe wurde dem Verein das Bild seines früheren langjährigen Vorsitzenden, des Geheimen Medizinalraths Dr. A. Begg, überreicht, ein Werk des Herrn Professors Münch. Dann folgten Vorträge des Herrn Sanitätsraths Dr. Bornwaldt, dem gegenwärtigen Vorsitzenden des Vereins, Professors Valentini und Dr. A. Wallenberg, nach deren Beendigung sich die Mitglieder zu einem Festessen im „Danziger Hof“ vereinigten.

Billard-Weltmeister im Kaisercafé. Auch gestern Abend hatte sich der Billardsaal mit Zuschauer voll- ständig gefüllt. Herr Kerfau gewann die Partie des Abends, bei welcher er 500 Cadrälle machen mußte, während seine beiden Gegner — tüchtige Danziger Billardspieler — bei 300 Points Borgabe beliebige Välle machen konnten, gegen 415 (in Wirklichkeit also 115) Points „spielen“ liebt. Dann erregten seine wirklich von großartigem Können zeugenden Kunst-Stöße nicht nur das Interesse der Kenner und Laien, sondern auch wegen des Humors, den der Herr Kerfau damit zu verbinden mußte, viel anregende Heiterkeit.

Börsenarten für 1902. Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft erläßt in vorliegender Nummer eine Bekanntmachung betreffend die Börsenbeiträge und Börsenarten für das Jahr 1902. Die Bekanntmachung enthält zudem auch beachtenswerthe Bestimmungen über den Börsenverkehr.

Aus dem Gerichtssaal.

Oberkriegsgericht vom 20. December. Ein auffälliger Soldat wurde vor kurzer Zeit in der Provinz des Kaiser- Kompanie vom 2. Leibbataillon verurtheilt zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Angeklagte war am 1. October im Stall der Kaserne des Regiments zu Ranghülfe beschäftigt, Remonten zu putzen. Er führte indessen diese Arbeit mit solcher Nachlässigkeit aus, daß der wachhabende Unteroffizier Suchenbäcker ihn mehrere Male ermahnen mußte. Den wohlmeinenden Ausrufen seines Vorgesetzten setzte Tompezz ein kühner freches Benehmen entgegen. Er richtete sich auf, trat auf den Unteroffizier zu und rief mit lauter Stimme, so daß die im Stalle versammelte Mannschaft es hören konnte: „Ich habe noch nichts gefressen, wenn mich der Unteroffizier melde, werde ich ihn erst recht melde.“ Dem Wachmeister gegenüber, welcher ihn nach Meldung des Vorfalls zur Rede stellte, machte er ähnliche unpassende Bemerkungen, ebenfalls einem andern Unteroffizier gegenüber. Am Nachmittage desselben Tages wurde er von einem Unteroffizier beim Appell noch einmal über die Töne befragt. Der Angeklagte sagte dazu in frechem Tone: „Wie kommt der Unteroffizier überhaupt dazu mich das vorzuhalten.“ — Die Verurteilung war von dem Gerichtsherrn sowohl wie von Angeklagten eingelegt. Dem Gerichtsherrn deshalb, weil bei der ersten Ausrufung des Angeklagten das erste Verdict nicht unterthätig hatte, ob es sich nicht um eine Bedrohung handelte, welche den Unteroffizier veranlassen sollte, von einer Meldung Abstand zu nehmen. Tompezz hatte nur Verurteilung eingelegt wegen des Strafmahns. Das Oberkriegsgericht fand die vom Gerichtsherrn angezogene Straftat in der ersten Ausrufung des Angeklagten und setzte für diesen Fall anstatt 6 Monate 1 Jahr Gefängnis ein. Die Gesamt- strafe blieb aber bei 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis.

Wegen verleumdender Beleidigung wurde am 10. December der Musikleiter Eichler der 11. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 128 zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. Er hatte am Abend der Rückkehr des Regiments vom Schießplatz Gruppe mit Bezug auf den Unteroffizier Sadowsky behauptet: „Wir haben nichts wie Wasser zum Mittagessen erhalten. Der Unteroffizier hat in Gruppe sich überhaupt nur mit Mädchen herumgetrieben.“ Bei der vorigen Verhandlung stellte Sadowsky jeden Verkehr mit Mädchen eiblich in Abrede. Heute jagten aber drei Zeugen aus, daß er thatsächlich in der Kantine zu Gruppe mit einem Mädchen geschied, ihr Schnaps ins Bier gegossen hat, und sich dann mit ihr und einem Witzelweibel auf den Hof hinaus begeben hat. Aus dem dort in der Dunkelheit gefallenen Ausrufen der beteiligten Personen ist anzunehmen, daß Sadowsky mit dem Mädchen thatsächlich Unzucht vertrieben hat. Der Unteroffizier bleibt auch heute, trotzdem die Zeugen ihm konfrontirt werden, bei seiner Angabe, daß alles erlogen sei. Das Oberkriegsgericht schenkte aber doch den drei einmündigen Zeugen Glauben, hob das erstinstanzliche Urtheil wegen verleumdender Beleidigung auf und nahm nur ein- fache Beleidigung an. — Wegen eines denselben Angeklagten von der Anklage der gefährlichen Körperverletzung freisprechenden Urtheils, hatte der Gerichtsherr Verurteilung eingelegt. Eichler hat an demselben Abend, als die oben bemerkte Ausrufung fiel, einem Metzker von hinten einen Tritt gegen den Oberschenkel versetzt. Das erste Gericht hatte in dem „Grafstiefel“ sein gefährliches Werkzeug erblüht und diese Auffassung hatte der Gerichtsherr angenommen. Infolge eines Mißverständnisses hatte das vorige Gericht angenommen, daß ein Strafantrag welcher zur Verurteilung wegen einfacher Körperverletzung erforderlich ist, seitens des Angeklagten nicht gestellt sei. Thatsächlich ist dieser Strafantrag aber gestellt. Das Oberkriegsgericht nahm in Folge dessen einfache Körperverletzung an und erkannte gegen den Angeklagten Eichler unter Aufhebung beider Urtheile wegen der Beleidigung und der Körperverletzung auf 4 Monate, 1 Woche Gefängnis.

Provinz.

i Odra, 20. Okt. Gestern hatte die Leiterin der hier seit etwa 2 Jahren bestehenden Vorbereitungsschule, Lehrerin Frau Riese, für ihre Schüler eine Weihnachtsfeier im Restaurant „Zur Dübahn“ veranstaltet, welche von den Angehörigen der kleinen recht zahlreich besucht war. Die Kinder boten Deklamationen, Gesänge und ein sicher eingetribenes Weihnachtsspiel. Nach der Feier wurden sie mit Kaffee und Kuchen bewirthet und jedes Kind erhielt ein kleines Geschenk.

1 Joppot, 19. Dec. Herr Kommerzienrath Herbs aus Pocz, welcher in Anbetracht seiner hochherzigen Stiftungen für Joppot mit vollem Recht den Beinamen „Böhlhüter des Ortes“ führen darf, hat jetzt die Armen der Provinz mit der bevorstehenden Weihnachts- fest wieder nicht vergessen. Außer einer größeren Geld- summe, die er dem Vaterländischen Frauenverein vor Kurzem überliefert, hat der Genannte dieser Tage Anordnungen getroffen, daß den Einwohnern des Alten- heim, Männern und Frauen, während der Weihnachts- feiertage eine bessere Kost verabreicht werden soll. Die dazu erforderlichen Mittel sind von Herrn Herbs in Hoff im Auftrage des Herrn Herbs bereitgestellt. — In der gestrigen Sitzung des Gemein- devereins hielt Herr Apotheker Sildbrand-Danzig einen Vortrag verbunden mit Demonstrationen über pathenbare und nicht pathenbare Gase.

o Joppot, 19. Dec. In Ergänzung unseres Berichtes über die landwirtschaftliche Vereins- sichtigung theilen wir noch mit, daß Herr Rittergutsbesitzer Herbs- manges bekannt gab, die Eingabe des hiesigen Vereins an den Bezirkseisenbahnrath um Beibehaltung des um 10 Uhr von Danzig nach Neustadt gehenden Personenzuges sei von der genannten Behörde als berechtigt anerkannt worden. Danach bleibt also der vielumstrittene Jogen. Neustädter Theaterzug bestehen. Auf Anregung der Landwirtschaftskammer wurde danach beschloffen, in den jeweiligen Vereins- sichtigungen die von der Kammer gemachten Subskriptionen aus den westpreussischen landwirtschaftlichen Mit- theilungen bekannt zu geben. Die Verammlung sprach sich hiernach für Anschaffung von 120 Exemplaren des Flugblattes „Die Frühlings“ aus. Das Flugblatt be- handelt einen Artikel des Regierungsraths Dr. Börlig in der biologischen Abtheilung für Land- und Forst- wissenschaft. Die Verbreitung des Flugblattes hat das kaiserliche Gesundheitsamt übernommen.

o Pr. Starast, 19. Dec. Die Provinzial- Kommission zur Verwaltung des westpreussischen Provinzial- Museums hat Herrn Wandrah Gagen zum Korrespondenten ernannt, worüber ihm ein Diplom zugestellt ist. — In der gestrigen Straf- kammerung wurde der Kaufmann Joseph Wolff- heim, in Firma H. M. Wolffheim wegen Bankrotts zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. W. hatte in den letzten 10 Jahren keine Inventur gemacht und keine Bilanz gezogen. Die Schulden betragen ca. 240 000 Mk., die vorhandene Masse 60 000 Mk., bis jetzt sind den Gläubigern 10 Proz. gezahlt worden, vor- ausichtlich werden noch 5—10 Proz. zur Verteilung gelangen.

k. Thorn, 18. Dec. Daß gegen die Deutschen hat dem Besitzer Joseph Kwiatkowski aus Dorf Birzau einen guten Denzettel eingetragen. Derselbe hatte sich vor dem Schöffengericht wegen Beleidigung und Körperverletzung von dem Besitzer Wiesner und der Gemeindevorsteher Kruszniski aus Konzogn mit dem etwas angetrunkenen Kwiatkowski aus Dorf Birzau zu- sammen. Letzterer ging sofort auf Wiesner los, packte ihn an die Brust und sagte: „Was machst Du Schweine, wer bist Du?“ — Als Wiesner darauf seinen Namen nannte, erwiderte Kwiatkowski: „Ach ja, ein Deutscher! Die Polen säen... in den Paroiss und die Deutschen müssen es aufressen.“ Darauf schlug Kwiatkowski noch mit einem Stock auf Wiesner ein. Mit Rücksicht auf die in dieser Gegend herrschenden nationalen Gegensätze beantragte der Anwalt eine Gefängnisstrafe von zwei Wochen. Der Gerichtshof ging aber aus demselben Grunde noch über den An- trag hinaus und erkannte auf drei Wochen Gefängnis.

o Schlochau, 19. Dec. Erzforsen aufgefunden wurde der Tagelöhner M. A. Schorn aus Gr. Karzen- burg. Er befand sich auf dem Heimweg von einem Besuche seines Sohnes, hatte sich ermüdet niedergelegt und war eingestraften.

o D. Ghan, 19. Dec. Mit der Eröffnung eines staatlichen Gymnasiums soll zum 1. April 1902 der Anfang gemacht werden. Es werden zunächst die drei unteren Klassen eingerichtet und die Schule dann jedes Jahr um eine Klasse vergrößert.

o Königsberg, 19. Dec. Der Oberpräsident von Ostpreußen, Freiherr v. Richthofen, richtete an das Aktionskomitee für den marischen Schiffsahrts- kanal einen Erlaß, in welchem er um Prüfung und Ergänzung der Nachweisung der Bewilligungen zu den Grunderwerbskosten für den marischen Schiffsahrts- kanal erucht. Die Grunderwerbskosten sind im Ganzen auf 913 175 Mk. veranschlagt. Nach der dem Ober- präsidenten vorliegenden, aus dem Jahre 1898 stammenden Nachweisung waren bis dahin im Ganzen 757 185 Mk. angeboten worden. Mithin fehlte es jedoch dem Aktionskomitee, auch den größten Theil des Fehlbetrages in der Weise sicher zu stellen, daß die betreffenden Grundeigentümer veranlaßt wurden, den nöthigen Grund und Boden kostenfrei oder zu billigeren Preisen als im Anflage vorgegeben anzubieten. Bezüglich des Fehlbetrages bemerkt der Erlaß des Oberpräsidenten: „Weil ferner dem Kanal- komitee bekannt ist, steht die Staatsregierung in neuerer Zeit in Erwägung, ob zur Ergänzung des Schiffsahrts- kanalprojektes der von dem Meliorationsbauinspektor Knauer projektierte Fehlbetrag zur Ausführung gebracht werden soll.“

o Tilsit, 19. Dec. Vor der Strafkammer hatte sich gestern der Rechtsanwalt und Notar Heinrich Medem von hier wegen Urkundenfälschung in 20 Fällen und Unterschlagungen in 24 Fällen, es handelt sich um Beträge von 0,50 bis 1500 Mk., zu ver- antworten. Der Angeklagte, der seit dem 29. Mai in Untersuchungshaft ist und über dessen Vermögen in- zwischen das Konkursverfahren eröffnet ist, ist gefänglich und schreibt seine Vergehen hauptsächlich seiner Leiden- schaft, dem Alkohol zu schreiben, zu. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Gefängnis. Gleichzeitig wurde ihm auf die Dauer von 5 Jahren die Fähigkeit abgesprochen, ein öffentliches Amt zu bekleiden.

Betterbericht der Hamburger Seewarte v. 20. Dezbr.

(Orig. Teleg. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Winds- stärke.	Wetter.	Tem- peratur.
Zimmernow	—	—	—	—	—
Blackob	758,5	SW	schwach	heiter	3,9
Schild	—	—	—	—	—
Scilly	753,1	N	frisch	wolkig	5,6
Isle d'Uz	—	—	—	—	—
Paris	—	—	—	—	—
Blissingen	749,6	ND	f. leicht	Dunst	1,8
Velber	749,0	ND	leicht	bedeckt	2,2
Christiansund	—	—	—	—	—
Stadesnaes	—	—	—	—	—
Slagen	767,0	D	schwach	bedeckt	-0,4
Rosenbagen	751,0	D	stark	Regen	-2,5
Karlsbad	762,2	ND	leicht	bedeckt	-3,5
Stockholm	761,7	ND	leicht	bedeckt	-1,5
Wissb	758,5	D	leicht	bedeckt	-1,0
Saparanda	765,9	D	leicht	bedeckt	-11,8
Vorrum	748,6	ND	f. leicht	Dunst	1,4
Ketum	756,1	D	mäßig	bedeckt	0,6
Hamburg	748,2	D	schwach	wolklos	0,8
Stueneünde	749,0	ND	f. leicht	Regen	2,1
Hagenwalderünde	751,1	DSD	leicht	bedeckt	1,4
Neufahrwasser	753,4	D	leicht	bedeckt	2,8
Wismar	766,3	ND	schwach	Dunst	0,2
Münster Weif.	746,8	S	f. leicht	Nebel	-1,6
Hannover	747,6	still	—	Dunst	-0,4
Berlin	747,3	DSD	leicht	bedeckt	1,8
Cheunitz	748,2	still	—	Nebel	-5,9
Breslau	748,8	SD	schwach	wolkig	5,5
Ptes	747,9	SW	leicht	bedeckt	0,7
Frankfurt (Main)	746,9	ND	f. leicht	bedeckt	-0,2
Karlsruhe	747,0	SW	schwach	Nebel	1,4
München	745,8	SW	frisch	wolkig	-1,2
Solyhead	—	—	—	—	—
Bodo	—	—	—	—	—
Niga	760,5	still	—	bedeckt	0,4

Bettervoransage: Ein Maximum über 765 mm bedeckt Kapland, während eine Depression unter 750 mm sich über Kontinental- und Sibirien ausbreitet, mit einem Minimum unter 747 mm über Süddeutschland und dem Alpengebiet. In Deutschland ist das Wetter trübe und meist windig. Vorwiegend mildes Wetter mit stellenweisen Nieder- schlägen ist wahrscheinlich.

Schiffs-Mappor.

Neufahrwasser, 19. December.

Angekommen: „Centaur“ ED, Kapit. Joras, von Binnau leer. „Juden“, ED, Kapit. Glüsen, von Kopenhagen mit Gütern. „Oliva“, ED, Kapit. Diefow, von St. Petersburg mit Gütern.

Geplant: „Oberon“, ED, Kapit. Regoort, nach Amsterdam mit Gütern. „Havenus“, ED, Kapit. Moir, nach Groningen mit Gütern. „Hilda Horn“, ED, Kapit. Stender, nach Philadelphia mit Gütern. „Gann“, ED, Kapit. Kollmann, nach Hamburg leer. „Angeln“, ED, Kapit. Müller, nach Bismarck leer. „Emil Berens“, ED, Kapit. Becker, nach London mit Gütern.

Neufahrwasser, 20. December.

Ankommend: 1 Dampfer.

Handel und Industrie.

Dresdener Kreditanstalt für Industrie und Handel (in Blau). Für die zum 28. d. Mts. einberufene außerordentliche Generalversammlung liegt jetzt die Eröffnungs- und Bilanz des Jahres 1901 vor. Der Bericht über den bisherigen Verlauf der Liquidation vor. Der Bericht will die Thatsache, daß die Eröffnungs- und Bilanz vom 12. Juli 1901 mit einem Aktivenüberschuß von 2457 751 Mk. abschließt gegen 3000 277 in dem Status vom 14. Juni 1901, damit erklären, daß bei einer Anzahl Effekten in Folge weiterer Verdrößerung der allgemeinen Kredit-

verhältnisse eine geringere Bewertung notwendig wurde und daß sich mehrere im ersten Status noch für unbedingt zahlungsfähig gehaltene Debitoren inzwischen als schwach erweisen haben. Die große Bedrängnis, in die die Unternehmungen des Konzerns von Kummer und Kreditanstalt durch den Zusammenbruch der letzteren gerieten, läßt auch auf die Liquidationsmasse der Kreditanstalt, die ja die Obligatoren und Aktien dieser Unternehmen ganz oder teilweise besaß, in Betrachtung einen ungünstigen Einfluß aus. Um diese Verhältnisse durch Konsumvermehrung oder Liquidation nicht ganz oder doch nahezu völlig wettmachen zu lassen, waren die Liquidatoren genötigt, dieselben zu sehr niedrigen Preisen aus der Hand zu geben oder die Hand zu Sanierungen zu bieten und nachträgliche Zuschüsse zu machen. Die Grundzüge der von den Liquidatoren im Lagerwege geltend zu machenden Erklärungen gegen den früheren Vorstand und Aufsichtsrath bildet die leichtsinnige Kreditgewährung. Die Berechtigung der Erklärungen wird von sämtlichen Beteiligten bestritten, nur zwei frühere Aufsichtsrathsmitglieder haben sich, gegen Verzicht der Liquidatoren auf weitere Ansprüche, bereit erklärt, 25 000 resp. 60 000 Mk. an die Masse zu zahlen. Gegen Kommerzienrath Horn schwebt ein Prozeß wegen der Forderungen der Bank an ihn. Mit Herrn Klotz und Generalkonsul v. Rosenkrantz, ebenfalls früheren Aufsichtsrathsmitgliedern, ist ein Vergleich über die Ansprüche der Bank an sie zu Stande gekommen. Die Liquidatoren hoffen, nicht nur den Gläubigern gerecht zu werden, sondern auch den Aktionären einen wenn auch sehr bescheidenen Theil ihres Kapitals zu erhalten.

New-York, 20. Dec. Die Direktion der Amalgamated-Copper-Company veröffentlicht eine ausführliche Erklärung der Marktverhältnisse 1901. Sie erklärt, daß

günstige Verhältnisse des Kupfergeschäftes hänge zum großen Theil davon ab, daß sich der gesammte Konsum wieder belebt und mehr als gegenwärtig der Produktion entspreche.

Table with exchange rates for New-York, London, and other locations. Columns include location, date, and rates for various currencies.

Aus der Geschäftswelt.

Einem eigenartigen Charakter trägt die Fabrikniederlage der Kaffee-Kompagnie Theodor Reichardt in Wandsbeck, bekannt durch ihre doppelt entfalteten Reichardt-Kaffees, ihre vorzüglichen Schokoladen, Thees, Cakes und gebrannten Kaffees. Das Geschäft befindet sich am St. Elisabethwall 6. Die Firma verzichtet darauf, eine besondere Weihnachtsausstellung zu

veranstalten, da ihre Waaren nicht das Auge des Beschauers fesseln, sondern sich durch ihre Güte und Billigkeit einen dauernden Platz in der vornehmen wie in der einfacheren Küche schaffen sollen. Die Firma gilt heute als die größte deutsche Kaffee- und Schokoladen-Fabrik und Herstellerin ungemüht schmackhafter, dabei sehr billiger Schokoladen. Theekennern loben auch Reichardts Thees sehr. Die billigen Preise aller Waaren sind erklärlich, wenn man bedenkt, daß die Kaffee-Kompagnie Theodor Reichardt in direktem Verkehr mit den Konsumenten steht. (203)

Cytrabeilage.

Wenn in deutschen Gärten nicht die Sage des Trompeters von Säckingen bekannt? Und so wird heute jeder einen jeden Blick auf den Prospekt, welcher der heutigen Nummer beiliegt, fassen, in welchem er allen ein: „Glückauf zu Sylvester 1901“ entgegen-schmettert. — In der That, die Badische Pferde- und Jagdgesellschaft bietet Gewinnchancen, wie sie die sonstigen Lotterien dieser Art nicht bieten. — Einen 30 000 Mark hohen Haupttreffer für nur 1 Mark und dabei auf 10 Loose ein Freilosen, da kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die Loose, zumal davon viele als Weihnachtsgeschenk dienen, schnell vergriffen sind. — Außer beim General-debit S. P. van Perlestein in Köln sind die Loose vorläufig noch bei allen Loosehändlern zu haben. (18499)

Gewinnziehung nächste Woche

Züchtige Agenten werden von einer großen deutschen Versicherungs-Gesellschaft gegen hohe Provisionen gesucht. Ausbildung zu Inspektoren wird bereitwillig übernommen. Offerten sind unter R 851 an die Expedition dieses Blattes einzureichen. (18447)

Die durch den Brand der Zucker-Raffinerie Danzig abgekommenen Eisentheile: ca. 500 000 kg gusseiserne Säulen, ca. 600 000 kg gewalzte Träger sollen im Ganzen oder in einzelnen Lossen ab Fabrik verkauft werden. Schriftliche Angebote und Preisangabe per 100 kg erbeten an die Zuckerraffinerie Danzig in Neufahrwasser. (18526)

Alte Metalle Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei läuft zu höchsten Preisen (18509) Telefon Josef Lachmann, Telefon 288. Gr. Nonnengasse 6. Auf Wunsch wird jeder Posten abgeholt.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Börsenordnung vom 24. December 1896 machen wir hierdurch in Betreff der Börsenbeiträge für das Jahr 1902 Folgendes bekannt: 1. Selbständige hiesige Kaufleute und Gewerbetreibende, welche die Börse besuchen wollen, haben eine Börsenkarte zu lösen; eine Ausnahme hiervon machen diejenigen, welche das Recht des Börsenbesuches auf Lebenszeit erworben haben. Die Börsenkarte kostet auf das Jahr: a. für Mitglieder unserer Korporation ... 20 Mk., b. für Kaufleute, welche nicht Mitglieder unserer Korporation sind ... 72,00 Mk., c. für gewerbetreibende Nichtkaufleute ... 36,00 Mk. Wenn der Börsenbesuch erst in der zweiten Hälfte des Jahres beginnt, ermäßigt sich der Beitrag auf zwei Drittel des Jahresbeitrages. 2. Von den Mitgliedern unserer Korporation, welche nicht ausdrücklich angezeigt haben oder bis Ende dieser Jahres noch anzeigen, daß sie die Börse nicht besuchen wollen, lassen wir in den ersten Wochen des neuen Jahres gegen die Börsenkarte für 1902 die Beiträge einziehen. 3. Diejenigen nicht korporierten Kaufleute, welche die Börse besuchen wollen, haben die Ausfertigung einer Börsenkarte zu begehren oder auf unserem Amtszimmer durch Eintragung in die ausstehende Liste zu beantragen und die ausfertigte Börsenkarte alsdann ungekündigt einzulösen. 4. Besucht ein hier nicht anwesender Kaufmann oder Gewerbetreibender im Laufe eines Monats mehr als dreimal die Börse, so hat er entweder eine Tageskarte zum Preise von 0,50 Mk. oder eine Monatskarte zum Preise von 6,00 Mk. zu lösen. 5. Der Börsenstellen hat gemessene Beisung, streng darauf zu achten, daß nur solchen Personen, welche zum Börsenbesuche berechtigt sind, während der Börsenzeit der Aufenthalt in der Börse gestattet wird. 6. Für das Anstellen von Waarenproben in der Börse gelten folgende Bestimmungen: a. Die Proben dürfen nur durch Mitglieder unserer Korporation auf den dazu bestimmten Tischen ausgestellt werden. b. Die Schüsselverordnungen müssen auf den bei uns erhältlichen Formularen befestigt werden. Den Betheiligten wird diejenige Zahl von Schüsselverordnungen zugetheilt, welche ihrem Geschäftsbetrieb im vorliegenden Jahre entspricht. c. Eintrag gegen diese Befestigung ist spätestens am 24. Januar 1902 bei uns mit Begründung anzubringen, widrigenfalls sie als anerkannt gilt. Die auf erhobenen Eintrag durch uns geschehene Festsetzung der Zahl ist endgültig und der danach sich ergebende Mitgliedsbeitrag der für 1902 bestimmte. Es wird bei der Aufstellung der Verordnungen auf die Wünsche der Besteller nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden. Die Aufstellung erfolgt vom 30. December er. ab und die Bestellungen sind bis dahin einzureichen. d. Die Bestellung spricht die Verpflichtung des Bestellers aus, für jeden auf die Verordnungen übertragene Waagen 70 Pfennig an die Korporation zu entrichten. e. Für jedes Verordnungsstück sind auf das Kalenderjahr 10 Pf. im Voraus zu bezahlen. Danzig, den 13. December 1901. (18530) Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft. Danzig.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Preschke zu Danzig, Große Schwabengasse 23, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der Gläubiger und zur Bestimmung der zur Befriedigung der Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung auf den 10. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Pfefferstraße, Zimmer 42 bestimmt. Danzig, den 14. December 1901. Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abth. 11.

Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Koplien aus Langfuhr, Hauptstraße 54 ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 23. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Pfefferstraße, Zimmer 42 anberaumt. Danzig, den 14. Dec. 1901. (18496) Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abth. 11.

Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max Baden in Danzig, Milchmannengasse 32, wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters eine Gläubiger-Versammlung auf den 8. Januar 1902, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst Pfefferstraße Zimmer 42, berufen. Danzig, den 13. December 1901. (18495) Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 88 die Firma Anna Dittrich, Dampfzettel- und Hochwasser-Pappt, und als deren Inhaber die Frau Anna Dittrich geb. Kleyn in Zoppot eingetragen. Dem Kaufmann Paul Dittrich in Zoppot ist Procura erteilt. Zoppot, den 12. December 1901. (18504) Königliches Amtsgericht.

Königliches Amtsgericht.

In unser Handelsregister A ist heute zu Nr. 29 das Erlöblich der Firma „Dampfzettelwerke Hochwasser, Paul Dittrich“ in Hochwasser eingetragen. Zoppot, den 12. December 1901. (18503) Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Weidengasse Nr. 46 belegene, im Grundbuche von Danzig, Niederstadt Blatt 75, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Firma Carl Steimmig & Co. eingetragene Grundstück am 19. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstraße — Zimmer Nr. 42 versteigert werden. Das Grundstück besteht aus einem Wohnhause und ver-theilten Fabrikgebäuden nebst Hofraum, in welchem eine Eisengießerei und Maschinenfabrik betrieben worden ist. Das Grundstück hat eine Größe von 1,31,95 ha und einen Nutzungswert von 12 750 Mk. Der Jahresbetrag der Gebäudesteuer beträgt 259,60 Mk. (Artikel 3737 der Grundsteuer-Verordnung, Nr. 4206 der Gebäudesteuerrolle, Parzellen 34 114 16 0,15 des Kartenblatts 18 der Gemarkung Danzig.) Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte sind spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Danzig, den 14. December 1901. (18572) Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

Verdingung.

100 000 kg sichte Holzlohlen und 60 000 kg buchene Holzlohlen für die kaiserliche Werkf. Wilhelmshaven, Lieferbar im Rechnungsjahr 1902, sollen am 3. Januar 1902, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden. Bedingungen werden gegen 0,70 Mk. portofrei versandt. Gewinne um Ueberwindung der Bedingungen sind an das Annahmeh-Amt der Werkf. zu richten. Bestelldes nicht erforderlich. (18067) Wilhelmshaven, den 9. December 1901. Verwaltungs-Büro der kaiserlichen Werkf.

Familien-Nachrichten

Am 17. d. Mts., Abends 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser guter Vater, Grossvater, Urgrossvater, Schwiegervater und Onkel, der frühere Bäckermeister, jetzige Rentier Julius Bräutigam im 88. Lebensjahre. Desses zeigen tiefbetrußt a. Schidlitz, den 18. December 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Julius Bräutigam

im 88. Lebensjahre.

Desses zeigen tiefbetrußt a.

Schidlitz, den 18. December 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 22. December 1901, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Heil.-Leichnamskirchhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante Frau Amalie Borowski, geb. Gramsdorf, im 69. Lebensjahre. Danzig, den 20. December 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Frau Amalie Borowski, geb. Gramsdorf,

im 69. Lebensjahre.

Danzig, den 20. December 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 23. d. Mts., 2 Uhr Nachmittags, vom Kreuzhause, Hätergasse 31, nach dem St. Johannis-Kirchhofe statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, die Witwe Justine Wrubbel, geb. Kurzhals, in ihrem 79. Lebensjahre, welches tiefbetrußt anzeigen Danzig, 19. Decbr. 1901. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm., den 22. d. Mts., auf dem St. Barbara-Kirchhofe statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute Abend 6 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden meine liebe Gemahlin, unsere gute Tante und Großtante, die Wittwe Amalie Wilhelmine Richman, geb. Hamann, im 83. Lebensjahre, welches tiefbetrußt anzeigen Danzig, den 19. Dec. 1901. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, 22. Dec., Nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des St. Katharinen-Kirchhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Vaters, dem Herrn Maxer Hofmann für die tröstlichen Worte am Grabe, dem Verein für die theilnehmenden Beweise, die vielen Kranzspenden sage Allen meinen verbindlichsten Dank. M. Blank, Wittwe.

Die Beerdigung der Wittwe A. Pannakel

findet Sonntag, 22. Dec., Nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des St. Katharinen-Kirchhofes aus statt.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an

Danzig, 19. December 1901. J. Hirschberg und Frau.

Den geehrten Herrschaften

die ergebene Anzeige, daß ich wie in früheren Jahren am hiesigen Weinachts-Markte echte Thorer Honigwägen offerire Holzmarkt, Ecke Heil. Geistgasse, der erste Stand nach der Selterbude. (32515)

Verkäufe

Schw. Herrenrod u. alt. Jaquet zu verf. Schlegelgasse 8, Th. 7. Sophistisch, Stühle, a. einzelne, verkauft. Breitgasse 111, 2. Et. Küchenstuhl, neu, billig zu verf. Langgarter 33, Hof, Th. 3, letzte Th. Guts Schuler - Geige billig zu verf. Fraueng. 27, i. Frauenst. Photog. Apparat, 12 Mal 16 zu verf. Holzmarkt 16, 2. (32695)

In Oliva, in der Nähe des Bahnhofes, sind

Baustellen

bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Ein kleines an der Sophienstraße gelegenes Speicher-Grundstück, zur Einrichtung eines gewerblichen Betriebes geeignet, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Gefällige Offerten unter R 728 an die Expedition d. Blattes. (18337)

Auctionen

Öffentliche Zwangs-Versteigerung. Am Sonnabend, den 21. December cr., Vorm. 11 Uhr, werde ich im Laden Breitgasse 74, hier selbst (18412) 6 Gullendstücke, 30 Meße, 56 Meße Feilstücke, 17 Dgd. Sommer- und Wintermützen, 8 Meße farbigen Mützentrümpfen, 1 Lombard, 1 Reparatorturm, 12 Hantänder, 1 Kommode, 1 Hängelampe, 1 Nähmaschine u. m. m. meßbar gegen sofortige Bezahlung versteigern. Gast, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altkäd. Graben 33, 3 Tr.

Freiwillige Versteigerung.

Die den bisher unermittelten Erben der verstorbenen Besitzer Ferdinand und Caroline geb. Wollke-Peckrah'schen (Eheleute) gehörigen Grundstücke Landau Blatt 27 und Blatt 29, im hiesigen Amtsgerichtsbezirk belegen, sollen im Auftrage des Nachlasspflegers Herrn Kaufmann Schroeter zu Guterherberge durch mich versteigert werden. Die Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 30 ar 10 qm bezw. 11 ha 92 a 85 qm und sind mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt; sie bestehen aus einem Wohnhaus mit Hofraum und Garten, aus einem Stall und Leiner Scheune. Grundbuch und Kataster-Auszüge liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus. (18498) Zur Vermeidung der Versteigerung, eventuell auch zur Ertheilung des Zuschlages habe ich einen Termin in meiner Amtsstelle, Holzmarkt 16, auf den 11. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Kauflustige werden hiermit zu diesem Termin eingeladen. Zur Ertheilung weiterer Auskünfte bin ich an den Wochentagen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr bereit. Danzig, den 16. December 1901. Der Notar, Kerath.

Auktion

Neumarkt 4. Sonnabend, den 21. December cr., Vorm. 10 Uhr, werde ich dorthin im Auftrage für Rechnung von es angeht: 1 Esaiervagen (Bretel), 1 russischen Schlitten, beides fast neu, 1 eisernen Herd mit Bratofen, 1 Paar Pferdegeschirre, 1 eij. Geldkasten mit Schlüssel, versteigern, wozu föhlich einlade. Fremde Gegenstände dürfen beigelegt werden. Paul Kühr, vereidigter Gerichtsschreiber und Auktionator, Burgstraße Nr. 4.

der Königsberger Tiergarten-Lotterie: Gewinne: 45 erstklassige Herren- u. Damen-Fahrräder, Ankaufspreis 11250 Mk., 1555 Gold- u. Silbergewinne i. W. v. 18 750 Mk., 10000 1 i Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto und Gewinnliste 30 Pf. extra, empfiehlt die General-Agentur von Leo Wolf, Königsberg i. Pr., Kanistraße Nr. 2, sowie alle Verkaufsstellen. (18020)

Es ist ein Unrecht wenn der Deutsche amerikanische Nähmaschinen kauft! Während sich die deutsche Nähmaschine durch ihre Vorzüge den Weltmarkt erobert hat, ist es geradezu unbegreiflich, daß das deutsche Publikum noch immer Geld für ausländische Singer-Nähmaschinen ausgiebt! Es wird dazu nur veranlaßt durch die maßlose Reklame der Amerikaner, welche neuerdings durch ihre Stickerreklame den Glauben zu erwecken suchen, als ob Kunststickereien nur auf amerikanischen Nähmaschinen hergestellt werden können. Dem gegenüber erklärt der Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten, daß sich Kunststickereien auf allen guten deutschen Nähmaschinen ebenso gut herstellen lassen, als auf amerikanischen. Man hat deswegen nicht nötig von Amerika zu holen, was man besser und billiger in Deutschland haben kann, ganz abgesehen davon, daß sich Amerika gegen die Einfuhr deutscher Nähmaschinen durch ungeheure Zölle verschlossen hält.

Wer für amerikanische Nähmaschinen sein Geld zum Lande hinauswirft, untergräbt den deutschen Volkswohlstand und schädigt sich selbst. Zuverlässige, gute, deutsche Nähmaschinen für alle Zwecke, für deren höchste Vollendung die Fabriken mit ihrem Namen an den Maschinen einsehen, sind nur in fachmännisch geführten Geschäften, niemals bei sogenannten Waren- und Versandhäusern zu haben, und empfiehlt der unterzeichnete Verein, welchem fast alle besseren deutschen Nähmaschinen-Fabrikanten mit einer Jahresproduktion von nahezu 1 Million Nähmaschinen angehören, für den Einkauf bewährter Fabrikate am hiesigen Platze folgende Firmen: Bernstein & Co., Damm 22/23. Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten. (18529m)

Freiwillige Versteigerung. Die den bisher unermittelten Erben der verstorbenen Besitzer Ferdinand und Caroline geb. Wollke-Peckrah'schen (Eheleute) gehörigen Grundstücke Landau Blatt 27 und Blatt 29, im hiesigen Amtsgerichtsbezirk belegen, sollen im Auftrage des Nachlasspflegers Herrn Kaufmann Schroeter zu Guterherberge durch mich versteigert werden. Die Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 30 ar 10 qm bezw. 11 ha 92 a 85 qm und sind mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt; sie bestehen aus einem Wohnhaus mit Hofraum und Garten, aus einem Stall und Leiner Scheune. Grundbuch und Kataster-Auszüge liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus. (18498) Zur Vermeidung der Versteigerung, eventuell auch zur Ertheilung des Zuschlages habe ich einen Termin in meiner Amtsstelle, Holzmarkt 16, auf den 11. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Kauflustige werden hiermit zu diesem Termin eingeladen. Zur Ertheilung weiterer Auskünfte bin ich an den Wochentagen Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr bereit. Danzig, den 16. December 1901. Der Notar, Kerath.

Aus dem Gerichtssaal.

Straftammer vom 19. December.

Diebstahl.

Die Arbeiter Paul Zogke, Karl Starosta und August Selasowski aus Sospe...

Wegen verurtheilter Beamtenbestechung

hatte sich die Witwe Pauline Poltrok aus Gungubur zu verantworten. Die Angeklagte wurde am 7. August...

Diebstahl.

Der Arbeiter Karl Preuß aus Neuschottland war in den Monaten August und September d. J. bei der Brauerei...

Gefährlicher Einbrecher.

Trotz seiner 20 Jahre ist der Arbeiter Michael Pawlęcki aus Schidlitz schon wegen Diebstahls oft vorbestraft. Mit der heute zur Anklage stehenden That...

Wesfesseln.

Der Arbeiter August Zoller in Gungubur lebte seit dem 1. Oktober d. J. von seiner Ehefrau und den Kindern getrennt. Er stellte der Frau jedoch fortwährend noch...

kannte an. Einer von diesen, der Zimmergehilfe Brill, war betrunken und antwortete auf die freundschaftliche Begrüßung...

Lokales.

Naturforschende Gesellschaft. In der gestrigen Sitzung verlas der Direktor Herr Professor M o b e r z zunächst zwei Schreiben von den Herren Hofrat Dr. R a d e a u s...

Außer jenen Quellen, welche die Technik für ihre Zwecke bereits ausgenutzt hat, giebt es noch eine Reihe anderer, welche nur hier und dort bei Gelegenheit erwähnt werden...

Im Anschluss hieran wurde die Kaminheizung in Gasen unter Einwirkung von elektrischen Wellen besprochen und das Resultat der Untersuchungen von de Herrmann in großen Zügen angeführt. Für das beim Erwärmen von Körpern...

Eine zweite Gruppe von Vorträgen ist ebenfalls auf dem Programm der morgigen Sitzung verzeichnet. So leuchtet schon beim Zutritt des Lichtes auf, wie ausserordentlich geringe Mengen von Lichtenergie...

Nach kurzer Darlegung der Geschichte der Bakterien geht Herr Dr. Dahms auf die Arbeiten von Koch in Petersburg und Sachland in Halle ein, welche die wahren Organismen zum Gegenstand pathologischer und hygienischer Untersuchungen gemacht haben.

Dieselbe Geschichte hat in diesem Jahre in den Comptes rendus über seine Ergebnisse berichtet, die er bei der Fortsetzung der bakteriologischen Untersuchungen erhielt. Er hat einen Stoff gefunden, der in der Blinde unserer Kulturarten vorkommt...

Ferner zeigte Herr Dr. Dahms eine Reinkultur leuchtender Bakterien vor, die ihm von Herrn Dr. Suchland aus Halle für seinen Vortrag überliefert worden waren.

Hierauf wurde eine außerordentliche Sitzung abgehalten, in welcher der Schatzmeister der Gesellschaft Herr M ü n c h e r e r über den Etat für das Jahr 1902 referierte, welcher in Einnahme und Ausgabe auf 11648 Mk. festgesetzt und angenommen wurde.

Das 159. Stiftungsfest der Gesellschaft findet am 3. Januar statt und wird durch ein Festessen im Englischen Hause begangen werden. In der Sitzung, die vor dem Festmahle stattfand, wird Herr Prof. Dr. S ü r i n g einen Vortrag über Erlebnisse und Ergebnisse von höchsten Ballonfahrten halten.

Die prähistorischen Bewohner von Westpreußen. Der Fund des Steinflintgrabens in Kölln bei Oliva, über welchen wir vor kurzem berichtet haben, hat mehrere unserer Leser zu der Frage veranlaßt...

Wir können demnach mit einiger Gewissheit annehmen, daß die Menschen, die in dem Steinflintgrab bei Kölln beigesetzt worden waren, Germanen und demnach Angehörige unseres Volkstammes gewesen sind.

Wir können demnach mit einiger Gewissheit annehmen, daß die Menschen, die in dem Steinflintgrab bei Kölln beigesetzt worden waren, Germanen und demnach Angehörige unseres Volkstammes gewesen sind.

Wir können demnach mit einiger Gewissheit annehmen, daß die Menschen, die in dem Steinflintgrab bei Kölln beigesetzt worden waren, Germanen und demnach Angehörige unseres Volkstammes gewesen sind.

weströmische Reich dem Ansturm der deutschen Völker...

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dec. 1900 hat das kaiserliche Statistische Amt in drei Arbeiten gruppiert: 1. Bevölkerung, Fläche, Wohnhäuser...

Im Ganzen betrug die Einwohnerzahl innerhalb des Reichs am Volkszählungstage 56 837 178 und zwar 27,7 Mill. männlich, 28,6 Mill. weiblich.

Die prähistorischen Bewohner von Westpreußen. Der Fund des Steinflintgrabens in Kölln bei Oliva, über welchen wir vor kurzem berichtet haben, hat mehrere unserer Leser zu der Frage veranlaßt...

Seminarreise. Sechswöchige Seminarreise seitens der Kandidaten des evangelischen Predigamts in Marienburg, am 7. April in P. Friedland und am 9. Januar und 15. August in Böben.

Meister Lampe auf dem Weihnachtsmarkt! In gar großen Höhen schwebte gestern ein Hofe, der auf den Feldmarken dem Plei der Schützen glücklich entgangen war und, dadurch übermüht geworden, sich nach Danzig begeben hatte...

Provinz.

Marienburg, 18. Dec. In der Lessendorfer Gegend wurde der 19 Jahre alte Nachwächter Rudolf aus Bismark erstochen aufgefunden.

Brandenburg, 19. Dec. In der Generalversammlung des Lehrervereins erstattete Herr Fritz Krüger den Jahresbericht.

Wesel, 18. Dec. Der heutige Stadtvorstand hat die Erweiterung des Bahnhofs Poje-Gerberdamm zu einer vollen Station beschlossen.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Was Gutes Du gethan und nicht vergessen hast, Allmächtig wandelt sich's in Unrecht fast.

Schneesturm.

Eine Liebes- und Weihnachtsgeschichte von Reinhold Ortman.

(Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Und etwas Besonderes war es in der That. Denn sein ehemaliger Verbündeter, der Doktor Heinz Körberger, genannt Ribus, schrieb ihm folgende überraschende Epistel:

leiten, als ich mich beim Antritt des Engagements verpflichtet habe, meine beiden Zöglinge ohne die zwingendste Notwendigkeit nicht für einen einzigen Tag ohne Aufsicht und Unterweisung zu lassen.

Nürnberg in Wahrheit garnicht mit der Möglichkeit einer Abgabe rechnete. Nach seinem Wunsche sollte Herrmann Bäuerle's Abreise schon am nächsten Tage erfolgen, und er sollte ihm sofort telegraphieren, ob er käme.

Mädchens, das trotz seiner sehr eleganten Kleidung und trotz der mächtigen Straußfedern auf dem breitkämpfigen Rembrandthut nicht gerade wie eine vornehme Dame ausah.

# Weihnachten!



Für Geschenke, sowie eigenen Bedarf empfehle Damen-, Herren- und Kinder-Schuhwaren mit und ohne warmes Futter, echt Petersburger Gummischeuhe, Filz- und Leder-Hausschuhe,

## Tanzschuhe, Gesellschaftsschuhe.

Grösste Auswahl. — Reelle Bedienung. — Feste Preise. Umtausch nach dem Fest gern gestattet.

Schuhwaren-Haus

# Ernst Krefft,

Heilige Geistgasse 114. (18137)

## A. Eycke

Burgstraße 14-15, empfiehlt sein Lager von Kohlen, Holz, Bricketts etc. zu den billigsten Tagespreisen. Telefon 283. (12889)

**Rathgeber** für Eheleute v. Dr. M. Lewitt. Buch über die Ehe m. 39 Abbild. von Dr. Retz. Preis für jed. Buch bei Vereinf. 1.50 M. p. Nachnahme 1.70 M. beide Bücher zus. 2.50 M. Adolph Willdorf, Berlin N. 22, Joachimstr. 13. (14881m)

## Jockey-Club

6 Langgasse 6 (17985)

Preise billigst!!

# 6 werthvolle Zeitschriften gratis

## Berliner Tageblatt und Handelszeitung

erhält jeder Abonnent des und zwar:  
jeden Montag... **Zeitgeist** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift  
jeden Mittwoch... **Technische Rundschau** illust. Fachzeitschrift  
jeden Donnerstag **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik  
jeden Freitag... **ULK** farbig illustriertes, satyrisch-politisches Witzblatt  
jeden Sonnabend **Haus Hof Garten** illustrierte Halbwochen-Schrift für Gart.-u. Hauswirtsch.  
jeden Sonntag... **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik  
Das Romanfeuilleton bringt spannende, interessante **Novellen und Romane erster Autoren.**  
Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im Ganzen 15 mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr, 1 M. 92 Pf. für den Monat.  
Annoncen stets von großer Wirkung. Gegenwärtig ca. 74 000 Abonnenten! (18328m)



# Max Olimski,

Juwelier, (17391) 29 Goldschmiedegasse 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren. Trauringe in allen Preislagen stets auf Lager.

Den Herren Geschäftsinhabern empfehle ich zum bevorstehenden Feste als Zugabeartikel (18048)

**Reklame-Abreib-Kalender** mit jedem beliebigen Firmenstempel, in schönen geschmackvollen Mustern.

**J. H. Jacobsohn,** Hoflieferant.

**Puppen-Perrücken** in unibertroffener, schöner und haltbarer Ausführung liefert billig **Rob. Kleefeld,** Maschinenfabrik, Graben 106, Ecke Dr. Mühlengasse. (21376)

**Petroleumkocher** mit doppelten Walzen, in nur guter Ausführung, passend. Emaille- und Kupferkessel (Sotingen) sowie Büffel in größt. Auswahl empfiehlt billig (17473)

**Louis Jacoby,** Kohlenmarkt 34.

**Edle Harzer Kanarienvögel,** großartige Vogelt- und Knorr-vögel, tourenreiche Sänger, versende per Nachnahme, à Stück 7, 8 und 10 Mk. 8 Tage Probe. Nichtgefallendes tausche um, event. Betrag zurück. Garantie für Werts und lebende Ankunft. **Carl Gorges,** Züchterei edler Kanarien, Thale (Harz), Schützenplatz 2. (28266)

**Eug. Bieber,** Uhrmacher, (17630) Goldschmiedegasse 28.

**Heiraths-Auswahl** zu den 26 Tafelbutter-Weihnachtsfesttags-Tagen 1600 r. Part. a. Bild e. Sie Hof. a. Ausw. Send. Dien. V. „Reform“, Berlin 14. (28256)

### Praktische Weihnachtsgeschenke:

- Linoleum
- Wandschoner
- Tischläufer
- Tapeten
- Decken in allen Größen
- Wachstuche
- Diaphanien

**Specialgeschäft Alexander Urlichs & Co.,** Heilige Geistgasse Nr. 24, Ecke Ziegegasse. (18000)

### Weihnachts-Gelegenheitskäufe.

Einkauf von Gold und Silber. Reparaturen gut und billig. Annahme der beliebigen Photographie - Broschen etc. etc. (17424) Breitengasse 107, Schelbenrittergassen-Ecke.

### Chocoladen-Bazar

3 Kohlengasse 3. Feinster Elbinger Marzipan per Pfd. 1.00 Mk. Neueste beliebt; im Vorjahre konnte der Nachfrage nicht genügt werden, so daß Hunderte von Kunden unbefriedigt blieben. Dies der beste Beweis für die Güte des Fabrikates, trotz des billigen Preises! Nur aus Mandeln und Zucker hergestellt! Theo-Konfekt, nur reine Qualität! per Pfd. 1.40 M. Bruch-Marzipan per Pfd. 60 Pfd. Dieser Artikel wird in großen Mengen gekauft, durch seinen angenehmen Geschmack wird er von all denen bevorzugt, welchen der Mandelmarzipan zu köstlich ist. Marzipan-Figuren à 10, 20, 50, 5 bis 1 M. in größter Auswahl, ebenso Marzipanfrüchte und Baumkonfekt. Konfekt-Melangen per Pfd. 60 Pfg., 80, 1 bis 3 M. Konfekt-Abfall per Pfd. 40 Pfg., Abfall-Bonbon per Pfd. 35 Pfg. Die billigsten Preise in ganz Danzig! Holl. Kakao per Pfd. 1.20 Mk., fein 1.60 und 2 M. Bruch-Chocolade, hochfein, per Pfd. 80 S. Pralines p. Pfd. 80 S., Marzipan-Pralines p. Pfd. 1 M. (17602)

### Weihnachts-Musverkauf

bei **Robert Krebs, Hundegasse 37.** (18277) Empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen eine reiche Auswahl in fertigen Stickerien, Wollstoffen aller Art, Gummischuhen, Schürzen etc. Leichte Holzkisten zu Postsendungen in allen Größen.

### Spezialität! Schankelpferde-Fabrik

von **F. Lissan,** Paradiesgasse 3. empfiehlt eine große Auswahl von Schankelpferden mit Naturfell dauerhaft u. elegant zu den billigsten Preisen.

Jeden Donnerstag, Vormittag 9 Uhr, werden Hunde, Katzen, Vögel etc. in unserem Hundebau, Altschortland 92/93, unentgeltlich mit Kohlen-säure schmerzlos getödtet. Der Vorstand 9050 des Danziger Thier-schutz-Vereins.

### Gardinen

Witrages, Stores, Rouleaux, Gardinen-Stangen undhalter. (17940) **Ernst Crohn, Langgasse No. 32.**

### Loschmecklein Liqueur

**Rudolf Gleich's** Tafelliqueur-Spezialitäten. 30 Sorten 1 Glaschen für 30 Pfa. ausreichend für einen Liter Liqueur, Rum, Arak, Cognac, Wein, Niederl. bei Waldemar Gassner, Schwanen-Drogerie, Altkornstr. Graben 19/20. (17646)

### Taschenmesser

empfehlen (14636) **H. Ed. Axt, Langgasse 57/58.**

### Medicinal-Hungarwein

süss. Ungar. Meneser - Ausbruch, Portwein, roth u. weiß, Samos, Sherry, Madeira, La France u. Chat. Citran empfi. in vorzüglichsten Qualitäten zu billigen Engrospreisen **Hermann Engel,** Danzig, Gr. Schwalbengasse 28. 26 Tafelbutter a Pfd. 1.10, 1.20, 1.30 M. empfi. Kroschel's Dampf-Molkerei, Paradiesgasse Nr. 6a. (31406)

gegangen. Eben fahre ich nach Waldenburg in mein neues Engagement.  
Waldenburg war der Name der Kreisstadt, in deren unmittelbarer Nähe die Wartensleben'sche Besitzung, das Rittergut Neuenhagen, gelegen war. Und Hermann Bäuerle äußerte etwas unbedacht, daß sie dann ja das nämliche Ziel hätten. Er bereute es sogleich, denn Fräulein Arno klatschte vor Freude so lebhaft in die Hände, daß die anderen Leute auf dem Bahnsteig sich neugierig nach ihnen umdrehen.  
„Das ist himmlisch! Ich hatte schon eine Heidenangst vor der Langeweile, die ich während der dreistündigen Fahrt würde ausstehen müssen. Waren Sie nur einen Augenblick! Mein Handgepäck ist im Damencoups, aber ich hole es gleich heraus. Sie fahren doch hoffentlich auch dritter Klasse?“  
Er war gar nicht entzückt von der Aussicht auf diese allzu lebhaft Reisegesellschaft; aber nachdem er einmal die Unvorsichtigkeit begangen hatte, ihr sein Reiseziel zu verrathen, blieb ihm wohl nichts anderes übrig, als sich in das Unabänderliche zu fügen. Und es wäre sehr unritterlich gewesen, wenn er der jungen Schauspielerin nicht auch seinen Bestand bei der Ueberführung ihres Handgepäcks angeboten hätte. Sie kletterte behend in ihr Coups und reichte ihm unter unaufhörlichem heiterem Geplauder ihre Bagage hinaus, bestehend in zwei Handtaschen, sowie einer dickleibigen Plaidhülle und zwei Blumensträußen, welche wohl die Abschiedsgrüße trauernder Kunstgenossen darstellen mochten.  
„Mein Hutköcherchen trauere ich Ihnen nicht an,“ scherzte sie, indem sie mit diesem letzten Gepäckstück leichtfüßig auf den Bahnsteig sprang, „es hat einen zu empfindlichen Inhalt. Aber wie drollig Sie aussehen! Die Leute, die uns beide so erblicken, halten uns gewiß für ein jung verheiratetes Ehepaar.“  
Hermann Bäuerle wollte mit einer gezwungenen launigen Bemerkung antworten. Aber schon die erste Silbe blieb ihm in der Kehle stecken. Denn gerade vor sich, kaum noch um ein Duzend Schritte entfernt, hatte er eine mit vornehmer Einfachheit gekleidete, schlankes Mädchengehalt gewahrt, deren Augen mit großem, erstauntem Blick auf ihn und auf seine Begleiterin gerichtet waren. In der Gesellschaft einer anderen weiblichen Person, die wohl eine Zofe oder sonst ein dienendes Weib sein mochte, kam Gerda von Hagen lächelnd des Zuges dahergehritten. An ein Ausweichen oder Verstehen war nicht mehr zu denken, denn sie hatte ihn ohne allen Zweifel längst erkannt. Wenn nicht der Ausdruck ihres Gesichtes es ihm verrathen hätte, würde er es ihrem Verhalten angemerkt haben, das beredt genug war, um nur eine einzige Deutung zuzulassen.

Gerade in dem Moment, da er sich anschickte, sie zu grüßen, gab sie nämlich der Zofe einen Wink und trat mit ihr zur Seite, Hermann Bäuerle und seiner Begleiterin den Rücken wendend.  
In diesem Augenblick fühlte er einen wirklichen Haß gegen Fräulein Hedwig Arno, und die Versuchung, ihre Bagage mitnehmen und halb erfrorenen Blumensträußen einfach auf den Bahnsteig niederzulassen, war nicht gering. Was in aller Welt sollte Gerda von ihm denken! Nach der kläglichen Situation, in der sie ihn gestern Abend getroffen, mußten ihr die Umstände, unter denen sie ihm heute begegnete, um so zweideutiger erscheinen. Es wäre nur natürlich gewesen, wenn sie die vertrautesten Beziehungen zwischen ihm und seiner unfein herausgeputzten Begleiterin vermuthet hätte, und es gab abgesehen von der Möglichkeit, sie über ihren Zerbruch aufzuklären. Ja, als hätte sich alles verschoben, ihn in den Augen des verehrten Mädchens herabzusetzen, mußte die Schauspielerin gerade in dem Moment, da sie an den beiden anderen vorübergingen, mit ihrer lauten, weithin vernehmlichen Stimme sagen:  
„Aber vom Theater werden wir unterwegs nicht reden - geht? Der ganze Unfinn ist mir nämlich in den Tod zuwider. Und man kann sich am Ende viel besser unterhalten als mit dem faden Koullfensgeschwätz.“  
Hastig wie ein Verfolgter stürzte Hermann Bäuerle auf seine Coupsbühre zu, und verfiel nur wagte er, nachdem er Fräulein Arno's Gepäck untergebracht, sich noch einmal nach Gerda umzusehen. Sie war eben im Begriff, einen Abtritt der ersten Klasse zu besteigen; aber ihr anmuthiges Lächeln wandte sich nicht nach der Richtung zurück, in der sie ihn wandte. Dann schloffen die Schranken die Thüren, und zwei Minuten später rasselte der Zug in den schneerührten Winternacht hinein.  
Wenn Fräulein Hedwig Arno sich eine amüsante Unterhaltung versprochen hatte, so wurde sie durch die schnelle Zurückhaltung ihres jungen Reisegefährten jedenfalls enttäuscht. Wohl war er hier und da aus Höflichkeit eine kurze Bemerkung in ihr munteres Geplauder; aber seine Zerknirschtheit und seine üble Laune waren so offenkundig, daß die hübsche Künstlerin sich dadurch am Ende verlegt fühlen mußte, und daß sie zuletzt ebenfalls verstummte. Hatte Gerda von Hagen sehen können, wie während der zweiten Hälfte der Fahrt jedes von den Beiden in einer Ecke des Coups saß und in die eintönige Schneelandschaft hinausstarrte, so würde sie ja wahrscheinlich von den Beziehungen, die zwischen ihnen bestanden, einen ganz anderen Eindruck gewonnen haben als vorher auf dem Bahnsteig. Aber sie sah es natürlich nicht, und Hermann Bäuerle mußte sich wohl

über übel mit dem betrübenden Gedanken abfinden, daß sie für immer eine recht schlechte Meinung von ihm behalten würde. Er hielt sich für einen rechten Pedagog und war in der äbelsten Laune von der Welt. Wie in seinem Leben war ihm eine Reise so lang geworden, als diese Fahrt von wenig Stunden. Und als der Zug endlich auf dem Waldenburger Bahnhof hielt, ahmete er auf, wie wenn er in irgend welcher schredlichen Gesellschaft nicht aber in der eines hübschen und lebenswürdigen jungen Mädchens hätte fahren müssen. Während der Einfahrt hatte er von dem Coupsfenster aus Umschau nach seinem Freunde Fidus gehalten; aber er hatte ihn nirgends erspähen können, und die kleine Enttäuschung war auch nicht gerade danach angehen, seine Stimmung zu verbessern. Als er dann aber das gekränkte und niedergeschlagene Gesicht seiner vorhin so fröhlichen Begleiterin anah, schlug ihm wegen der Unhöflichkeit, die er unterwegs gezeigt hatte, doch ein wenig das Gewissen, und er suchte sie wenigstens dadurch einigermaßen gut zu machen, daß er ihr auch beim Heraussteigen ihrer zahlreichen Gepäckstücke wieder in zuvorkommender Weise behilflich war. Jetzt war es am Ende schon ganz gleichgültig, wenn ihm Gerda etwa von ihrem Coupsfenster aus beobachtete; tiefer, als es bereits geschehen war, konnte er ja wahrlich nicht in ihrer Schätzung garnicht mehr sinken.  
(Fortsetzung folgt.)

worden, drummern über das ganze Land zu verbreiten. Ich gebe Euch das hiermit bekannt. Wer die Zeitung lesen will, kann uns seinen Namen und seine Adresse senden, worauf ihm die Zeitung von den Leäuern, die von jenem Verlage für diesen Zweck angefertigt sind, gebracht werden wird. Der Preis beläuft sich auf nur einen Dollar im Jahre. Außerdem muß dem Käufer ein kleines Kostgeld verabreicht werden. Dreihundert Stück im Jahre würden für ihn ausreichen. Diese Summe ist am Ende des Jahres zu bezahlen. Die Auslagen sind nicht groß, aber der Vortheil ist unermesslich. Wissenswerthes, alte und neue Sitten und Gebräuche werden darin so klar dargelegt, als ob man sie mit eigenen Ohren und Augen wahrnimmt. Man steht aus der Zeitung, wie sich die Dinge entwickeln, und jeden Tag veröffentlicht sie die Neuigkeiten aus unserer Provinz. Ich hege die feste Hoffnung, daß meine geehrten Subenten sich befleißigen werden, meinem Rath Folge zu leisten. Auch habe ich ein Verzeichniß von Büchern drucken lassen, um es den Studenten zu erleichtern, sich nützliche Werke anzuschaffen.“ — Verwundert man, daß heute in China noch das faulerliche Edikt in Kraft steht, daß jedem Journalisten der Kopf abgeschlagen werden soll, so muß dieses Edikt als einen entschiedenen Fortschritt ansehen.

### Familiäntisch.

#### Magisches Zahlenquadrat.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

In die 25 Felder nebenstehenden Quadrates sind die Zahlen von 1-50 derart einzutragen, daß jede waagerechte, jede senkrechte und jede der beiden durch schwarze Felder bezeichneten Diagonalreihen die Summe von 90 ergiebt.

Auflösung folgt in Nr. 300.  
Auflösung des Silberräthfels aus Nr. 299:  
Dariusch, Artin, Richard, Damasch, Eros, Max, Pannus, Senat, Chamberlain, Hatt, Gynac, Fährnich, Unterstätt, Glas, Nedra, Carin, Guff, Laufend, Gste, November, Glasgow, Dae, Laramel, Tibet.  
Wir Deutsche fürchten Gott und laßt nichts auf der Welt. (Bismard.)

Provinz.

e. Joppot, 19. Dec. In der gestrigen Sitzung des Landwirtschaftlichen Vereins erfolgte zunächst die Demonstration von Spirituslampen, Spiritusföckern und Spiritusbeizern. Sodann hielt Herr Landwirtschaftslehrer Zimmermann einen längeren Vortrag über die Braue. — In der Kriegervereinigung wurde beschlossen, am 27. d. Mts. eine größere Weihnachtsfeier zu veranstalten. Im nicht offiziellen Teil hielt Herr Rechtsanwalt Wannow einen Vortrag über Chamberlain.

Bohnfad, 18. Dec. Vorgefieri verkaufte der Lehrerverein Bohnfad - Schönbäum im Saale des Herrn Kammer-Nidelswalde zum Besten des Pestalozzivereins einen musikalischen Unterhaltungsabend, der sich eines regen Besuchs erfreute. Nach einem einleitenden Konzert, ausgeführt von ersten Kräften der Kapelle des Grenadier-Regiments Nr. 5, trug der Verein unter der bewährten Leitung des Dirigenten Herrn Lehrer Schuberth mehrere treffliche Männerchöre vor. Alsdann begrüßte der Vorsitzende die Ehrgäste und gab in kurzen Umrissen ein Bild von der aufopfernden Tätigkeit des „Pestalozziverein“ in Böhmen, dessen Name der Pestalozziverein trägt. Der Redner schloß seine beifällig aufgenommenen Ausführungen mit einem Kaiserhoch. Im ferneren Verlauf des Festes wechselten instrumentale und gesungene Darbietungen, sowie Vorträge ersten und weiteren Inhalts in welcher Fälle mit einander ab. Nach einem flott gespielten Theaterstück bildete Tanz den Schluß des wohlgelungenen Festes. Der klingende Erfolg dieses Abends wird dem Pestalozziverein eine angenehme Weihnachtsgabe sein.

w. Marienburg, 18. Dec. Herr Direktor Kuhne bezieht am 1. April 1902 sein 25jähriges Jubiläum als Leiter der hiesigen Landwirtschaftsschule.

Stuhm, 18. Dec. Der Frau Rittergutsbesitzer Hubner zu Gintow wurden in mehreren aufeinanderfolgenden Nächten Gänse aus dem Stalle gestohlen. Um den Dieb zu verfangen, wurde an der Stalltür ein geladenes Gewehr bereitgestellt, das sich dasselbe beim Öffnen der Thür entladen mußte. Durch unvorsichtiges Hantieren ging das Gewehr beim Anbringen los, so daß Frau H. die ganze Schrotladung in das Gesicht und in die Brust erhielt. Die Verletzte wurde gleich in das Krankenhaus nach Marienburg gebracht.

e. Schwet, 19. Dec. Auch in diesem Jahre hat der Kreisrat solche Dienstreise, welche mindestens 5 Jahre hindurch bei derselben Herrschaft treu geübt haben, zum Weihnachtstage als Belohnung ein Geschenk von 15—25 Mk. bewilligt und für die Beträge, rund 1000 Mk. Sparsamkeitsbücher bestellt. Es sind 14 weibliche und 39 männliche Dienstboten prämiert worden.

Handel und Industrie.

Offen a. d. Ruhr, 19. Dec. Der Reichs-Rheinisch-Westfälischen Kohlenindustrie beschloß der „Rhein-Westfälischen Zeitung“ in Folge seiner heutigen Sitzung eine 20prozentige Fördererhöhung ferner als Abgabe bezw. Entschädigung für Mehr- oder Winderförderung 1 Mk. gegen 0,50 Mk. bisher und als Straßtag 2 Mk. wie bisher vorgeschlagen. Nach dem in der anschließenden Tagesbesitzung der Kohlenindustrie auf dem Vorstand erstatteten Bericht betrug die Winderförderung im November 12,25 Prozent gegen eine Ueberförderung von 0,57 Prozent im November des vorigen Jahres und eine Winderförderung von 16,73 Prozent im Oktober 1901. Der arbeitstädtliche Verband an Kohlen, Koks und Bräunstein betrug im November 1901 15,494 Doppelwagen gegen 16,861 Doppelwagen im November des vorigen Jahres und 14,584 Doppelwagen im Oktober 1901. In den ersten elf Monaten des laufenden Jahres betrug die Winderförderung 11,59 Proc. gegen 4,83 Proc. des vorigen Jahres. Der arbeitstädtliche Verband betrug in demselben Zeitraum 15,096 Doppelwagen, d. i. gegen das Vorjahr weniger 570 Doppelwagen. Sodann wurden die Vorarbeiten des Reichs-Rheinisch-Westfälischen Kohlenindustrie, die Abgabe bezw. Entschädigung und den Straf tag angenommen.

Bremen, 19. Dec. Baumwolle: Ruhig. Uppland middl. loco 42 1/2. Hamburg, 19. Dec. Kaffee good average Santos per December 33 1/2, per März 36 1/2, per Mai 37 1/2, per September 38 1/2, Ruhig aber behauptet. Hamburg, 19. Dec. Zuckermarkt. Rüben-Zucker 1. Produkt Markt 88 1/2, frei an Nord-Hamburg per December 6,80, per Januar 6,97 1/2, per März 7,17 1/2, per Mai 7,32 1/2, per August 7,55, per Oktober 7,65, Markt. Hamburg, 18. Dec. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,70.

Köln, 19. Dec. Die „Kölnische Zeitung“ meldet, beschloß die heute hier abgehaltene Hauptversammlung des Deutschen Krugerverbands, an den bisherigen Vorständen festzuhalten; es wurde festgestellt, daß die Lagerbestände bei den Vorständen von Juli bis Ende November nicht unerheblich abgenommen haben.

Köln, 19. Dec. Die „Kölnische Zeitung“ meldet vom heutigen Tage: Die Versammlung des Holzengerverbands beschloß die Beibehaltung der bisherigen Preise. Paris, 19. Dec. Getreidemarkt. (Schluß). Weizen träge, per December 21,95, per Januar 22,05, per Februar-April 22,40, per März-Juni 22,85, Roggen träge, per December 15,80, per März-Juni 16,75. Weizen träge, per December 27,75, per Januar 27,85, per Februar-April 28,15, per März-Juni 28,30. Weizen träge, per December 60, per Januar 60, per Februar-April 60 1/2, per März-Juni 60 1/2. Spiritus schwach, per December 28 1/2, per Januar 28, per Februar-April 28 1/2, per Mai-August 29 1/2. Wetter: Bedeckt.

Paris, 18. Dec. Kohlenmarkt. Neue Konditionen 19 a 19 1/2. Weizen träge, per December 22 1/2, per Januar-April 22 1/2, per März-Juni 23 1/2, per Mai-August 24.

Antwerpen, 19. Dec. Petroleum. Raffiniertes Typo weiß loco 17 1/2, per December 17 1/2, per Januar 17 1/2, per Februar 17 1/2, per März 17 1/2, per April 17 1/2, per Mai 17 1/2, per Juni 17 1/2, per Juli 17 1/2, per August 17 1/2, per September 17 1/2, per Oktober 17 1/2, per November 17 1/2, per December 17 1/2.

Wien, 19. Dec. Getreidemarkt. Weizen loco 17,80, per April 18,64, per August 18,65, per Oktober 18,66, per Dezember 18,67, per März 18,68, per Mai 18,69, per Juli 18,70, per September 18,71, per November 18,72, per Dezember 18,73.

Sabre, 19. Dec. Kaffee good average Santos per December 45, per März 46, per Mai 46 1/2, per September 48. Kaum behauptet.

Central-Notizungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

19. December 1901.

Für inländisches Getreide ist in Mk. ver. Es. geachtet worden:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg i. P., Allenstein, Breslau, Posen, Bromberg, etc.

Nach privater Ermittlung:

Table with columns: Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg i. P., Breslau, Posen, etc.

Weitmarktpreise auf Grund heutiger eigener Preislisten, in Mark per Tonne, einsch. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausf. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with columns: Son, Nach, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows: New-York, Chicago, St. Louis, etc.

Liverpool, 19. Dec. Baumwolle. Umsatz: 10000 Ballen davon für Speculation und Export 500 Ballen. Tendenz: Stetig. American good ordinary Lieferungen: Stetig. December 42 1/2, Januar 43 1/2, Februar 44 1/2, März 45 1/2, April 46 1/2, Mai 47 1/2, Juni 48 1/2, Juli 49 1/2, August 50 1/2, September 51 1/2, Oktober 52 1/2, November 53 1/2, December 54 1/2.

Bradford, 19. Dec. Wolle fest, unverändert, ordinaire Kreuzungen thätig, unverändert, englische leichter verläuflich. New York, 18. Dec. Weizen eröffnete fest mit 1/8 c. höher gegen den gestrigen Schlusskurs; im weiteren Verlaufe zogen die Preise an auf unbedeutende Anstiege im Nordwesten, Bedeutungen der Vorräte, günstige europäische Marktberichte und Berichte über Schäden an der Winterzeit. In späteren Stunden trat jedoch eine Abschwächung ein, da der Exportbezug ein geringer und das Angebot ein dringendes war. Schluss schwach. Weizen erlangt im Verlaufe eine Preissteigerung auf unbedeutende Anstiege in den westlichen Zonen, Bedeutungen, günstige europäische Marktberichte und im Einklang mit Weizen; schließlich gab der Preis nach auf dringendes Angebot und entsprechend der Mattigkeit in Chicago. Schluss schwach.

Chicago, 18. Dec. Weizen befestigte sich auf unbedeutende Anstiege im Nordwesten, günstige europäische Marktberichte und auf Berichte über Schäden an der Winterzeit; später abgeschwächt auf geringen Exportbezug und dringendes Angebot. Schluss schwach. Weizen in Preise anziehend auf unbedeutende Anstiege in den westlichen Zonen und auf günstige europäische Marktberichte, gab im späteren Verlaufe nach auf dringendes Angebot. Schluss schwach.

Litteratur.

Illustrierter Deutscher Flottenkalender in Buchform für 1902, herausgegeben und redigiert von Konter-Admiral Rüdiger. Mit 6 farbigen Abbildungen auf Kunstdruckcarbon, einer Korbentafel für Kisten und ca. 140 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. Gesamtumfang etwa 300 Seiten, in elegantem, dauerhaften Einband. Preis nur Mk. 1.—. Druck und Verlag von Wilhelm Köhler, Minden in Westfalen. Zum zweiten Male ist namentlich der illustrierte Deutsche Flottenkalender in Buchform erschienen und wir müssen sagen, daß dieser neue Jahrgang den 1. Jahrgang, welcher unter dem Titel „Kalender des Deutschen Flottenvereins“ erschien, vollständig in den Schatten stellt. Der Inhalt ist ein geliebter, belehrender Artikel, welcher mit reich illustrierten, ergreifenden Seerzählungen, Marinehistorischen, Reisebeschreibungen, Gedankenspielen im Meer, der Geschichte der Deutschen Kriegsschiffe mit Angabe der Verflechtung, Armierung, Pferdekraft, Geschwindigkeit, Besatzung etc. Der illustrierte Deutsche Flottenkalender enthält Beiträge von Konter-Admiral Mühlmann, Korvettenkapitän Graf Bernstorff, Marineparrer Heims, Viktor Lauerer, Julius Wolff, Marinekapitän Albers, Marinekapitän Schön und vielen anderen. Alles ist auf gutem Papier gedruckt, der Einband ist ein eleganter und dauerhafter, vorzüglich ist der Druck der mehrfarbigen interesselhaften Kunstbelegungen. Der Inhalt ist ein reichhaltiger, daß es an Raum gebricht, denselben hier wiederzugeben, besonders hervorgehoben sei jedoch, daß derselben die einmal eine Korbentafel für Kisten beigegeben ist: Alter holländischer Paradekrieg, von S. M. dem Kaiser der Marine verliehen, ferner wollen wir noch ganz besonders darauf hinweisen, daß die Passagierreise aller Dampferlinien von Bremen und Hamburg nach allen Häfen der Welt für die 1. und 2. Klasse und Zwischenstufen angegeben sind. Der illustrierte Deutsche Flottenkalender ist ein Familienbuch in des Wortes wahrer Bedeutung, er will die Verbreitung des Flottenvereins unterstützen und soll dem Leser durch Beschreibungen und Stammbäume, sowie durch Novellen und Erzählungen das Leben und Treiben an Bord, die Zustände an den Häfen und jenseits der Meere vor Augen führen. Im Hinblick auf die elegante Ausstattung und Reichhaltigkeit des Kalenders, enthält derselbe doch auf etwa 300 Seiten weit über 6 farbige, mehrfarbige Kunstbelegungen etwa 140 zum Teil ganzseitige Abbildungen, ist der Preis von Mk. 1.— ein außerordentlich billiger zu nennen. Der illustrierte Deutsche Flottenkalender ist durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes zu beziehen; da, wo derselbe nicht erhältlich sein sollte, wende man sich direkt an die Verlagsbuchhandlung Wilhelm Köhler in Minden in Westfalen.

Weden und Loake spielen bei Festlichkeiten aller Art heute zu Tage mehr denn je eine Rolle. Insbesondere auch bei familiären Feiern entpuppen sich neue und neuere Verwendungen und Bekannte der zu Feiern den plötzlich als mehr oder weniger gewandte Tanzmeister, ist es, daß sie „offiziell“ das

Wort ergreifen, oder, ihrem „eigenen Triebe“ folgend, sich dazu berufen fühlen. Nun haben diese wie jene häufig nicht die nötige Mühe, einen wirksamen Einfluß, eine einwirkende, volle Freude vorher anzubereiten, und „unvorbereitet“ wie sie sich haben zu sprechen, ist meist auch nicht nach ihrem Geschmack und noch weniger nach demjenigen der Zuhörer. Da schafft ein joeben erschienenen Büchlein von Hans Silling „Weden und Loake“ (1. Teil, Preis 1,50 Mk.) für viele dieser Gelegenheitsredner jedenfalls recht guten Rath. Es sind in diesem Büchlein für alle Familienfeste, wie: Verlobung, Polterabend, Hochzeit, Jubelhochzeit, Silber-, Golden- und Diamant-Hochzeit, in welcher Auswahl würdig gehaltene, bald erntete, bald beitere Weden und Loake beibringt. Das empfehlenswerthe Büchlein von Silling ist durch die Schwabacher Verlagsbuchhandlung in Stuttgart sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Im „Freien Verlage“ G. m. b. H., Berlin N. W., Holsteiner Ufer 4, erscheint seit dem 15. d. Mts. eine neue Zeitschrift: „Der Großherzog“. Die Ziele dieses für alle Industriellen, Kaufleute, Techniker, Nationalökonom, Sozialpolitiker, Gelehrten, Journalisten und Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften zweifelslos hochwichtigen Blattes sind: dem deutschen Handel und der deutschen Industrie zu dienen. Das erste Heft enthält u. a. einen Artikel des allbekannten Professors Dr. Köhler über „Rechtswissenschaft und Technik“. Die industrielle Grundstellung Japans und der asiatischen Märkte“ vertreten. Entwürfen von handelspolitischen Fragen und „Handelspolitische Umriss“ und in „Berliner Wägen“ und „Der Geldmarkt“ enthalten. Auch das zweite Heft enthält belehrende Aufsätze von Professor Dr. Wrennau, Professor Dr. Meili etc. Ganz neue Illustrationen sowie eine höchst vornehme Ausstattung machen die neue Zeitschrift sehr empfehlenswert. „Der Großherzog“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats und ist durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlage zum Preise von 4.— zu beziehen.

Berlin, Potsdam und Umgebungen. Griebens Reisebücher, Band 6. Albert Griebens 1902. Mk. 2. Alles Wissenswerte von Berlin, mit sämtlichen neuen Anlagen und Bauten zu einer neuen Auflage vereinigt. Eibelen, von Marie von Bielefeld-Sudow, Leipzig. Hermann Semann Nachf. 1901. Prof. Dr. 2. geb. Mk. 3.50. Ein von dem Verlage außerst hübsch und fein ausgestattetes Büchlein, welches der feinsten Verlegerin Verze und Schilberungen enthält. Die Gedichte sind ohne besonders tiefen Inhalt klingend und festlich. Teilweise auch stimmungsvoll wie das folgende:

Der Leuchtturm. Ein Büchlein sehr schön gemalt aus der Ferne, Das fündet mich im Wanderstunde erste Nacht; Wie blüht ich nach dem hellen Punkt so gerne In stiller Nacht!

Ein süßer Frieden sinkt auf meine Glieder, Geborgen wähn' ich alle rings umher, Seh' ans dem Dunkel ich aufblühen wieder Das Licht am Meer!

Einige Schätze in der Technik werden bei dem nächsten Bändchen Gedichte der Verfasserin wohl nicht mehr führen.

Georg Tag. Summezeiten zum Paradies. Preis Mk. 2. Mit einem Empfehlungsbuch von Victor Blüthgen. Verlag der Hoffmann Buchhandlung, Berlin, Ansbacher Straße 6. Brochüre 3,25 Mk., hübsch in Gallico gebunden 4 Mk.

Das 250 Seiten starke Buch enthält Vortragsgedichte, die in stehenden Versen geschrieben, eine tüchtige Doms humor in sich bergen, die Hauptkräfte dieser Poeme liegt in ihren treffenden Pointen, die der Verfasser mit großem Geschick zu erfinden weiß. Die meisten der Gedichte vorliegender Sammlung sind in Berlin im Deutschen Schriftsteller-Verbande, im Künstler-Cabaret und anderen literarischen Kreisen des Deutschen unter vielem Beifall vorgelesen. Auch der Reifer des Buches wird sich trefflich amüfieren.

Das Räthsel ist gelöst,

nämlich, wie es möglich ist, mit wenig Geld größere Weihnachts-Geschenke anzuschaffen, wenn man sich an Dagobert David, Langgasse 13, 1. Etage wendet. Dieses Geschäft liefert allerlei Artikel für Wohnungs-Einrichtungen, sowie Manufakturwaren aus Herren-Garderoben und Damen-Konfektion auf Teilzahlung zu sehr günstigen Bedingungen. (18502)

Berliner Börse vom 19. December 1901.

Large financial table with multiple columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn- und Transport-Actien, Industrie-Actien, Berliner Handels-Ges., Wechsel-Kurse, etc.

Max Noll, Uhrmacher. Adress: Alst. Graben Nr. 72. Advertisement for watches and repairs.

Passende Weihnachts-Geschenke. Advertisement for watches and gifts.

Bauernische, Servir-, Spiel- u. Nähtische, Etagere, Postamente, Säulen, Fantasie-stühle, Schreibtischessel. Advertisement for furniture.

Posamenten-Fabrik Albert Arndt. Advertisement for ribbons and fabrics.

# DEUTSCHE BANK, BERLIN.

Kapital . . . . . M. 150.000.000.—  
Reserven . . . . . „ 49.340.262.—

## Filialen:

**Bremen:** Bremer Filiale der Deutschen Bank, Domshof 22—25.  
**Dresden:** Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannis-Allee 12.  
**Frankfurt a. M.:** Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, Kirchnerstr. 3.  
**London:** Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street, E. C.  
**Hamburg:** Hamburger Filiale der Deutschen Bank, Adolphi-Platz 8.  
**Leipzig:** Leipziger Filiale der Deutschen Bank, Markgrafenstrasse 4—6.  
**München:** Bayerische Filiale der Deutschen Bank, Karlsplatz 30.

Unsere Coupons-Casse ist Zahlstelle für die zahlbaren Zins- oder Gewinn-Antheil-Scheine,  
sowie eventl. für die rückzahlbaren Stücke folgender Werthe:

- Aachener Hütten-Actien-Verein, Actien, Obligat. und gez. Stücke.
- Aachener 4% Stadt-Anleihe von 1893 VI. u. VII. Ausg. u. gez. Stücke.
- Accumulatorenfabrik, Actien.
- \*Actien-Gesellschaft Bremerhütte 4 1/2% Oblig. u. gez. Stk.
- Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Actien.
- do. do. 4% u. 4 1/2% Part.-Obl. u. gez. St.
- Actien-Gesellschaft für Bauausführungen, Actien.
- Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation, Stolberg, Actien.
- Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsass-Lothringen, Actien.
- do. do. Pfandbriefe.
- Actien-Gesellschaft f. Chem. Industrie, Mannheim, Act.
- Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie u. Brückenbau, vormals J. C. Harkort, Duisburg, Actien u. Stamm-Prior.-Actien.
- Actien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität, Actien u. 4 1/2% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Bronzewaren u. Zinkguss (vorm. J. C. Spinn & Sohn), Actien.
- Actien-Gesellschaft für Federstahl-Industrie, Actien.
- Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampf-sägebetrieb, vorm. P. & C. Götz & Co., Actien.
- Actien-Gesellschaft vorm. Frister & Rossmann, Actien, 4 1/2% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Actien-Gesellschaft Schalker Gruben- und Hütten-Verein, Actien, Obligationen u. gez. Stücke.
- Albrechtbahn 5% Gold- u. Silber-Prior. u. gez. Stücke.
- do. 4% Anl. v. 1890 u. gez. Stücke.
- Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft, Actien.
- do. do. 4% Oblig. u. gez. Stücke.
- do. do. 4 1/2% Theilschuldverschreib.
- Ser. IV v. 1900 u. gez. Stücke.
- Allg. Lokal-u. Strassenbahn-Ges. Act. 4% Anl. u. gez. Stücke.
- do. do. 4 1/2% Anl. u. gez. Stücke.
- Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport, Dresden, Actien.
- \*Allianz\*, Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.
- Altonaer 3 1/2% Stadtanleihe von 1887 und 1889 u. gez. Stücke.
- Aluminium-Industrie-Act.-Gesellschaft Neuhausen (Schweiz), Actien.
- Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Actien u. gez. St.
- do. do. 5% Obligationen u. gez. St.
- do. do. Ergänzungnetz 5% Obligat. II. Serie u. gez. Stücke.
- Anhalt-Deutsche Landesbank, Actien.
- \*Anklam\* 4% Kreis-Anleihe von 1901 und gez. Stücke.
- Arenberg'sche Actien-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Actien.
- do. 4% Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- Argentine Railway Guarantees Rescission Bonds.
- Argentinische 4 1/2% innere Gold-Anl. v. 1888 u. gez. St.
- do. 4 1/2% äussere Gold-Anl. v. 1888 u. gez. St.
- do. 4% äussere Anleihe von 1897 u. gez. St.
- \* do. 4% Anleihe vom 10. Febr. 1900 (Entre-Rios Conv.-Anl.)
- Ascania, Chemische Fabrik zu Leopoldshall, Actien-Ges., vorm. F. R. Kiesel, Actien.
- Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon, Act.-Ges., Act.
- Augsburger 3 1/2% Stadtanleihe von 1889 u. gez. St.
- Badische Actien-Ges. für Rheinschiffahrt und See-transport, Actien.
- Badische 3 1/2% Staatsschuldverschreibungen v. 1900 u. gez. Stücke.
- \* do. 4% Staats-Anleihe von 1901 u. gez. Stücke.
- Bamberger 4% Stadtanleihe von 1900.
- Banca Commerciale Italiana, Actien.
- Banco Mercantil del Paraguay, Actien.
- Bank f. elektr. Unternehm., Zürich, Actien, 4% und \* 4 1/2% Oblig. und gez. Stücke.
- Bank f. Oriental. Eisenbahnen, 4% Anl. von 1894 und gez. Stücke.
- \*Bank für Rheinland und Westfalen, Actien.
- Banque Belge de Chemins de Fer, Actien u. 3 1/2% Obligationen.
- Banque d'Outremer, Brüssel, Actien.
- Barmer Handelsbank, Actien.
- Barmer 4% Stadt-Anleihe von 1899 u. gez. Stücke.
- \* do. do. Em. 1901 und gez. Stücke.
- Baroper Walzwerk, Actien-Gesellschaft, Act. 4 1/2% Obl. und Betriebsgesellschaft für Städtische Strassenbahnen in Wien, Obligationen und gez. Stücke.
- Baumwollspinnerei Gronau, Actien.
- do. do. 4% Hyp.-Anl. u. gez. Stücke.
- Bavaria-Brauerei Hamburg, Actien.
- Budburger Wollindustrie, Actien.
- do. do. 4 1/2% Oblig. und gez. Stücke.
- \*Bergbau-Actien-Gesellschaft Massen, Actien, Oblig. und gez. Stücke.
- (ehemalige) Bergbau-Actien-Ges. „Pluto“, Oblig. und gez. Stücke.
- Bergbau- u. Schiffahrts-Act.-Ges. vorm. Gebr. Kammengrasser, Actien, 5% Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- Bergisch-Märkische Bank, Actien.
- Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Actien.
- \*Bergmann, Electricitäts-Werke Act.-Ges., Actien.
- Bergschloss-Brauerei, Actien-Gesellschaft, Actien.
- Bergwerksgesellschaft Centrum zu Wattenscheid, 4% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation (früher J. C. Freund & Co.), Actien.
- Berliner Electricitäts-Werke, Actien.
- do. do. 4% Oblig. und gez. Stücke.
- do. do. 4 1/2% Anl. v. 1899 u. \* 1901 u. gez. St.
- Berliner Hotelgesellschaft, Actien.
- do. do. 4 1/2% Oblig. v. 1888 u. 1890 u. gez. St.
- Berliner Stadtsynodal-Anl., 4% Anleihe von 1900 und gez. Stücke.
- \*Berlin-Neuoder Kunstanstalten, Actien-Ges., Actien.
- Betriebsgesellschaft der Orientalischen Bahnen, Act.
- Bochumer Verein f. Bergbau u. Gussstahlfabrikat., Act. do. do. do. 4% Obligat.
- Böcker & Co., Schalke, Obligationen und gez. Stücke.
- Bosnisch-Herzegovinisches 4% Landesanleihe v. 1895 und gez. Stücke.
- Brandenburgische 3 1/2% Provinzial-Anleihe (siehe u. P.).
- Brauerei Paulshöhe, Actien.
- Brauhaus Nürnberg, Actien.
- Braunschweigische Credit-Anstalt, Actien.
- Braunschweig. Act.-Ges. f. Jute- u. Flachs-Industr., Act. do. do. Prior.-Oblig. und gez. Stücke.
- Braunschweig-Hannov. Hypothekbank, Actien.
- do. do. Pfandbriefe.
- Bremer 3 1/2% Staats-Anleihe von 1893 u. gez. Stücke.
- do. 3% Staats-Anleihe von 1896 u. gez. Stücke.
- do. 3 1/2% Staats-Anleihe von 1898 u. gez. Stücke.
- Bremer Wollkammerei, Actien.
- Bucarester 4 1/2% Stadt-Anleihe v. 1895 u. gez. Stücke.
- do. 4 1/2% Stadt-Anleihe v. 1898 u. gez. Stücke.
- Buderus'sche Eisenwerke, 4% Hypothek-Anl. u. gez. St.
- Buenos Aires 4 1/2% Stadt-Anl. von 1888 u. gez. Stücke.
- Bulgarische Nationalbank, 6% Gold-Pfandbriefe und gez. Stücke.
- Bulgarische 6% Staats-Eisenb.-Hypoth.-Oblig. v. 1889 und gez. Stücke.
- \*Burg b. Magdeburg 4% Stadt-Anleihe u. gez. Stücke.
- Central-Hypothekbank Ungarischer Sparkassen, 4 1/2% Pfandbriefe IV. und V. Serie u. gez. Stücke.
- do. do. 4% Pfandbr. I. u. II. Serie u. gez. Stücke.
- \*Ceres\*, Zuckerfabrik, Actien.
- Charlottenburger Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
- Chemische Fabrik zu Heinrichshall, Actien.
- Chemnitz Bankverein, Actien.
- Chemnitz Werkzeugmaschinen-Fabrik (vorm. Joh. Zimmermann), Actien.
- Chemnitz Wirkwaren- Maschinenfabrik vorm. Schubert & Salzer, Actien.
- Chersoner Agrarbank-Pfandbriefe und gez. Stücke.
- Chilensche 4 1/2% Gold-Anleihe von 1889 u. gez. Stücke.
- Chilensche Internationale 6% Anleihe v. 1893 u. gez. St.
- Chinesische 5% Gold-Anleihe v. 1896 u. gez. Stücke.
- do. 4 1/2% Goldanleihe von 1898 u. gez. Stücke.
- Commerzbank in Lübeck, Actien.
- Dänische 3% amortisable Staats-Anl. v. 1897 u. gez. St.
- do. 3 1/2% Staats-Anl. v. 1900 u. \* 1901, gez. Stücke.
- Danziger Privat-Actien-Bank, Actien.
- \*Deutsche Babcock & Wilcox Dampfessel-Werke, Act.-Ges., Actien.
- Deutsche Bank, Actien.
- Deutsch-Australische Dampfschiffahrt-Gesellsch., Act. do. do. 4% Obligationen.
- Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Actien.
- do. do. 4 1/2% Prior.-Oblig. v. 1884 u. 1892 und gez. Stücke.
- do. do. 4% Anleihe von 1898 und gez. St.
- Deutsche Handels- u. Plantagen-Gesellschaft, 5% Obl. und gez. Stücke.
- Deutsche Hypothekbank, Meiningen, 4% und 3 1/2% Pfandbr. und gez. Stücke.
- do. do. 4% Präm.-Pfandbr. u. gez. Stücke.
- Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei, Meissen, Actien.
- do. do. do. Part.-Obligat. u. gez. St.
- Deutsche Kabelwerke, Actien-Gesellschaft, Actien.
- Deutsche Röhrenwerke, Actien.
- Deutsche Rück- u. Mitversicherungs-Gesellsch., Actien.
- Deutsche Spiegelglas-Actien-Ges., Actien.
- \*Deutsche Tiefbohr-Actien-Gesellschaft, Actien.
- Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Actien.
- Deutsche Ueberseeische Bank, Actien.
- Deutsche Vereinsbank, Frankfurt a. M., Actien.
- Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke 4 1/2% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Deutsch-Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft, Obl. und gez. Stücke.
- \*Deutsch-Wilmersdorfer 4% Gemeinde-Anl. u. gez. St.
- Dortmunder 3 1/2% Stadtanleihe Em. 1895 II. Ausgabe und gez. Stücke.
- Dortmunder 3 1/2% Stadtanleihe Em. 1896 III. Ausgabe und gez. Stücke.
- Dortmunder 3 1/2% Stadtanleihe von 1898 (II. Abthlg.) und gez. Stücke.
- Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau, Actien und St.-Prior.-Act.
- \*Dortmunder Union-Brauerei Act.-Ges., Actien.
- Dresdner 4% Stadt-Anleihe von 1900 u. gez. Stücke.
- \* do. 3 1/2% Stadtanleihe von 1893 u. gez. Stücke.
- Düsseldorfer 3 1/2% Stadtanleihe von 1876 u. gez. Stücke.
- do. 4% Stadtanleihe von 1899 u. gez. Stücke.
- Duisburger 3 1/2% Stadtanleihen von 1882, 85, 89 und 96 und gez. Stücke.
- Dux-Bodenbacher 3% Prioritäten u. gez. Stücke.
- Eberwalder 3 1/2% Stadtanleihe und gez. Stücke.
- Egypt, 4% Daira Sanieh-Anl. und gez. Stücke.
- Eggenös, 3 1/2% Anl. von 1889 und gez. Stücke.
- do. 3 1/2% Anleihe von 1894 und gez. Stücke.
- Eisenacher Kammgarnspinnerei, 4 1/2% Anleihe von 1900 und gez. Stücke.
- Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau, Actien.
- Elberfelder 4% Stadtanleihe von 1899 u. gez. Stücke.
- do. do. II. Abt. u. gez. St.
- Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Actien, 4 1/2% Theilschuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Elektr. Licht- u. Kraftanlagen, Act.-Gesellsch., Actien.
- do. do. 4 1/2% Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- Elektr. Strassenbahn, Breslau, 4% Oblig. u. gez. Stücke.
- Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn- und Maschinen-Spinnerei, Actien.
- do. do. 5% u. 4% Prior.-Oblig. u. gez. St.
- Erfurter 4% Stadt-Anleihe, III. Abth. u. gez. Stücke.
- \* do. 4% Stadt-Anleihe von 1901, I. und II. Abtheilung und gez. Stücke.
- Essener Bank-Verein, Actien.
- Essener Bergwerks-Verein „König Wilhelm“, Actien, 4% und 4 1/2% Obligationen und gez. Stücke.
- Essener Credit-Anstalt, Actien.
- Essener 3 1/2% Stadt-Anleihe IV. Em. und gez. Stücke.
- do. 3 1/2% do. do. von 1898 und gez. Stücke.
- \* do. 4% do. do. 1901 Abth. I u. u. gez. St.
- Farbenfabriken, vorm. Friedr. Bayer & Co., Actien.
- do. do. 4% Oblig. v. 1898 u. gez. St.
- Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning 4 1/2% Schuldverschreibungen und gez. Stücke.
- Finländische 3% Staats-Anleihe von 1898 u. gez. St.
- \* do. 3 1/2% Staats-Anl. von 1901 u. gez. St.
- Flensburger 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1896 u. gez. St.
- Fortuna, Allgem. Versicherungs-Gesellschaft, Actien.
- Freiburg i. Breisg. 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1898 u. gez. St.
- do. do. 4% Stadt-Anl. v. 1900 u. gez. St.
- Fürstl. Rudolstädter 3 1/2% Rentenbriefe.
- do. 3 1/2% Landescredittkass.-Obl. u. gez. Stücke.
- Fürstlich Schwarzenberg'sche 4% Hypothek-Anleihe und gez. Stücke.
- Galizischer Bod.-Cred.-Verein, Pfandbr. u. gez. Stücke.
- Galizische Prepnations-Anleihe und gez. Stücke.
- Georgs-Marien Bergwerk- und Hütten-Verein, 4% Hypothek-Anleihe und gez. Stücke.
- Georgs-Marien Bergwerk- und Hütten-Verein Actien und Prior.-Actien.
- Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, Berlin, Actien.
- Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, 4% Theilschuldverschreibung u. gez. Stücke.
- Gewerkschaft ver. Constantin der Grosse, 4 1/2% Theilschuldverschreibungen von 1893, 1895 und \* 1901 und gez. Stücke.
- \* do. des Steinkohlenbergwerks „Consolidirtes Nordfeld“, 5% Anl. v. 1901 u. gez. Stücke.
- do. do. des Steinkohlenbergwerks Eintracht Tiefbau, 4 1/2% Grundschuldbriefe u. gez. St., \* 5% Anleihe v. 1901 u. gez. Stücke.
- \* do. des Steinkohl.-Bergw. „Graf Schwerin“, Grundschuldtheile und gez. Stücke.
- \* do. des Steinkohlen-Bergwerks Lothringen, Grundschuldbriefe und gez. Stücke.
- do. do. Dorstfeld, Partial-Obligationen u. Grundschuldbriefe und gez. Stücke.
- do. do. Zeche Ewald, Theilschuldverschreibung und gez. Stücke.
- do. do. Glückauf, Sondershausen, Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- do. do. Grillo, Funke & Co., Obligat. u. gez. St.
- do. do. Hohenzollern, 4 1/2% Anl. u. gez. Stücke.
- do. do. König Ludwig, Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- do. do. Mont Cenis 4% Obligation u. gez. St.
- do. do. Scharnhorst 5% Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- do. do. Wilhelmshall, 4 1/2% Obligat. u. gez. St.
- A. Götz & Compagny, Lini. (Transvaal-Actien-Gesellschaft), Actien.
- Gothaer 4% Staatsschuldverschreibungen und gez. St.
- \*Gothaische Landescreditanstalt 4% Oblig. u. gez. St.
- Gothenburger 3 1/2% Stadt-Anleihe v. 1886 u. gez. St.
- Greizer 3 1/2% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
- Grosse Berliner Strassenbahn 3 1/2% Oblig. u. gez. St.
- Grossherzoglich Hessische 3 1/2% Staats-Anleihe von 1893 und 1899.
- Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden 4% Pfandbriefe und gez. Stücke.
- \* do. 4% Grundrentenbriefe und gez. Stücke.
- Gubener 4% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
- Hager Gussstahlwerke, Actien.
- Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn, Actien.
- do. do. 4% u. 3 1/2% Prior.-Oblig. u. gez. St.
- Halberstädter 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1882 u. 1891 u. gez. St.
- Hamelner 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1898 u. gez. Stücke.
- Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Act.-Ges., Actien.
- Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft, 4% Anleihe und gez. Stücke.
- Hamburger Hypothekbank, Actien.
- do. do. 4% u. 3 1/2% Pfandbr. u. gez. St.
- Hamburger 3% Staats-Anl. de 1886 und gez. Stücke.
- do. 3 1/2% amort. Staats-Anl. v. 1887 u. gez. St.
- do. 3 1/2% amort. Staats-Anl. v. 1891 u. gez. St.
- do. 3% Staats-Anleihe von 1897 u. gez. Stücke.
- do. 4% Staats-Anl. von 1900 und gez. Stücke.
- \*F. H. Hammersen Actien-Gesellschaft, Osabrück, 5% Hypothek-Anleihe und gez. Stücke.
- Hannoversche Bank, Actien.
- Hannoversche Bodencredit-Bank, Pfandbriefe.
- Hannov. Maschinenb.-Act.-Ges. v. Georg Eggestorff, Act.
- Hannoversche 4% Provinzial-Anl. v. 1900 und gez. St.
- Hannoversche 3% und 3 1/2% Provinzial-Anleihen.
- \*Hansa\* Deutsche Dampfschiffahrt-Gesell., Actien.
- \*Harkortsche Bergwerke und Chem. Fabriken, Actien.
- Harperer Bergbau-Actien-Gesellschaft, Actien, Obligationen und gez. Stücke.
- do. do. vorm. Gewerkschaft Courl, Obligat. und gez. Stücke.
- \*Harzer Bankverein, Act.-Ges., Actien.
- Hasper Eisen- und Stahlwerke, Actien.
- Heidelberger 3 1/2% Stadt-Anl. von 1894 u. gez. Stücke.
- Hildesheimer Bank, Actien.
- Howaldtswerke, Actiengesellschaft, Actien.
- Huldshinsky'sche Hüttenwerke, Act.-Gesellsch., Actien.
- Italienische 5% Rente und 4% cons. Rente.
- Italienische 3% Eisenbahn-Oblig. (gar. v. Staate) und gez. Stücke. Mittelmeerbahn-Netz. — Adriatisches Netz. — Sicilianisches Netz.
- Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Bahnen. 4% steuerfreie Obligationen Em. 1891, 1892, 1893 und 1895 und gez. Stücke.
- Italienische Mittelmeerbahn, 4% steuerfreie Obligationen und gez. Stücke.
- Italienische Nationalbank, 4% und 4 1/2% Pfandbriefe und gez. Stücke.
- Iwagorod-Dombrow Eisenbahn 4 1/2% gar. Obligationen und gez. Stücke.
- Jütlandische 3 1/2% Pfandbr. II.—V. Serie des Creditvereins Viborg u. gez. Stücke.
- do. 3% Pfandbr. V. Serie und gez. Stücke.
- do. 4% Pfandbriefe d. Conv. V. Serie (von 1902 3 1/2%) und gez. Stücke.
- do. 4% Pfandbriefe V. Serie und gez. Stücke.
- Kaiser Franz-Jos.-Bahn 4% Silber-Prior. von 1884 und gez. Stücke.
- Kaiserin Elisabethbahn 4% Gold-Prior. (steuerfreie und steuerpflichtige) und gez. Stücke.
- Karlsruher 3% Stadt-Anleihe von 1897 u. gez. Stücke.
- do. 4% Stadt-Anleihe von 1900 u. gez. Stücke.
- Karlsruher Strassenbahn-Gesellschaft, Actien.
- do. do. 4% Theilschuldverschr. und gez. Stücke.
- Kieler 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1889 und gez. Stücke.
- \* do. 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1901 und gez. Stücke.
- Kirchner & Co., Actien-Gesellschaft, Actien.
- Klosterbrauerei Röderhof, Actien.
- Klosterbrauerei i. Pr. 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1893, Serie III. und gez. Stücke.
- Königsberg i. Pr. 3 1/2% Stadt-Anleihe von 1895, Em. 1898, und gez. Stücke.
- Königsberger Vereinsbank, Actien.
- Königsberger Walzmühle, Actiengesellschaft, Actien und Obligationen.
- \*Königsborn\*, Actiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbetrieb, Actien, Obligationen u. gez. St.
- \*Kraftübertragungswerke Rheinfelden, 4 1/2% Theilschuldversch. und gez. Stücke.
- Krefelder 3 1/2% Stadt-Anleihen von 1876 und 1882 und gez. Stücke.
- \*Kronprinz Actiengesellsch. für Metallindustrie, Actien.
- Kronprinz Rudolf-Bahn 4% Silber-Prior. u. gez. Stücke.
- do. do. 4% Gold-Prioritäten und gez. Stücke (Salzkammergut-Bahn).
- Krotoschiner 4% Stadt-Anl. I. Ausg. und gez. Stücke.
- Krupp'sche 4% Anl. u. gez. Stücke.
- F. Küpperbusch & Söhne, Actien-Gesellschaft, Actien.
- Lancaster Gold Mining Company, Limited, 6% Schuldverschr. u. gez. Stücke.
- Lancaster West Gold Mining Company, Limited, 6% Debentures u. gez. Stücke.
- Leipziger Elektrische Strassenbahn, Actien.
- \*Leipziger Hypothekbank Actien, Pfandbriefe und gez. Stücke.
- Liegnitzer 3 1/2% Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
- Lindenbrauerei Unna, vorm. Rasche & Beckmann, Unna i. W., Actien.
- Lothringer Eisenwerke, Actien u. Prioritäts-Actien.
- Ludwig Löwe & Co., 4% Theilschuldverschreib. und gez. Stücke.
- Lübecker 3 1/2% Staats-Anleihe von 1899 u. gez. Stücke.
- Lübeck-Büchener Eisenbahn, Actien.
- Lüneburger Wachsbleihe J. Börstling, Actien, Vorzugsactien.
- Lugauer Kammgarnspinnerei, Actien.
- Maatschappij tot Exploitatie der Koninklijke Nederlandsche Hoeden, Petten-en Pelterijenfabriken, Actien.
- Macedonische Eisenbahn (Salonik Monastir), Actien, Vorzugsactien, 3 1/2% Gold-Oblig. und gez. Stücke.
- Magdeburger 3 1/2% Stadt-Anleihen von 1875, 1880, 1886 und 1891 (Abth. I—V) u. gez. Stücke.
- Magdeburger 4% Stadt-Anleihe, V. Abth. u. gez. St.
- Magdeburger Bankverein, Actien.
- Magdeburger Privatbank, Actien.
- Maggi 4 1/2% Schuldverschreibungen u. gez. Stücke.
- Mahn & Ohlerich Bierbrauerei, Act.-G., Actien.
- do. do. do. do. 4 1/2% Theilschuldverschreibungen und gez. Stücke.
- Mannheimer 4% Stadt-Anleihe von 1900 u. gez. Stücke.
- \* do. 4% Stadt-Anleihe von 1901 u. gez. Stücke.
- Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft, Actien.
- Maschinenfabrik Buckau, Actien-Ges. zu Magdeburg, Actien, Obligationen u. gez. Stücke.
- Mathildenhütte, Act.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, Actien, 5% Obligationen u. gez. Stücke.
- Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein, Actien.
- Mecklenburgische 3 1/2% consolid. Anl. von 1886 u. 1890.
- \* do. 3 1/2% consolid. Anleihe von 1894.
- \* do. 3 1/2% Anl. von 1901 u. gez. Stücke.
- Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechsel-Bank, Actien.
- do. do. do. do. Pfandbr. und gez. Stücke.
- Mecklenburgische Ritterschafil. Credit-Verein, Pfandbr. und gez. Stücke.
- Mexicanische steuerfreie 5% cons. äussere Anl. von 1899 und gez. Stücke.
- \*Mittelrheinsche Bank, Actien.
- Moscauer Tramway, Obligationen u. gez. Stücke.
- Mülheim a. Rh. 4% Stadt-Anl. und gez. Stücke.
- \*Münchener Brauhaus, Actien.
- Münchener 3 1/2% Stadt-Anleihen von 1886, 1887, 1888, 1890, 1894, 1897 und 1899 und gez. Stücke.
- do. 4% Stadt-Anl. v. 1890 II. Em. u. gez. Stücke.
- do. 4% do. v. 1900 und gez. Stücke.
- \* do. 4% do. v. 1894 u. 1901 u. gez. Stücke.
- Münsterische 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1897 und gez. Stücke.
- Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei, Act.-Gesell. vorm. Koch & Co., Actien.
- Neapeler unificirte Rente und gez. Stücke.
- Neapeler gez. Prämien-Bons.
- Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), Actien.
- do. do. 4 1/2% Oblig. u. gez. Stücke.
- Nord. Actienbank f. Handel u. Industrie, Wiborg, Actien.
- do. do. do. 4% Pfandbriefe Serie I und Serie II und gez. Stücke.
- Norddeutscher Lloyd, Actien, 4% Anleihe von 1888 und gez. Stücke.
- \* do. 4 1/2% Anleihe v. 1901 u. gez. St.
- Northern Pacific R., 4% Prior Lien Goldbonds.
- do. do. 3% General Lien Goldbonds.
- \* do. do. Preferred Shares, gekündigt per 2. Januar 1902.
- Norwegische 4% Staats-Anleihe v. 1892 u. gez. Stücke.
- Nürnberg-Fürther Strassenbahn, Actien.
- Nürnberg 3 1/2% Stadt-Anl. v. 1896/97 u. gez. Stücke.
- Oberrheinische Bank, Actien.
- Oderwerke Maschinenfabrik und Schiffbauwerft Actien-Gesellschaft, Actien, Vorzugsactien u. 4 1/2% Obligationen und gez. Stücke.
- Oelsnitzer Bergbau-Ges. 4 1/2% Oblig. und gez. Stücke.
- Oesterreichische 4% Goldrente.
- \*Oesterr. Alpine Montanges. 4 1/2% Prior. u. gez. Stücke.
- Oesterr. Centralboden-Credit 2% Pfandbr. und gez. St. (Gold- u. Papier-Währung).
- do. do. 2 1/4% Pfandbr. u. gez. Stücke. (Gold- u. Papier-Währung).
- \*Oesterreichische Länderbank, Actien.
- Oesterreichische Nordwestbahn-Prior. Litt. A. und B. und gez. Stücke.
- do. do. Prioritäten d. Emission 1874 (Gold-Anleihe) und gez. Stücke.
- Oesterr.-Ungar. Staatsbahn 3% Oblig. (März/Septbr.) und gez. Stücke.
- do. do. 3% Prior.-Anleihe v. 1895 und gez. Stücke.
- \*Oldenburgische 3% Staats-Anl. v. 1896 u. rückzahlb. St.
- Oregon Railroad and Navigation 4% Consolidat. Mortgage Bonds.
- Osnabrücker Bank, Actien.
- Pfälzische Hypothekbank, Actien.
- do. do. Pfandbriefe u. gez. Stücke.
- Pommersche Provinzial-Anleihen und gez. Stücke.
- Posener 3% und 3 1/2% Provinzial-Anleihe und gez. Stücke.
- Posener 4% Stadt-Anleihe von 1900 und gez. Stücke.
- Princess Estate and Gold Mining Company, Limited 6% Debentures und gez. Stücke.
- Privatbank zu Gotha, Actien u. 3 1/2% Anleihe und gez. Stücke.
- Provinzialverb. d. Prov. Brandenburg, 3 1/2% Anleihe (Reihe I—IV) und gez. Stücke.
- \* do. do. (Reihe V—XII) und gez. Stücke.







# Ohne Geld



## nur für 1 Buch mit rothen Rabatt-Marken.

- |                                   |        |                                 |        |
|-----------------------------------|--------|---------------------------------|--------|
| 1 silberne Taschenuhr für Damen   | 1 Buch | 1 Hängelampe                    | 1 Buch |
| 1 silberne Taschenuhr für Herren  | 1 Buch | 1 Tischlampe                    | 1 Buch |
| 2 Salon-Stühle                    | 1 Buch | 1 Servirtisch                   | 1 Buch |
| 1 Polsterbettgestell, garantiert  | 1 Buch | 2 Salon-Säulen                  | 1 Buch |
| Seeegrasfüllung                   | 1 Buch | 1 Photographie-Album            | 1 Buch |
| 1 Küchen-Stage mit großen         | 1 Buch | 1 Petroleumkocher               | 1 Buch |
| und kleinen Tönnen                | 1 Buch | 1 Hausapotheke                  | 1 Buch |
| 1 Tafel-Service, 23 Theile        | 1 Buch | 1 Cigarrenschrank               | 1 Buch |
| 1 Kaffee-Service                  | 1 Buch | 2 Vasen und 1 Jardinière        | 1 Buch |
| 1 Wasch-Service                   | 1 Buch | 1 Brotschneidemaschine          | 1 Buch |
| 1 Messingteller                   | 1 Buch | 1 Rauchfisch                    | 1 Buch |
| 1 Wanduhr                         | 1 Buch | 1 Schirmständer                 | 1 Buch |
| 1 kleinen Regulator               | 1 Buch | 1 großen Wandspiegel            | 1 Buch |
| 1 Korbseffel                      | 1 Buch | 1 Biersevice                    | 1 Buch |
| 1 Bowle mit 12 Gläsern            | 1 Buch | 12 Paar Messer und Gabeln       | 1 Buch |
| 1 Nickel-Salontisch               | 1 Buch | 12 Schlüssel und 1 Suppentöffel | 1 Buch |
| 1 Garderobenständer               | 1 Buch | 12 Weingläser                   | 1 Buch |
| 1 Ampel                           | 1 Buch | 1 Paucelbrett                   | 1 Buch |
| 2 Bettvorleger                    | 1 Buch | 2 große Bilder                  | 1 Buch |
| 1 Teppich                         | 1 Buch | 1 Tafelaufsatz                  | 1 Buch |
| 1 Steppdecke                      | 1 Buch | 1 Reisetasche, echt Offenbacher | 1 Buch |
| 1 echt goldenen Damen-Ring        | 1 Buch | 1 Bücher-Stage                  | 1 Buch |
| 1 echt goldenen Herren-Ring       | 1 Buch | 1 Bauern-Tisch                  | 1 Buch |
| 1 Uhrkette                        | 1 Buch | 1 Patent-Kinderstuhl            | 1 Buch |
| 2 Candelaber                      | 1 Buch | 1 Ofenvorsetzer                 | 1 Buch |
| 2 Figuren                         | 1 Buch | 1 Sportwagen                    | 1 Buch |
| 1 Vogelkäfig mit Ständer          | 1 Buch | 1 Puppenwagen                   | 1 Buch |
| 1 großen Waschtopf                | 1 Buch | 1 Kinderschlitte                | 1 Buch |
| 1 Nickel-Service                  | 1 Buch | 1 Klavier-Lampe                 | 1 Buch |
| 6 Theegläser mit Nickel-Untersatz | 1 Buch | 2 Wand-Lampen                   | 1 Buch |
| 1 Nähtisch                        | 1 Buch | 1 Oberglas                      | 1 Buch |
| 1 Sitzer                          | 1 Buch | 1 Reiseneccafate                | 1 Buch |

Es kommen täglich noch neue Sachen hinzu; wir bitten daher ein verehrtes Publikum unser Geschäftslocal recht häufig zu besuchen und die ausgestellten Gegenstände zu besichtigen, Verlangen Sie bei Ihren Einkäufen gefl. nur

### rothe Rabatt-Marken,

da nur solche Ihnen wirkliche Vorteile verschaffen. Sammeltbücher **umsonst** in untenstehendem Geschäftslocal.

## Deutsche Rabatt-Marken-Gesellschaft

Tischmann & Co.,

Passage 10, Ecke Dominikswall.

Sonntag bis 7 Uhr Abends geöffnet.

(18480)

## Christbaum-Schmuck

mit vielen hiesjährigen reizenden Neuheiten in unübertroffen reichhaltiger Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen

### L. Lankoff,

3. Damm Nr. 8, Ecke Johannisgasse, Zweiggeschäft: (18523) Poggenpuhl 92, Ecke des Vorst. Grabens.

Als Weihnachts- und Hochzeitsgeschenke empfehle ich meine herrlichen

## Bad-Pianinos und -Flügel!

unübertroffen in Ton und Spielart!

C. Ziemssen's Pianoforte-Magazin (G. Richter), Sundegasse 36. Ich warne hiermit Jeden, der auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme. **Adolf Kleist.**

Warne hiermit einen Jeden auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Schulden aufkomme. **Gottfried Böhne,** Schloffer.

## Extra billige Weihnachtsofferte.

- Vorzüchlicher Grogum große Flasche v. M. 1. 0.65  
 do. Mosel " " " 1.80  
 do. Punschessenz " " " 0.28  
 Strenzzucker p. Pfd. 1.20  
 Früchte aus Marzipan " " " 0.60  
 Tannenbaum-Biscuits " " " 0.40  
 Volksbiscuits " " " 0.40  
 Feinste französische Wainüsse p. Pfd. v. M. 0.30 an  
 feilantische Lambertnüsse p. Pfd. M. 0.40  
 Smyrnaer Feigen 30 St. bei 5 Pfd. " " 0.25  
 Datteln " " " 0.40  
 Thonner Pfefferkuchen zu Fabrikpreisen sowie  
 feinsten täglich frischen Königsberger Rand-  
 marzipan " " " p. Pfd. M. 1.20  
 Königsberger Theekouffelt " " " 1.40  
 ferner sämtliche andere Waaren billigt in  
 anerkannt Prima Qualität. Versand nach außer-  
 halb prompt. Kisten etc. werden nicht berechnet.
- Friedrich Groth,**  
 2. Damm 15.  
 Fernsprecher Nr. 1050.  
 Spezialität: (17943)  
 Hochfeine selbstgebackene Matronen-Pfd. 1.40.

## Neu! Echte Lohtanin-Bäder

wirken unübertroffen gegen Reizen, Nerven, und veraltete Leiden, sowie Bann-Bäder und Douchen mit kunstgerechter Massage, die von Ärzten und Professoren schriftlich beglaubigt, werden jetzt im „Douisenbad“, Töpfergasse, verabfolgt. Bestellungen hierauf nimmt täglich entgegen

**Rudolf Wendt,**  
 staatl. gepr. Massneur, Kollgohle u. Rückenmassage-Operateur, (3277b)  
 Bieffertstadt 10, parterre.  
 Jede Reparatur in Herrenschänd. 2 Abonnementkarten zum  
 wird lauber u. billig ausgeführt. Stadttheater 1. Rang Loge oder  
 Edelbrennereigasse 3, 2 Trepp., Partee von gl. ob. ipat. zu tauf.  
 A. Glöde, Schneidermeister. Gef. Df. unt. R 900 an die Exp.

# Billig. Grosser Billig. Porzellan-Verkauf

Alexander Heinrich, Heilige Geistgasse 106.

Durch einen ganz besonders günstigen Einkauf eines großen Musterlagers bin ich in der Lage, von morgen Sonnabend, den 21. d. Mts., ab einen großen **Doppelwaggon Porzellan** zu ganz **fabelhaft billigen Preisen** zum Verkauf zu stellen und mache ich das werthe Publikum von Danzig und Umgegend darauf gefl. aufmerksam, von dieser günstigen Gelegenheit zum Weihnachtseinkauf Gebrauch zu machen.

Es kommen folgende Artikel zum Verkauf:

- Ein Posten Teller, tief und flach von 8 Pfg. an**  
 " " **Dessert-Teller** " 5 " "  
 " " **Compot-Teller** " 5 " "  
 " " **Assietten**  
 " " **Saucieren**  
 " " **Kartoffelschalen**  
 " " **Terrinen**  
 " " **Bratenschüsseln in allen Grössen.**  
 " " **Kaffeekannen**  
 " " **Milchtöpfe von 5 Pfg. an**  
 " " **Zuckerboxen mit Deckel von 10 Pfg. an**

## Decorirte Waaren.

- Ein Posten bunte tiefe und flache Teller**  
 " " **Dessert-Teller**  
 " " **Compot-Teller**  
 " " **Tassen von 10 Pfg. an**  
 " " **Kaffeekannen von 75 Pfg. an**  
 " " **Mocca-Tassen**  
 " " **Kaffee-Service**  
 " " **Tafel-Service**  
 " " **Wasch-Service von Mk. 1,50 an**
- Nur solange der Vorrath reicht!**



## Wassende Weihnachts-Geschenke

Uhren-, Gold- und Silberwaaren

kauft man am billigsten und vortheilhaftesten bei

### J. Neufeld,

Uhrmacher und Goldarbeiter, 26 Goldschmiedegasse 26.

- Sch führe beste Fabrikate, fertig abgezogen u. regulirt, mit 3-jähriger schriftlicher Garantie.
- Nickel-Uhren von 4,00 M. an  
 Silberne Herren-Uhren " 8,50 " "  
 Silberne Damen-Uhren " 8,00 " "  
 Goldene Damen-Uhren " 16,00 " "  
 Regulatour, 14 Tage  
 Schlag- und Gehwerk " 11,00 " "  
 Wecker, aparte neueste Muster 2,00 " "  
 Goldene Herren-Uhren in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen.



## Trauringe

mit jedem Feingehaltstempel, in allen Größen vorrätig.

Fremdschaftsringe, lange u. kurze Damenketten, Herrenketten, Broches, Armbänder, Bontons, Colliers, Kreuze in Gold, Silber und Doublet in besonders großer schöner Auswahl zu billigsten Preisen. Rabattmarken werden auf jeden Gegenstand zugegeben.

Jeder Kunde

erhält bei mir einen wunderschönen Wandkalender nebst Uhrhalter gratis.

— Versand nach außerhalb franko. —  
**J. Neufeld, Uhrmacher und Goldarbeiter,**  
 Danzig, Goldschmiedegasse 26. (17402)

## Bekanntmachung.

Leichenwagen à 16 Mk. (vierspännig), (18013)

Trauerkutschen à 3,75 Mk., (18013)

Bei Zahnschmerz

Senfte nur Kropps Zahnwalle à Fl. 50 Pfg. (20% Carvacrol-watte) u. echt n. d. R. „Kropps“ 6. Droq. Paul Eisenack, Bollmberg, Waldem. Gassner, Alth. G. 19 20, Clemens Leistner, Sundeg. 119, Paul Schilling, Dng.-Ggf. 119, Droq. Georg Tandler, Dng.-Ggf. 14355

## Lebende Karpfen, Schleien, Karauschen,

sowie Otzelelach, Zander, Götze und sämtliche Fischereifische liefert billigst

**S. Cassel,** Fischhandlung, Brabank 18. (18205)

## Musik-

Christbaum-Ständer

**W. Trossert** Heil. Geistgasse 17. (18524)

## Sanarienbühne

Sarzer, gute Sichtungser, preiswerth zu haben Kleine Krämergasse 5a, part. (30765)

## Aus

schneiden und probieren!

## Pfeffernüsse

(Cyrus-Räucher).  
 In einen Kochtopf v. Kupfer oder Messing giebt man 400 gr Zucker und 100 gr Wasser, setzt auf das Feuer und läßt thätig kochen bis das Wasser verdunstet ist. Jetzt giebt man 500 gr braunen Zucker hinzu, läßt nochmals aufkochen, nimmt vom Feuer, giebt 150 gr Fett (Butter oder Margarine) hinzu und rührt so lange bis die Masse nur noch lauwarm ist. In diese Masse arbeitet man hinein 1 Pfd. Weizenmehl, 1/2 Pfd. Roggenmehl, 2 ganze zerhackte Eier und einen Theelöffel voll Salz. Alles rührt man noch 20 gr Roggenmehl hinzu, welches man vorher mit 2 Eiern Dr. Oetker's Backpulver, 5 gr pulverisirten Mehlens und 8 gr pulverisirten Cardamon vermischt hat. Der Teig braucht nicht wie früher jetzt 8 Tage zu liegen, sondern man kann ihn sofort ausrollen und mit Blechformen ausstechen. Bei guter Dönsbühne sind die Pfeffernüsse in 15 bis 20 Minuten gar und obige Masse giebt ca. 200 Stück Konfekt von vorzüglichem Geschmack. Man verlange stets Dr. Oetker's Pulver à 10 Pf. In den besten Geschäften zu haben. (18216)



W. Trossert, Danzig  
 Heil. Geistgasse No. 17  
 „Kreuzartige Planos“  
 Erstklassige Fabrikate.

(18525)

2 auf j. Damen möcht. e. Verein beitr. Df. u. R 888 an d. Exp. etc.

# Selten günstige Kaufgelegenheit!

Da das Lokal Langgasse Nr. 16 bis Ende d. J. geräumt werden muß wird außer anderen Waaren das aus der Konkursmasse **M. Lövinsohn & Co.** stammende Lager, bestehend in:

**Herren- u. Knaben-Garderoben,**  
sowie **Tuchen u. Bucksinstoffen**  
zur Anfertigung nach Maß zu nochmals herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**M. Lövinsohn & Co.,**  
16 Langgasse 16. (18143)

Wie allgemein bekannt, sind

## Nichters Unter-Steinbaukasten

sind der Kinder liebste Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Und da sie sehr dauerhaft sind und von den Kindern viele Jahre hindurch stets gern benutzt werden, so sind sie auch das billigste Geschenk. Sie sind das einzige Spiel, das planmäßig durch Hinzukauf von Ergänzungskästen vergrößert und immer belehrender gestaltet werden kann. Erst neuerdings haben sie eine wertvolle Bereicherung dadurch erfahren, daß sie jetzt auch durch die bekann-

### Unter-Brückenkasten

planmäßig ergänzt werden können. Es werden deshalb alle Eltern, deren Kinder bereits einen Unter-Steinbaukasten besitzen, sicherlich diese Weihnächten einen **Unter-Brückenkasten als Ergänzung** kaufen. Um die richtige Nummer zu erhalten, ist es gut, sich vor dem Einkauf die neue illustrierte Preisliste kommen zu lassen und danach die Ergänzung zu wählen. Die Brückenkasten können nur zu den Unter-Steinbaukästen als Ergänzung benutzt werden, weshalb man nur Kästen mit der berühmten Fabrikmarke **Unter** nehmen sollte. Vorrätig in allen feinen Spielwarengeschäften des In- und Auslandes. Die neue Preisliste senden auf Wunsch gratis und franco.

**H. Ad. Richter & Cie.,** K. K. Hoflieferanten,  
Rudolfsplatz (Erdbeeren), Altona, Altona (Schmied), Wien, Rotterdam,  
Brüssel-Nord, New-York 215 Pearl-Street.



**BISQUIT COGNAC BISQUIT**  
Bisquit, Dubouche & Co. gegründet 1819.

## Gute Handschuhe sind praktische Weihnachtsgeschenke

Alle Arten in denkbar größter Auswahl zu billigsten Preisen bei

**R. Klein, Handschuh-Fabrik,**  
Große Krämergasse Nr. 9.

Elegante Kartons mit 3 Paar Handschuhen in jeder Preislage. (18147)

Hervorragende Neuheiten in Kravatten.



**C. Mühlhause Pet. Joh. Sohn, Lennep**  
alleiniger concess. Fabrikant der  
**D. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider**  
Socken und Strümpfe.  
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen  
Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen. Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiß auf, die äussere Schicht gut aufsaugend. = Der Körper bleibt stets trocken. =  
Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Broschüre u. Preislisten gratis.  
Niederlage: **A. Hornmann Nachfolger, V. Grylewicz,**  
Langgasse No. 51. (18196)

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich als besonders preiswerth:

einen grossen Posten  
**Ia. Velours- u. Tapestry-Teppiche**

1/4 Velours 11,50 und 13,- Mk.  
10/16 " 20,- " 22,50 " "  
10/16 Tapestry 16,25 " 17,25 " "

## August Momber

Zurückgesetzte größere Teppiche in guter Auswahl. (17388)

Nach ausserhalb stehen Skizzen zu Diensten.

## Stadtgebiet.

## Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

**A. L. Wachowski,**  
Stadtgebiet.

Kolonialwaaren und Delikatessen, Wein, Zigarren, Spirituosen, Schlittschuhe werd. für 30% ges. bei **Arndt, Dietzberg, 39.** (18436)



**Ein Buch unschätzbar für Ebeleute**  
ist unser illustrierter Catalog mit wissenschaftlichen Erklärungen von Dr. med. Mohr, welchen für 50 Pfg. in Briefmarken geschlossen versendet.  
**Medicin-hygienisches Versandthaus „Aesculap“**  
Frankfurt a. M. 1  
(18470)

## Seltenes Angebot!

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich speziell nachstehend aufgeführte Serien:

## Regen-Schirme

Gloria . . . von 1,50 Mk. an  
Halbseide . . . 2,50 " "  
Gloria-Zaffet . . . 5,00 " "  
Halbseide mit feiner Samt . . . 4,50 " "  
In Halbseide . . . 4,50 " "  
Reinseide . . . 6,00 " "  
Damen-Schirme mit echten Silberstücken (Kriecher) 1000 gefaltet von 4,00 Mk. an.

## Sonnen-Schirme

Neuheiten Saison 1902 empfiehlt (18287)

## Danziger Schirmfabrik

**Rudolf Weissig,**  
(vertreten durch **Geschw. Rehan**)  
Mackausche Gasse am Rangenmarkt.

## Feinstes Pfannmuss

ist und die nach Hausmannart  
Em. Eimer v. ca. 13 Pfd. 3,00  
Em. Eimer " 25 " 5,00  
Em. Eimer " 15 " 3,50  
Em. Eimer " 25 " 5,50  
Em. Eimer " 16 " 3,75  
Em. Eimer " 25 " 5,50  
Em. Eimer " 33 " 7,00  
Pat. Eimer " 10 " 2,50  
B. f. R. illustriert, ab hier Polztübel v. ca. 30 Pfd. p. Pfd. 20,-  
Polztübel " 50 " " 18 " "  
" 100 " " 16 " "  
Pat. illustriert, ab hier. Alles gegen Nachnahme.  
Preislisten in sämtl. und Sonst. grat. u. fr. zu Dienst.  
**Käthe & Steinhagen, Magdeburg VI, Dampf-Kont.-Fabrik.** (18800)

## Hohe, halbhohle u. niedr. Filzschuhe,

genagelte Tuchschuhe, Tricotag-, Baumwoll-, Spielzeug-, Geschenkartikel billig zu haben im Total-Ausverkauf bei **(28545) Gustav Schoernick,** Ritzmarkt 15.

# Berliner Engros-Lager,

Kohlenmarkt 14-16, Ecke Passage.

## Grosser Ausverkauf!

(17448)

Tricotagen, Handschuhe, Strümpfe und Socken

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Herren-Normal-Unterhemden	per Stück	60, 85 Pfg., 1,10, 1,35, 1,85	Mk.
Herren-Normal-Unterhosen	per Stück	85 Pfg., 1,25, 1,75, 2,10	Mk.
Herren-Unterhosen recht die, mit Futter	per Stück	65, 85 Pfg., 1,10, 1,35	Mk.
Herren-Strickwesten	per Stück	1,35, 1,65, 1,85, 2,10, 2,35	Mk.
Damen-Unterjacken	per Stück	45, 65, 85 Pfg., 1,20, 1,50	Mk.
Damen-Unterhemden	per Stück	95 Pfg., 1,30, 1,50, 1,85	Mk.
Damen-Unterhosen	per Stück	85 Pfg., 1,15, 1,35, 1,55, 1,85	Mk.
Kinder-Tricot	per Stück	40, 65, 85 Pfg., 1,10, 1,35	Mk.
Damen-Tricot-Handschuhe	per Stück	12, 15, 20, 25, 35	Pfg.
Herren-Tricot-Handschuhe	per Stück	35, 45, 65, 80, 95	Pfg.
Damen-Strümpfe	per Stück	25, 35, 48, 60, 70	Pfg.
Herren-Socken	per Stück	15, 25, 35, 50, 60	Pfg.

## Verlangen Sie Rabattmarken!

Ofenvorsätze, Ofenschirme, Feuergeräte, Feuergerätheständer, Schirmständer, Garderobenständer, in einfachen bis elegantesten Mustern, Wringemaschinen, Waschemangeln, Waschmaschinen, Waschbretter, Wäscheleinen, Waschtöpfe, Plätteisen, Plättbretter, Brodschneide-Maschinen, Fleischhack- u. Wurststopfmaschinen, Decimalwaagen, Tafelwaagen, Wirtschaftswaagen, eiserne und messingene Gewichte, Holz-, Blech- und Zinnmasse empfiehlt billigst (17910)

**Rudolph Mischke**  
Inh.: Otto Dufke,  
Langgasse No. 5.

## Total-Ausverkauf!

Anderer Unternehmungen wegen gebe ich mein nunmehr 26 Jahre bestehendes **Handschuh-Geschäft** auf und eröfne einen

## Total-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Mein Lager ist in Handschuhen jeder Art, Herren-Gravatten, Rosenträgern und Regenschirmen in nur guten Qualitäten reichhaltig fortirt und bietet der Ausverkauf günstigste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen. (18350)

**E. Haak, Gr. Wollberggasse 23.**

Marzipanmasse ff. Marzipanbelagfrüchte Pfd. 1,60-2,00 Mk.  
Randmarzipan von 1,00, 1,20, 1,40 " "  
Theeconfect . . . 1,40 " "  
Makaronen, feinst . . . 1,20-1,40 " "  
Baumbehang . . . 1, 2, 3, 5 u. 10 Pfg.  
Tannenbaum-bisquits . . . 80 Pfg.  
Volksbisquits . . . 40 " "  
Cacao-pulver von 1,20 an bis 2,40 Mk.  
Pfefferkuchen für 3 Mk. 1,20 Rabatt, sowie sämtliche Weihnachts-Artikel in großer Auswahl. Kistenverpackung gratis.  
Chocoladen, Marzipan u. Zuderwaaren-Fabrik von **A. P. Roehr, Alst. Graben 96-97,** Eingang Al. Mühlengasse. (18289)

## Martha Belgard,

Goldschmiedegasse No. 2, Ecke Breitgasse.  
Lager von Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren.  
Alle Silber- und Alfenide-Gegenstände werden wie neu zu soliden Preisen hergestellt sowie jede Reparatur sauber angeführt.  
Gold und Silber wird zum vollen Werth in Zahlung genommen. (19649)

## Konkurs-Ausverkauf mit Luhe.

Es werden verkauft Stoffe zu Anzügen, Fosen und Patetots zu fabelhaft billigen Preisen (32530)  
**Elisabethwall 6a, vis-à-vis dem Generalkommando.**

**O. Heinrichsdorff,**  
Orgelbauanstalt, Pianoforte-Magazin,  
Voggenpohl 76, part. u. 1. Etage,  
Fernsprecher 1115  
empfeht sein großes Lager

## Pianinos, Flügel, Harmoniums.

Meinige Niederlage der Firmen:  
**C. Böhmisch, K. K. Hof-Pianof. Dresden u. Petersburg, Schiedmayer & Söhne, Hof-Pianofabrik, Stuttgart, A. H. Franke, Hof-Pianofabrik, Leipzig, J. G. Jrmier, Hof-Pianofabrik, Leipzig, H. Knauß Söhne, Hof-Pianofabrik, Koblenz, A. Grand, Hof-Pianofabrik, Berlin, Selter, Pianofabrik, Regensburg, A. Weber & Co., Pianofabrik, Berlin, F. Thürmer, Pianofabrik, Weihen i. G., Th. Mannberg, Harmoniumfabrik, Leipzig. (17825)**

Briefmarken, Postkarten, Poesie-Album, Spielzeug, Bilderbücher, Jugendschriften, Gesellschaftsspiele, Notizbücher, Tusch- und Federkasten, Nähkästen, Schreibzeuge, Portemonnaies, Gratulationskarten zu jeder Gelegenheit, **Baumstamm, Lichte,** (30145) empfiehlt in großer Auswahl

**H. Eichmann, Tischlergasse 64.**

## Für die Herren Bäckermeister!

Circa 500 Mtr. Klobenholz 1. Kl. pro rm 7,25 Mk.  
Circa 1500 Mtr. " " " 6,00 " "  
- franco Haus. -  
Bei Abnahme von ganzen Waggons bedeutend billiger. Das Holz ist trocken, gesund und großloblig. Zu besichtigen auf unseren Plätzen. (18208)

## Kretschmann & Broschki.

Lagerplätze: Saffade 34/35. Telefon 244.



**Einzig und Allein**  
in seiner Vorzüglichkeit und Ausgiebigkeit ist und bleibt  
**Lindenberg's Amerik-Baekpulver.**  
Ja!  
à Pack 10 Pfg.  
Überall zu haben. (18164)

## Speise-Kartoffeln, Rechtshilfe

hochfeine blaue, rote, Daber, weisse Magnum bonum verkauft billigt die Kartoffel-Niederl. des **Georgs Dyck, Breitg. 17, 30676**  
in allen Prozeß- u. and. Sachen, Schreiben aller Art sachgem. u. billig. **Knoblauch, Rechtsanw. Bureawork., Baumg.-G. 32, 1.** (31566)



# Warenhaus Hermann Katz & Co.

## Hochwichtige Mitteilung!

Die **Gratisverabreichung** von reisenden und auch praktischen Geschenk-Artikeln bei Gesamt-Einkäufen . . . von **5 Mk., 10 Mk., 15 Mk., 20 Mk.**

hat in allen Kreisen eine so günstige Aufnahme gefunden, dass wir uns entschlossen haben, diese Neu-Einrichtung bis Dienstag, den 23. December, bestehen zu lassen.

### Trotz unserer enorm billigen Weihnachtspreise

die bei **sämtlichen Artikeln unverändert** bleiben  
verabfolgen wir

**Sonnabend** den 21ten **Sonntag** den 22ten **Montag** den 23ten **Dienstag** den 24ten

**Gratis bei einem Gesamt-Einkauf von:**

**5 Mark**  
1 Postkarten-Album  
oder 1 eleg. Damenbroche  
1 hohe Blumenvase  
1 komplettes Schreibzeug  
1 reizende Nachtlampe  
1 Pfeffermühle  
1 Steh- oder Handspiegel  
1 Salonglass mit Goldbuchstaben

**10 Mark**  
1 Nickel-Brotkorb  
oder 1 Krümmelschaufel mit Besen  
1 Wandspiegel im Goldrahmen  
1 Japanischer Handschuhkasten mit Handschuhe  
1 Theeglass mit Nickerlein:  
1 elegante Nachtlampe mit Malerei  
1 eleg. Holzkonzole  
1 reizender Bambustisch

**15 Mark**  
1 eleg. Toilettkasten mit Spiegel  
oder 1 Rauchservice  
1 Photographie-Album  
2 elegante Photographierahmen  
1 Arbeitskorb mit Seidenfutter  
2 eleg. Wandteller  
1 eleg. Papeterie  
1 eleg. Plüsch-Handschuhkasten mit Beschlägen

**20 Mark**  
1/2 Dtz. Eierbecher vernickelt  
oder 1/2 Dtz. Messerbänke versilbert  
1 Bierkrug mit Metalldeck:  
1 eleg. Menage vernickelt  
1 gestickter Hausseggen  
1 komplette Tischlampe  
1 Majolika-Tablett  
1 Musikmappe

Die betreffenden Gegenstände sind auf Extra-Tischen ausgestellt und erfolgt die Ausgabe gegen Vorzeigung der Kassenzettel.

### Billige Tage für Schuhwaaren und Weihnachts-Geschenke gratis!

Ein großer Posten Schuhwaaren ist von der Fabrik eingetroffen und soll zu Weihnachten ganz ausnahmsweise billig verkauft werden, z. B.:



**Zugstiefel, Knopf- und Schnürstiefel für Damen und Herren**  
3,40, 3,90, 4,90, 6,00  
soweit der Vorrath reicht. (18492)

**Warme Handschuhe** für Damen, Herren und Kinder, mit Filz- u. Pfl.-Bederjohle . . . von 50, 95 an.

**Kinderstiefel** in Luch und Leder, für Mädchen und Knaben - Knopf und Schnür . . . von 1,10 an.

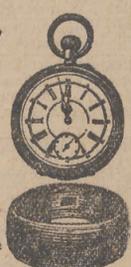
### Deutsch-Amerikanische Schuhfabrik

Langenmarkt 30 G. m. b. H. Langenmarkt 30  
Hotel Engl. Haus. Man achte genau auf unsere Firma. Hotel Engl. Haus.

### Passende Weihnachts-Geschenke als Uhren, Gold u. Silberwaaren



Nickel-Uhren . . . von 5.00 an,  
Silberne Damen-Uhren „ 9 „  
Silberne Herren-Uhren „ 9 „  
Goldene Herren-Uhren „ 50 „  
Goldene Damen-Uhren „ 16 „  
Regulateure . . . . . 12 „  
Wecker, gutes Werk, . . . 2 „  
Meine Uhren haben gute Werke und werden abgezogen und regulirt.



Großes Lager massiv goldener Trauringe, Ketten in Gold, Silber, Double und Nickel, Broschen, Boutons, Ringe, Armbänder, Colliers, Kreuze, Anhänger, silberner Stock- u. Schirmgriffe, in langen Damenketten, schönste Muster, in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

### Reinhold Spiess 25. Goldschmiedegasse 25.

Auf sämtliche bei mir gekaufte Uhren beste reelle Garantie! 27 Reparaturen zu denkbar billigsten Preisen. (17022)

### Für den Weihnachtstisch empfehle

**Handschuhe** in großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Cravatten** Damen-Glacs- u. Washleder-Handschuhe von 1,50 an. Menheiten in Ziegen- u. Zuchtleber-Handschuhen, nur bestes Rohmaterial. Gefütterte Damen- u. Herren-Glacs-Handschuhe von 2,00 an. Eritot-Handschuhe von 50 Pfg. an, bis zu den feinsten Qualitäten. (18106)  
**Herren-Wäsche** Oberhemden, Serotteurs, Kragen, Manschetten, Tragebänder, Regenschirme.  
Paul Borchard Nachf. M. Radtke, Postgasse.

### Weihnachtsbäume!

von 1-7 Meter hoch, empfehlen in tadelloser Waare und zu allerbilligsten Preisen (17390)  
**Kretschmann & Broschki**  
Holz-, Kohlen- u. Feiheits-Handlung, Lastadie No. 34 35. Telefon 244.  
NB. Sonntags von 7-10 Vorm., 1/2-2 Uhr und 8-8 Uhr Nachmittags geöffnet. Montags bis 8 Uhr Abds.

### Noch immer nicht genug bekannt ist es, das

**Danzig**  
1. grosse Schnellsohlerei von Jopengasse 6 Nähe Holzmarkt. verlegt worden ist.  
Durch **kolossalende Vergrößerung** kann sämtliche Reparaturen **sofort** ausserst sauber, sehr haltbar zu billigsten Preisen geliefert werden. Den spätesten Zeiten Rechnung tragend werden **Herren-Sohlen u. Absatz** für 2. Kl. Damen-Sohlen u. Absatz für 1.40 Mk. gefertigt.  
Nur Breitgasse 6.  
**ff. Tafelbutter** offerirt billigst **Adolf Pahlke, Kahlberg.**

**Hochrothe Cigerfinken Papageien, Zier- und Singvögel** aller Art, Paar von 3 Mk. an.  
**Harzer Kanarienvögel** gute Sänger, Eichhörnchen, kleine Affen, Goldfische, Glas- und Ständer 1 Mk., Vogel-Gebauer in der größten Auswahl billig zu haben.  
**Techow, Voggenpohl Nr. 27.**

Rondmarzspan 90 Pfg.  
Randmarzspan 75 „  
Theetonselt 100 „  
Pralines 60 „  
Pralines 70 „  
Pralines 70 „  
Gehr. Mandeln 100 „  
Marzipanfrüchte 120 „  
**Albert Schulz, Marzipan-Fabrik, Bilitzergasse 10, Hausdorfer, gegenüber Tobiasgasse.**

### Zu Weihnachtsgeschenken!

**Regenschirme** haltbare Qualitäten von 1,50-36 Mk. Neue Bezüge.  
**Adalbert Karau,** Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35. (18257)

**Polyphon-Musikwerke,** Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt vom Fabrikationsplatz, Ziehharmonikas, Konzertinas, Sausonnons, Zithern, Violinen, Mandolinen, (18429) nur erstklassige Fabrikate, geg. Baarzahlung mit hoch. Rabatt auch geg. geringe Monatsrat.offen.  
**Jänichen & Co., Leipzig.** Kataloge portofrei.

### F. Reutener,

Spezial-Geschäft für Bürsten-, Kammwaaren- und Toilette-Artikel  
Langgasse 40, gegenüber dem Rathhause, empfiehlt zu

### Weihnachts-Einkäufen

Kopf- u. Kleiderbürsten, Taschenbürsten mit u. ohne Euis, in Elfenbein, Schildpatt, Olivenholz, Büffelhorn mit Perlmutter-Einlagen u. mit modernen Metalldecken.  
Feinpolirte Wandbrettchen mit einzelnen Bürsten, sowie mit Bürstengarituren.  
Krümelbürsten mit passenden Schuppen geschmackvoll ausgestattet u. in den verschiedensten Formen,  
**Reise-Recessaires,** Kammtaschen, Reiserollen, Bestete, Taschen-Euis für Herren und Damen,  
Kamm- und Toilettenkästen, Rasir-Toiletten, Sand-schuhstaken,  
**Handspiegel, Rasirspiegel, Reise Spiegel**  
**Brennlampen, Brenn-Recessaires,** Nagel-Euis, Rasir-Euis,  
**Modernste Zopfstämme,** Coiffuren-Nadeln und Rämme aller Art in Schildpatt und Imitirt.  
**Friseur-, Staub- u. Garantie-Rämme,** Zopfstämme, Zupf-Rämme in Elfenbein, Schildpatt, Buchholz und Büffelhorn.  
**Feinste Parfümerien, Toilette-Seifen,** Haaröle, Pomaden etc.  
Kartonnagen gefüllt mit Parfümerien und Seifen.  
**Kölnisches Wasser,** garantiert echt, in halben Flaschen, ganzen Flaschen und Originalflößen zu Fabrikpreisen. (18027)

### Als Weihnachtsgeschenk empfehle:

**Reliefs**  
Sr. Excellenz Herr D. Dr. v. Gossler, versilbert oxydirt, mit schwarzem Ebenholzrahmen, in künstlerischer Ausführung. (18139)  
**H. Ed. Axt, Danzig,** Telefon 352. Langgasse 57/58. Telefon 352.

**Schönstes Geschenk!**  
Stobbe's deutsch-amerik. Gitarre-Zither billig!  
10, 12, 14 Str.  
Noten Stüt 8 Pfg.  
Dahelbst werden Zithern reparirt und gestimmt.  
**Voggenpohl 84, 3 Str.**  
**Kanarienvögel** sehr billig Schidly, Schillingseiderstr. 7, im Geschäft. (29236)  
Zum Weihnachtsmarkt hier tragen die so beliebten unübertroffenen **Hoffmann's Gesundheits-Nackenhaarkämme** „**Triumph**“ ein. Sein Kopfschmerz mehr kein Ausfallen der Haare, wie sich mit diesem Kamm frisiert. **Bude auf dem Holzmarkt, hintere Reihe.**  
a Stück von 75 Pfg. an.  
Die neuesten Schinken frisiert vor der Grinber fest.  
**Emil Hoffmann.**

jedoch nicht auf einmal zur Ausführung kommen, und auch Beiträge der Interessenten zu erwarten sind, so wird eine jährliche Steigerung der Ausgaben von 6000 Mk. angenommen, so daß sich die jährliche Mehrbelastung auf 83 000 Mk. stellen würde.

In der gegenwärtigen kritischen Periode sind die durch die Eingemeindung entstandenen Mehrausgaben für die städtische Verwaltung zwar unbedeutend, aber, wie der Magistrat in der Begründung ausführt, es würde doch falsch sein, die Eingemeindung zu vertagen, bis bessere Zeiten kommen oder bis das Steueransehen der eingemeindeten Bezirke die Ausgaben überflügelt hat.

Personalien bei der Justizverwaltung. Der Rechtskandidat Hermann Seymann aus Danzig ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Marienburg zur Beschäftigung überwiesen.

Personalien. Der Regierungsreferendar Rodenbeck aus Danzig hat die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden.

Die deutsche Bank in Berlin veröffentlicht in unserer heutigen Nummer eine große Anzahl von Wertpapieren, für deren zahlbare Zinsen oder Gewinnanteile, sowie für die rückzahlbaren Stücke die Kuponfalte der Deutschen Bank Zählstelle ist.

Schneeverwehungen besichtigt. Die seit Montag infolge Schneeverwehungen gesperrte Eisenbahnstrecke von Berlin nach Gommern ist gestern wieder in Betrieb gekommen.

Antrag für die Kaiserliche Verft. Wie uns unser Wärmearbeiter aus Berlin telegraphisch meldet, jetzte das Reichsmarineamt für das kommende Jahr den Wädernisbau des Kreuzers „Tene“ für die Danziger Kaiserliche Verft.

Das 3. Frank-Concert, welches am Freitag den 17. Januar stattfinden wird, aus die interessante Bekanntheit eines neu aufgefundenen Geiangs-Instrumentes vermittelt in der Person von Miss Grace Hobes.

Gauverfammlung der Volkshullehrer. Am Sonnabend, den 28. December wird im Kaiserhofe eine Gauverfammlung der Gauverwaltungen der Danziger abgehalten werden, in welcher Herr Krieg-Danzig einen Vortrag über den ungetheilten Vormittags-Unterricht und Herr Meyer-Bankau einen solchen über die Einrichtung eines Normalhörschulbesuches halten wird.

Das „Deutsche Haus“ wird, wie bereits mitgeteilt wurde und aus dem Inverantlichkeitsbericht ist, morgen Nachmittag 6 Uhr wieder eröffnet.

Rothe Kreuz-Lotterie. Am 3. Ziehungstage fielen in der Vormittagsziehung laut Bericht des Lotteriegeheimen Carl Keller jun. Danzig, folgende größere Gewinne:

1 à 1000 Mk. auf Nr. 106015. 11 à 500 Mk. auf Nr. 31756 46016 65917 169008 187823 197833 201880 215227 262605 281718 382977.

In der Nachmittagsziehung fielen folgende größere Gewinne: 1 à 15 000 Mk. auf Nr. 397257. 1 à 5000 Mk. auf Nr. 357088. 1 à 1000 Mk. auf Nr. 46019.

Der Wasserstand der Weichsel bei Warschau betrug heute 2,13 m. Weichselthau. Der Arbeiter-Schulz und der Schmiedegeselle wurden diese Nacht dabei ertrinkt, daß sie aus einem Grundstück am Englischen Damm, dessen Baum sie überlegen hatten, 2 Zentner Blei nahen; sie wurden verhaftet.

Der deutsche Flottenverein, Abtheilung Danzig, hat mit ihren Festspielen — noch am vorgestrigen Abend war der Saal bis auf das letzte Plätzchen vollständig besetzt — einen vollen und schönen Erfolg gehabt, einen Erfolg, der die gehobten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar übertrifft hat.

Der Titel „Sanitätsrath“ u. s. w. In neuerer Zeit wiederholt zu erwähnen Gelegenheit war, ist für die Verleihung von Titeln an Privatpersonen im Zariz zum Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 ein Steuerertrag von 300 Mk. vorgezogen. Dieser Stempelsteuergesetz gelangte bisher auch bei der Verleihung des Titels „Sanitätsrath“ und „Geheimer Sanitätsrath“ an nicht beamtete Aerzte zur Anwendung.

Unehliche Erwägungen haben ferner den Landwirthschaftsminister veranlaßt, für sein Ressort zu bestimmen, daß künftig für die Verleihung des Titels „Ökonomierath“, „Landesökonomierath“ und „Geheimer Regierungsrath“ der 300 Mk. Stempel nicht mehr erhoben wird, sofern die Verleihungen an Privatpersonen erfolgen, die als Mitglieder des Landesökonomie-Kollegiums, der Landwirtschaftskammern, der Zentral-Moortcommission, der Deputation für das Veterinärwesen oder als Beamter oder Winterhulddirektoren, ferner diese nicht Beamter der Landwirtschaftskammern sind, oder als Kreisboniteure öffentlich wirken.

Antilcher Eiderbericht vom 20. December. Memel: Eisfrei. Pillau: See eisfrei. Hafen leichtes, loches Eis. Neuer harte Eidecke. Schifffahrt nur mit Eisbrecherhilfe möglich. Prisches Gaff bis Gding: See und Schifffahrt geschlossen. Neufahwasser bei Danzig: Eis und Schifffahrt eisfrei. Einemünde: See eisfrei. Hafen leichtes, loches Eis. Eisbrecher von heute in Thätigkeit. Seetiner Gaff bis Stein: Dünne Eidecke, frische Treibeis. Schifffahrt sehr erschwert, für Segelschiffe geschlossen. Vorhöf, Rüdlicher Einlaß in den Boden bis Stralund: Gellen und Boden Treibeis, Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe geschlossen. Warnemünde bis Hohen: See und Hafen eisfrei. Warnow dünne Eidecke. Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. Fährwasser nach Wismar: Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. Travenmünde bis Lübeck: Hafen eisfrei. Neuer dünne Eidecke. Rieder Schwede: Kaiser Wilhelm-Kanal bis Hülse: Schifffahrt: Frische Treibeis, Schifffahrt für hölzernen Schiffe geschlossen. Gding bis Rendsburg bis Hohen: Schifffahrt geschlossen. Schleimünde bis Schleswig: Schleimünde Rappeln Schifffahrt für Segelschiffe erschwert. Rappeln Schleswig Schifffahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. Arß Sund und Kleiner Belt: Eisfrei. Haderleben Schifffahrt für Segelschiffe erschwert.

Verhaftete 11 Personen, darunter 3 wegen Diebstahls, 1 wegen fahrlässigen Anstoßes, 3 wegen Trunkenheit, 2 wegen Diebstahls u. s. w. Gefangen: 1 Schiffer, am 17. November cr. 1 Doldenbesitzer der Buderfabrik Kaufh. Hoff 500 Mk., abgeholt aus dem Hundsbureau der Königl. Polizei-Direktion, 1 Schlittenkutscher, abgeholt von Schumann Herrn Schultze I. Scholtz, Carthausstraße 50, 1. - Zugelaufen: Am 18. December 1 kleiner schwarzer Hund, abgeholt von Restaurateur Herrn Franz Wunder, Geumarkt 10. - Verloren: 1 hellbraunes Portemonnaie mit ca. 6 Mk., 1 rotbraune Geldbörse mit ca. 9 Mk., 1 goldener Kranzring, ca. F. S. 24, 10. 88, am 12. November cr. 1 goldene Damen-Portemonnaie mit ca. 15 Mk., am 18. November cr. 1 grünes Portemonnaie mit ca. 15 Mk., abgeholt im Hundsbureau der Königl. Polizei-Direktion.

Provinz.

Zoppot, 20. Dec. Zu der gestern mitgetheilten Noiz über die Nichtfreigabe des nächsten Sonntags für die Geschäftsleute wird uns von unsem dorigen Mitarbeiter nach Erfundigung bei beteiligter Stelle folgendes mitgetheilt: Die nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässige Ausdehnung der fünfjährigen Verkaufszeit an den einzelnen Sonntagen des Jahres ist auf Wunsch der Zoppoter Geschäftswelt vom Regierungspräsidenten für die sechs Sonntage nach dem 1. Juli genehmigt worden.

Einig, 20. Dec. Unter dem Verdacht, vor kurzem einen Raubmord in Berlin begangen zu haben, wurde der Schloffer und Athlet Braun aus Berlin von der hiesigen Polizei hier verhaftet und in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Inferburg, 19. Dec. Oberleutnant Hildebrandt, der Duellgegner des Leutnants Blasowitz, hat sein Abschiedsgeld gefu eingezogen. Er will noch immer bei seinem Schwager in Rudgany zu Besuch.

Letzte Handelsnachrichten.

Rohzucker-Bericht. von Paul Schröder. Danzig, 20. December. Rohzucker. Tendenz: Fla. Crispoduct Basis 88° Rendement Nr. 6,80-6,70, Nachprodukt Basis 75° Rendement Nr. 5,22 1/2-5,30 inkl. Saft, transito franco Neufahwasser bezahlt.

Danziger Produkten-Börse. Bericht von G. v. Orskien. 20. December. Meier: regnerisch. Temperatur: - 1° R. Wind: W. Weizen munter bei geringer Kaufkraft. Gebandelt ist inländischer fein hochgutiger flügler 756 Gr. Nr. 175, Sommer 777 und 783 Gr. Nr. 169, 768 und 780 Gr. Nr. 170, per Tonne.

Progen unverändert. Bezahlt ist inländischer 770 Gr. Nr. 139 per 714 Gr. per Tonne. Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische große helle 665 Gr. Nr. 125, weiß 674 und 692 Gr. Nr. 126, fein weiß 692 Gr. Nr. 128, Chevalier-698 Gr. Nr. 130 per Tonne. Hafer unverändert. Bezahlt ist inländischer Nr. 142, hell Nr. 143, 144, 144 1/2, weiß Nr. 145, fein weiß Nr. 146 und 146 1/2, extra Nr. 147, mit Geruch Nr. 138, verregnet Nr. 136 per Tonne.

Rothelee Nr. 39, 43, 44, 45, 46 und 48 per 50 Kilo gehandelt. Weizenkleie grobe Nr. 4,25, mittel Nr. 4,17 1/2, per 50 Kilo bezahlt.

Table with 4 columns: Wexgen per Dez., Hafer per Dezbr., etc. and 4 rows of data.

Getreidemarkt. (Zel. der „Danz. Neueste Nachr.“) Anregung von außen geht. Der Getreidebedarf ist dabei hier wieder höchst bedäuflich gewesen, und wenn nicht Weizen auf laufenden Monat in Deudungen gelacht und höher bezahlt wäre, würde dieser Artikel und auch Roggen sich im Bereiche auch kaum beaupten können.

Standesamt vom 20. December.

Geburten. Königlich Hauptmann und Kompaniechef im Grenadier-Regiment König Friedrich I. (4. Dtp. Nr. 5) Carl Arnold, E. - Schloßergeselle Otto Bolz, E. - Telegraphen-Assistent Wilhelm Wiegand, E. - Lokomotivführer Alex. Mueller, E. - Schiffsimmergeselle Alexander Polenz, E. - Bureauanwärter Albert Schroeder, E. - Arbeiter Heinrich Kiewe, E. - Schloßergeselle Heinrich Weinke, E. - Unehlich 1 S. - Aufgebote. Kaufmann Johannes Gerhard Rudolph Hermann Jansen zu Lübbg und Margarethe Gertrud Bertha Opprowski hier. - Arbeiter Franz Konarski zu Jezewo und Zella Murawski zu Piszarsken. - Feldwebel im Grenadier-Regiment König Friedrich I. (4. Dtp. Nr. 5) Augustinus Gotthard Conrad Gübe und Marie Elise Komaleski, beide hier.

Verheirathet. Kaufmann Joseph Davidsohn und Henriette Kleeemann. - Buchhalter Ernst Adolph Lewitz und Anna Brunk. - Schmitzdegelele Leopold Franz und Marie Helene Kachtigall. - Eisenbahn-Wagenputzer Ferdinand Heberich und Emma Wied. - Arbeiter Paul Herbst und Helene Wende. - Arbeiter Friedrich und Wilhelmine Gädtke. Sämmtlich hier.

Todesfälle. Arbeiter Franz Schrage, 48 J. 5 M. - S. d. Tischlergesellen Bernhardt Gramanski, 1 J. 10 M. - Frau Amalie Borowksi geb. Gramsdorf, 69 J. 7 M. - Arbeiter Franz Hlas, 65 J. 8 M. - Witwe Amalie Wilhelmine Nischen, geb. Samann, 83 J. 8 M. - S. des Tischlergesellen Wilhelm Wallbocker, 5 M. - E. des Tischlergesellen Josef Senger, 3 M. - E. des Arbeiters Albert Fuhrmann, 3 M. - Unehlich 1 S. todgeboren.

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Wien, 20. Dec. (Privat-Tele.) In Bemberg wird auf Anregung eines Bürger-Komités ein Verein zur Hebung des polnischen Handels und Gewerbes gebildet, welcher die Mitwirkung aller Klassen der Bevölkerung anruft, um kräftig und erfolgreich der Einfuhr preussischer Produkte entgegenzuarbeiten zu können.

Der Namensstag des Jaren.

Peterburg, 20. Dec. (W. L. B.) Aus Anlaß des Namensstages des Kaisers wurde gestern in Gegenwart des Kaisers eine Kirchenparade abgehalten, an welcher auch der Fürst von Montenegro theilnahm. Nach der Parade fand im Winterpalais Brühlhüdenstafel statt, bei welcher der Kaiser auf das Wohl der in der Parade theilgenommenen Truppenabtheilungen und später auf das Wohl des Fürsten von Montenegro trank, während Großfürst Wladimir Alexandrowitsch auf den Kaiser toastete.

Petroleum in Aegypten.

London, 20. Dec. (W. L. B.) „Daily Telegraph“ meldet aus Kairo: Die vom Petroleum Syndikat angelegten Teufelröhren stecken bei Gelegenheit in der Nähe von Suez bei Tiefbohrungen bis zu 2115 Fuß auf Petroleum. Mit furchtbarem Geräusch erfolgte eine Gasausströmung, danach eine Explosion, durch welche die ganze Bohranlage zertrümmert wurde. Man schließt hieraus auf das Vorkommen außerordentlich Mengen von Petroleum und hält die Entdeckung für sehr wichtig.

Eine neue englische Kundgebung.

London, 20. Dec. (W. L. B.) In der Rede, welche Asquith hielt, stimmte er unumwunden Kloberry's Politik zu; der Friede in Afrika müsse für die Besiegten nicht demüthigend sein, man müsse sich bestreben, einen Grundstein zu einem langsam aber sicher erstehenden Gebäude freier sich selbst verwaltender Gemeinwesen zu legen. Inzwischen müsse man jedoch den Krieg kräftig fortsetzen. Miner verdienen volles Vertrauen. Er, der Redner, sei dafür, daß den Afrikanern schon bei der provisorischen Verwaltung, wie sie bereits jetzt in Johannesburg und Pretoria eingeführt werden könne, eine Theilnehmung eingeräumt würde. Am Schluß seiner Rede betonte Asquith die Noth-

wendigkeit innerer Reformen, für deren Durchführung allein die liberale Partei genügend vorbereitet sei.

Die englische Senkerpolitik.

Graafreinet, 20. Dec. (W. L. B.) Heute begann der Prozeß gegen den Boerenkommandanten Scheepers, der unter anderem der „Er mordung“ des Engländers Arson, der Zugzerstörung und der „Graufameit gegen Gefangene“ beschuldigt wird. Die Zahl der gegen Scheepers schwebenden Anklagen beläuft sich auf 80. (Scheepers hat als Kommandoführer den Engländern viel zu schaffen gemacht; dafür wird er jetzt als Gefangener wohl zum Tode verurtheilt werden. Es sind doch Gentlemen, diese Engländer. D. Red.)

Die Kriegführung der Boeren.

London, 20. Dec. (W. L. B.) Die „Times“ meldet aus Brüssel: Dr. Leyds erklärte in einer Unterredung: Kloberry's Hinweis auf die Ermordung Eingeborener durch die Boeren sei ungeheuerlich und abgeschmackt. Ferner erklärte Dr. Leyds, daß kein Friedensunterhändler gepeitscht und getödtet wurde; jeder, der als Friedensunterhändler den englischen Befehlshabern beglaubigt war, wurde freundlich behandelt. Morgen daal, der auf Befehl de Wets erschossen wurde, war kein Friedensunterhändler.

Allerlei Einbildungen.

New-York, 20. Dec. (Privat-Tele.) Der „Gerald“ entbedt eine deutsche Gefahrt in Nicaragua, wo die Hamburg-Amerika-Linie durch die Atlas-Linie seit jüngster Zeit die Schifffahrt auf dem San Juan-Flusse und dem See allein beherrscht. Die durch die Hamburg-Amerika Linie subventionirte Gesellschaft bedeutet eine deutsche Kriegsflotte in Amerika.

Chilenische Rüstungen.

New York, 20. Dec. (W. L. B.) Aus Buenos Aires wird telegraphisch nach Meldungen des Blattes „Diario“ aus Valparaiso foli Chile das auf Gramp's Werft zu Philadelphia erbaute russische Schlacht-schiff „Retigan“ angekauft haben. Ferner habe die Werft, von der Chile jüngst einen Kreuzer und 3 Torpedobootzerstörer kaufte, versprochen, diese Schiffe im Januar zu liefern. In einem Telegramm aus Philadelphia erklärt Karl Gramp, Chile habe allerdings Verhandlungen bezüglich Ankaufs des auf seiner Werft noch befindlichen russischen Salsachiffes angeknüpft. Rußland habe aber entschieden erklärt, daß das Schiff um keinen Preis und auf keinen Fall verkauft werden würde.

New-York, 20. Dec. (W. L. B.) Laut Meldung aus Buenos Aires hat der dortige Chilenische Gesandte wiederholt die Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß der Streit zwischen Chile und Argentinien auf friedliche Weise geregelt werden würde. In Santiago glaubt man, daß es noch vor Sonntag zu einer endgültigen Verhandlung kommen werde.

J. Berlin, 20. Dec. (Privat-Tele.) Die deutsche Reichspartei, wie die Welsen sich nennen, hat dem Bundesrath eine Resolution gegeben lassen. Sie fordert die Uebergabe des Braunschweigischen Thrones an den Herzog von Cumberland, der von Gottes Gnaden Herzog von Braunschweig sei.

Stuttgart, 20. Dec. (Privat-Tele.) Die Verhandlungen der süddeutschen Eisenbahn-Konferenz werden streng geheim gehalten, bis die Beschlüsse von den beteiligten Regierungen genehmigt sein werden.

München, 20. Dec. (Privat-Tele.) Die Agrarkonferenzen und die bayrischen Abgeordneten aus dem Zentrum werden den Will der Regierung beachten, wie die Vorlage nicht zu gefährden, und ihre Forderung betreffs Höhe der Getreidezölle auf die Bundesrathsvorlage beschränken. Sie verlangen nur Konzeptionen betreffs der Viehzölle, werden aber auch ohne diesen Punkt nachgeben.

Stockholm, 20. Dec. (Privat-Tele.) Prinz Wilhelm von Schweden reist heute nach Berlin ab, wo er morgen eintrifft. Er fährt dann nach Baden-Baden, um das Weihnachtsfest bei seiner dort weilenden Mutter, der schwedischen Kronprinzessin, zuzubringen.

Budapest, 20. Dec. (Privat-Tele.) Sämmtliche Stadtmanzipien Ungarns werden in den nächsten Tagen Beschlüsse gegen das Duell fassen.

Malaga, 20. Dec. (W. L. B.) Im Industrieviertel brach gestern ein Brand aus, der großen Schaden anrichtete. Zwei Personen kamen um, mehrere erlitten Verletzungen.

New-York, 20. Dec. (W. L. B.) Wie die „New-York Post“ erzählt, wird der Schatzsekretär in etwa einem Monat aus dem Kabinete austreten.

New-York, 20. Dec. (Privat-Tele.) Das Unterhaus beschloß, den Dingley-Tarif gegen die Philippinen anzuwenden. Die Redner der Majorität wollen nur Reziprozität für solche Artikel geben, durch welche der amerikanischen Industrie keine Konkurrenz erwächst.

New-York, 20. Dec. (W. L. B.) Dem „Journal of Commerce“ zufolge sollen englische Kapitalisten einen wesentlichen Antheil an den Petroleumfeldern von Texas erworben haben. Dieselben würden bedeutende Quantitäten Petroleum nach Rouen, Havre, Middlesborough und London verschiffen. Man spricht von 6 Millionen Dollar, die für den Erwerb auch bezahlt worden seien.

Washington, 20. Dec. (W. L. B.) Der Handelsauschuß des Repräsentantenhauses überreichte heute den Bericht über die von Hopburn eingebrachte Nicaragua-Kanalbill. Letztere legte die Vollmacht und Verantwortlichkeit für den Kanalbau in die Hände des Präsidenten.

Bloemfontein, 20. Dec. (W. L. B.) Es ist hier viel für Fugersfontein-Linie bestimmt. Material eingetroffen; die Mine wird dadurch in den Stand gesetzt, den Betrieb wieder aufzunehmen.

Chef-Redakteur Gustav Buchs. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Kurd Hertel für den lokalen Theil, sowie den Geschäftstheil: Alfred Zopp für Provinzialtheil: Walter Krauß, für den Inlandtheil: Albin Miska. - Druck und Verlag: „Danziger Neueste Nachrichten“ Buchs u. Co.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Freitag, 20. Dezember 1901, Abends 7 Uhr: Abonnement-Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Felix Dahn. Dirigent: Heinrich Klehmann.

Personen: Daland, ein norwegischer Seefahrer. Adolf Jellouschegg.

Senta, seine Tochter. Leonore Better.

Gril, ein Jäger. Emil Buchwald.

Mar, Senta's Amme. Alnati - Rundberg.

Der Steuermann Dalands. Franz Birvenkoven.

Der Holländer. Robert Seim.

Matrosen des Norwegers, die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

Du: Die norwegische Küste.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Gewöhnliche Preise. - Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparkette à 50 A. - Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 21. Dezember, Nachmittags 5 Uhr: Außergewöhnliche Schüler-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen.

Maria Stuart.

Dramenstück in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Spielplan. Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen.

Zum 1. Male. Allortlein oder Die Prinzessin aus den Silberbergen. Weihnachtsmärchen.

Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. B. Musikat. Zum 1. Male. Das Streichholzmadel.

Hierauf: Hänsel und Gretel.

Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. B. Musikat. Zum 1. Male. König Drosselbart.

Märchenoper.

Rathswinkel.

Sonnabend, den 21. d. Mts., und folgende Tage:

Grosses Konzert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 1. Leib-Regiments Nr. 1 unter persönlicher Leitung des königlichen Musik-Dirigenten Herrn Krüger. (18501)

Anfang 8 Uhr Abends.

3. Abonnements-Künstler-Konzert

Freitag, 3. Januar 1902, Abends 7 1/2 Uhr, im Schützenhause:

Alex. Petschnikoff } Violin.

Lilli Petschnikoff } Violoncello.

Direction: Herr Fritz Binder. (18500)

Eintrittskarten à 4, 3, 2, 50, Stehplatz à 1,50 A. in Buch- u. Musikalienhandl. u. Pianoforte-Magazin (G. Richter), Sundegasse 36.

Apollo.

Heute: Familien-Abend. Morgen: Marzipan-Gratis-Verloosung.

Allgemeines Bildungs-Vereinshaus.

W. Schmitz.

Morgen Sonnabend, den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr:

10. u. letzte Marzipan-Verloosung

des Westpreussischen Provinzial-Recht-Vereins. (18529)

Hotel zur Hoffnung. Kegelbahn renovirt, jetzt vorzüglich. (18482) A. Arndt.

Paradiesgasse 4. Sonnabend, 21. Dezember

Gr. Freikoncert

u. Marzipanverloosung

wozu ergebenst einladet (18489) F. Goehrke.

Hotel Preussischer Hof empfiehlt heute Abend: Eiswein mit Saurekohl, sowie H. Königsberger Rindersteak. P. Kaminski.

Stadtbibliothek. Die Bibliothek bleibt laut § 3 der Benutzungsordnung in der Zeit vom 24. Dezember ds. Jrs. bis 1. Januar 1902 inZL geschlossen. (18489) Die Verwaltung.

Einer Festlichkeit halber bleibt mein Lokal heute von 8 Uhr Abends ab

geschlossen.

Oswald Stuhldreer, Weibengasse 56.

Tiegenhöferbräu

Gundeg 23, schrägüb. der Post. Heute Abend.

Wursteisen (eigenes Fabrikat). Empfehle meinen köstlichen

Mittagsstisch. Königsberger Rindersteak, täglich frisch.

Anstich von Tiegenhöfer-Schloßbräu à la Münchener.

Vereine

Turn- und Fechtverein. Frauenabtheilung.

Der Feiertage wegen fallen die weiteren Turnstunden in diesem Monat aus.

Nächste Turnstunde. Donnerstag, 2. Januar 1902 für die Nachmittagsabtheilung.

Freitag, 3. Januar 1902 für die Abendabtheilung.

Anmeldungen werden an jedem Turnabend entgegengenommen.

Der Vorstand. (18520)

H. Wandel, Danzig.

Frauegasse 39, empfiehlt

Kohlens und Holz

zu den billigst. Tagespreisen. (18525)

Anerk. beste Speisekartoffeln etc. u. nachweise empf. fr. Haus Marktansch. Ecke Bierfelder.

Ruder-Club, Victoria Danzig.

Weihnachtsfest findet Sonnabend, den 21. December, Abends 8 1/2 Uhr. Hotel Danziger Hof statt. (18526)

Eingeführte Gäste werden gebeten ein Geschenk mitzubringen.

Um recht rege Theilnahme bittet Der Vorstand.

Danziger Beamten-Verein.

General-Versammlung Sonnabend, den 28. December, 8 Uhr Abends im Gewerbehause, Heil. Geistgasse.

Tagesordnung: 1. Festsetzung des Etats über die Verwaltungskosten für das Jahr 1902.

2. Venderung der Geschäftsordnung für das Konjunkturgeschäft.

3. Wahl eines Vertrauensmanns für die königliche Eisenbahndirektion.

4. Besprechung über die Einrichtung einer Filiale des Konjunkturgeschäfts.

5. Vortrag des Herrn Professor Dr. Schömann: Ein 2000 Jahre altes Werk über Weisheit der Musik.

Der Vorsitzende. v. Roy. (18523)

Wohnungsverein für Danzig und Umgegend.

(R. G. m. b. H.) Ordentliche Hauptversammlung am Montag, den 30. December 1901, Abends 8 1/2 Uhr, im Gesellschaftshause, Heilige Geistgasse 107. (18497)

Tagesordnung: 1. Genehmigung des Haushaltsplans.

2. Festsetzung der Vergütung für den Neudirektor.

3. Neu- oder Ergänzungswahl von 2 Vorstands- und 4 Aufsichtsrathsmitgliedern.

4. Wahl des Rechnungsprüfers.

5. Besprechung in Vereinsangelegenheiten.

Danzig, den 19. December 1901. Wohnungsverein für Danzig und Umgegend. (R. G. m. b. H.) Der Aufsichtsrath. Richard Borschke.

Ausverkauf von Spielsachen

Puppen mit Schloßaugen u. 40 A. an. Figuren in Lampenschirmen, Sträuße, Gießen von 50 A. an. Wohnstücken 2 Hbd. von 30 A. an. 30 Richte 29 A., Aug. u. 3 A. an, bei Einkauf u. 1,50 A. erhält jed. ein Geschenk Tobiasgasse 28. (29855)

Monogramme

wird in Gold u. Silber geschnitten u. getradt Goldschmiedg. 3, 2 Tr. Agnes Bonk. (3820)

Heilsame Mittel für Lungenleiden

empfehit. Df. unt. R 918 an d. Exp. d. Bl.

Litter.-Dram. Verein Danzig.

Montag, 30. December: Weihnachtsfeier.

Anmeldungen bis 24. an den Vorsitzenden, Jopengasse 4. Gäste willkommen! (18511)

Der Vorstand. Schlossergesellen-etc. Kranken-Unterstützungs-Kasse (E. H.) zu Danzig.

Generalversammlung Sonntag, 21. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, 2. Damm 19. Tagesordnung: Wahl des Vorstandes, d. Kassenvorwirts, d. Krankenträger u. Berichtendes. Der Vorstand.

Katholischer Begräbnisbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß ein Mitglied gestorben ist und für dasselbe 200 A. als Begräbniskasse gezahlt sind. Neue Mitglieder werden vom 18. bis 45. Lebensjahre aufgenommen. Der Vorstand.

H. Wandel, Danzig.

Frauegasse 39, empfiehlt

Kohlens und Holz

zu den billigst. Tagespreisen. (18525)

Anerk. beste Speisekartoffeln etc. u. nachweise empf. fr. Haus Marktansch. Ecke Bierfelder.

Gebrüder Boguniewski, Kohlenmarkt Nr. 31. Danzig im polnischen König. empfehlen zu (18426) Festgeschenken in schöner, grosser Auswahl. Schwarze, farbige Costümstoffe in reiner Wolle, per Robe im Carton A 3,60-24,00. Trikot-Tailen und Blousen per Stück A 1,60-6,00. Halb- und reinseidene Halstücher für Damen und Herren, per Stück A 0,30-12,00. Tüdel-, Haus- und Küchenschürzen per Stück A 0,30-7,50. Tuch-, Jupon-, Moirée- und Seiden-Röcke, eigene Konfektion, sauber gearbeitet, per Stück A 2,00-12,00. Teppiche, Fell- u. Bett-Vorlagen per Stück A 0,80-30,00. Bett-Schlaf-, Stepp- und Molton-Decken per Stück A 1,50-12,00. Taschentücher in Beinen und Binon, per Duzend A 1,20-12,50.

Vermischte Anzeige Dr. Jelski, Kinderarzt, wohnt jetzt (32066) Langgasse 5, 2 Tr. Verreist bis Neujahr. Dr. Korte, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Maskenkostüme!!! elegant und einfach, verleiht sauber und billig (32675) J. Paster, St. Geistgasse 64, pt. Häcksel, von bestem Roggenstroh geschl., 600 Ctr., sind im ganzen auch in Posten von 50 Ctr. billigst abzugeben. Offerten unter R 908 an die Expd. d. Bl. (32844) Zum Fest! Schönes Kalbfleisch, Hammelfleisch u. geräucherter Landshinken zu haben R. Rösler, Weichselmünde.

W. Unger, Langenmarkt 47, neben der Börse, empfiehlt Kleider-, Kopf-, Hut- u. Taschenbürsten, Kopf-Kardätschen, Garnituren in Elfenbein, Schildpatt, Büffelhorn, Perlmutter etc., Reise-Necessaires, Rasir-Etuis, Brenn-Etuis Nagel-Etuis, Taschen-Etuis, Reiserollen, Kammkasten, Rasirmesser und Streichriemen. Stahl-Kopfbürsten, Toilette- und Badeschwämme, Fußschwämme, Frottirbürsten, Schildpatt-Ginsteckfämme, Nadeln und Seitenfämme in blond und dunkel, (18273) Frisir-, Staub-, Toipir- und Taschenkämmen in Schildpatt, Elfenbein, Büffelhorn, Gummi etc. Krümelbürsten und Schippchen, Damen-Toilette-Spiegel, dreitheilig, Toilette-Spiegel mit und zur Malerei, Patent-Hand- und Rasirspiegel, Echt Eau de Cologne, Parfümerien, Toilette-seifen, Cartonnagen Lingner's Zahn- u. Mundwasser „Obol“ Ferner empfehle ich Fussbürsten, Teppichfogemaschinen, Parquet-Dohrerbürsten, Verstellbare Federbelen.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehlen wir Tuch-Neste welche sich in geeigneten Metermaßen für ganze Herren-Anzüge - Herren-Beinkleider - Paletots - Knaben-Anzüge und Knaben-Hosen während der Saison in überaus großer Anzahl angefertigt haben, bedeutend unter dem Selbstkostenpreise zum Ausverkauf. (17921) Riess & Reimann, Tuchwarenhause, Heilige Geistgasse 20.

Bis Weihnachten gratis!! Bei Bestellung von Visitenkarten von 1,25 an gebe bis Weihnachten 10 geschmackvolle Neujahrskarten gratis. 100 Stück ff. Elfenbein 75 Pfg. bis zu den elegantesten. (26026) Neujahrskarten mit Namen 1 Mark bis zu den elegantesten in großer Auswahl. Fertige dieselben auch zu 50 und 25 Stück an. Neujahrskarten ohne Namen verkauft dazwischen von 10 Pfg. an. Einzelverkauf eleganter Neujahrskarten sportbillig. Xaver's Buch- u. Steindruckerei Kettnerhägergasse 16. Kein Laden. Das Komtoir befindet sich parterre, rechts.

Baar-Einlagen verzinsen wir vom Tage der Einzahlung bis auf Weiteres mit: 3% p. a. ohne Kündigung, 3 1/2% p. a. mit einmonatlicher Kündigung, 4% p. a. mit dreimonatlicher Kündigung Meyer & Gelhorn, Bankgeschäft, Langenmarkt No. 38. (17577)

Honigkuchen- u. Marzipan-Fabrik von Georg Austen, Schmiedegasse 8, empfiehlt bei Weihnachts-Einkäufen ihr großes Lager feinsten Honigkuchen und Weiskaug. Täglich frisches Theeconfekt, Randmarzipan und Matronen, sowie alle anderen Weihnachtsartikel zu billigsten Tagespreisen. Jeder Käufer erhält auf Honigkuchen pro 1 Mark 40 Pfg. Rabatt in Waare. (17220)

Carl Groth, Bier-Gross-Handlung, Grosse Wallweggasse No. 6, empfiehlt z. bevorstehender Festzeit la. Königsberger Tafelbier (hell und dunkel) (32645) 30 Flaschen 3 Mk., Schim. D. aus Heiligenbr. Sonnabend 5 Uhr. Deutsches Haus

„Deutsches Haus“ Eröffnung Sonnabend, den 21. d. Mts., Abends 6 Uhr. Im Bierrestaurant: Ausschank von Original Pilsener Bier und Münchener Bürgerbräu. Gute Küche zu kleinen Preisen. Im Weinrestaurant: Feinste franz. Küche. - Alle Delikatessen der Saison. - Gute abgelagerte Weine. Weine zu Engros-Preisen. Otto Triebisch, Traiteur. (18445)

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**